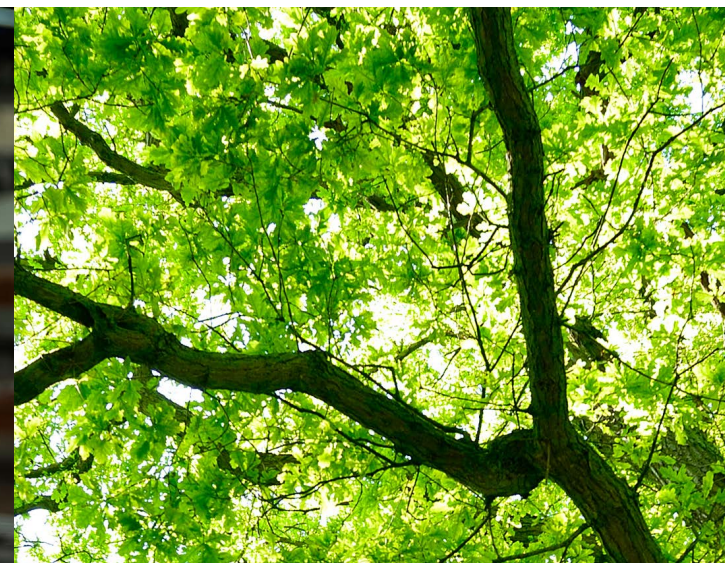


Burkhalter Gruppe

Nichtfinanzielle Berichterstattung 2025



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3	5. Wesentliche Governance Themen	38
2. Verantwortungsvolle Unternehmensführung	5	5.1 Gesetzeskonformität	38
2.1 Unternehmensporträt	5	5.2 Beschaffung und Lieferkettenmanagement	42
2.2 Nachhaltigkeit in der Burkhalter Gruppe	8	6. Klimaberichterstattung nach TCFD	46
2.2.1 Nachhaltigkeitsstrategie	9	7. OR-Referenztafel	52
2.2.2 Wesentlichkeit	10	8. Erklärung des Verwaltungsrats	53
2.2.3 Anspruchsgruppen und Engagement in der Branche	11	9. Über diesen Bericht	54
3. Wesentliche Umweltthemen	12	10. Übersicht zu ISO-Zertifizierungen	55
3.1 Energieeffiziente Gebäude	12	11. Übersicht zu Lohnvergleichsanalysen	58
3.2 Energie und Treibhausgase	16	12. GRI-Index	59
3.3 Materialien, Wertstoffe und Abfall	20	Impressum	64
4. Wesentliche soziale Themen	24		
4.1 Arbeitsbedingungen	24		
4.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	31		
4.3 Sichere Dienstleistungen	35		

1. Vorwort

Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Wir freuen uns, Ihnen den aktuellen Bericht zur nachhaltigen Entwicklung der Burkhalter Gruppe vorzustellen. Das Jahr 2025 stand für uns im Zeichen der Weiterentwicklung und Fokussierung. Wir haben die nichtfinanzielle Berichterstattung strategisch gekürzt und damit die Transparenz und Vergleichbarkeit weiter erhöht. Die aktualisierte Wesentlichkeitsmatrix schärft unseren Fokus auf die relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen und ergänzt diese um eine systematische Betrachtung der Chancen und Risiken. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse führten wir Interviews mit unseren wichtigsten Anspruchsgruppen durch, um deren Perspektive im zukünftigen Nachhaltigkeitsengagement stärker berücksichtigen zu können.

Wirkungsvolle Zusammenarbeit

Die gewerkübergreifende Zusammenarbeit gewinnt für unsere Gruppe weiter an Bedeutung. Wie verschiedene Projekte zeigen, ermöglicht sie Lösungen aus einer Hand und steigert die Effizienz in der Umsetzung. Jede Gruppengesellschaft bringt ihre spezifischen Kompetenzen und das benötigte Fachwissen ein. Gemeinsam decken wir das gesamte Spektrum der Gebäudetechnik ab. Mit unseren Dienstleistungen tragen wir, insbesondere bei der Sanierung und Renovation älterer, schlecht isolierter Gebäude sowie durch den Ersatz fossiler Heizsysteme, zur Reduktion der Treibhausgasemissionen in der Schweiz und in Liechtenstein bei. Dadurch unterstützen wir unsere Kunden beim Erreichen ihrer Klimaziele und leisten einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes sowie zum Pariser Klimaabkommen.

Ausbau der Klimastrategie

Im Berichtsjahr haben wir unsere Klimastrategie weiterentwickelt und im Rahmen einer Machbarkeitsanalyse Grundlagen für ein quantitatives Klimaziel zur Umstellung unserer Fahrzeugflotte erarbeitet. Durch die systematische Erhebung des Klimaschutzengagements unserer Vertragspartner und vertiefende Interviews haben wir ein neues Ziel zur Reduktion der Treibhausgasemissionen in unserer Wertschöpfungskette definiert: Bis 2030 sollen mehr als 50% unserer Vertragspartner – gemessen an Scope 3, Kategorie 1 – ambitionierte Klimaziele verfolgen.

Aufbau eines gruppenweiten Aus- und Weiterbildungsprogramms

Mit Burkhalter Bildung setzen wir ein starkes Zeichen gegen den Fachkräftemangel. Wir investieren gezielt in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und schaffen attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, insbesondere im Bereich der Lehrberufe. So fördern wir individuelle Karrierewege und sichern gleichzeitig die Kompetenzen, die für unseren langfristigen Erfolg entscheidend sind.

Fortschritte bei den ISO-Zertifizierungen

Auch bei der Standardisierung unserer Prozesse und damit der Zertifizierung der Managementsysteme sind wir 2025 weiter vorangekommen: Sieben zusätzliche Gruppengesellschaften wurden nach ISO 14001 zertifiziert, zwei erhielten das ISO 9001 Zertifikat, und sieben erfüllten die Anforderungen der ISO 45001. Zudem wurde die Burkhalter Services AG 2025 nach ISO 27001 zertifiziert. Dies ist ein wichtiger Schritt für hohe Standards in Informationssicherheit und Datenschutz.



Verantwortungsbewusstes Handeln ist eine zentrale Grundlage unseres langfristigen Erfolgs. Auch in Zukunft werden wir unsere Beiträge zu Umwelt, Mitarbeitenden, Sicherheit und verantwortungsvollem Wirtschaften weiter stärken. Wir danken allen Mitarbeitenden sowie unseren Partnern und Stakeholdern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Gaudenz F. Domenig
Präsident des Verwaltungsrats

Zeno Böhm
CEO

Zürich, 10. April 2026

Die Burkhalter Gruppe in Zahlen

5 356
FTE

1 031
Lernende

26
Lehrberufe

83
Gruppen-
gesellschaften

169
Standorte

50 %
E-Fahrzeuge*

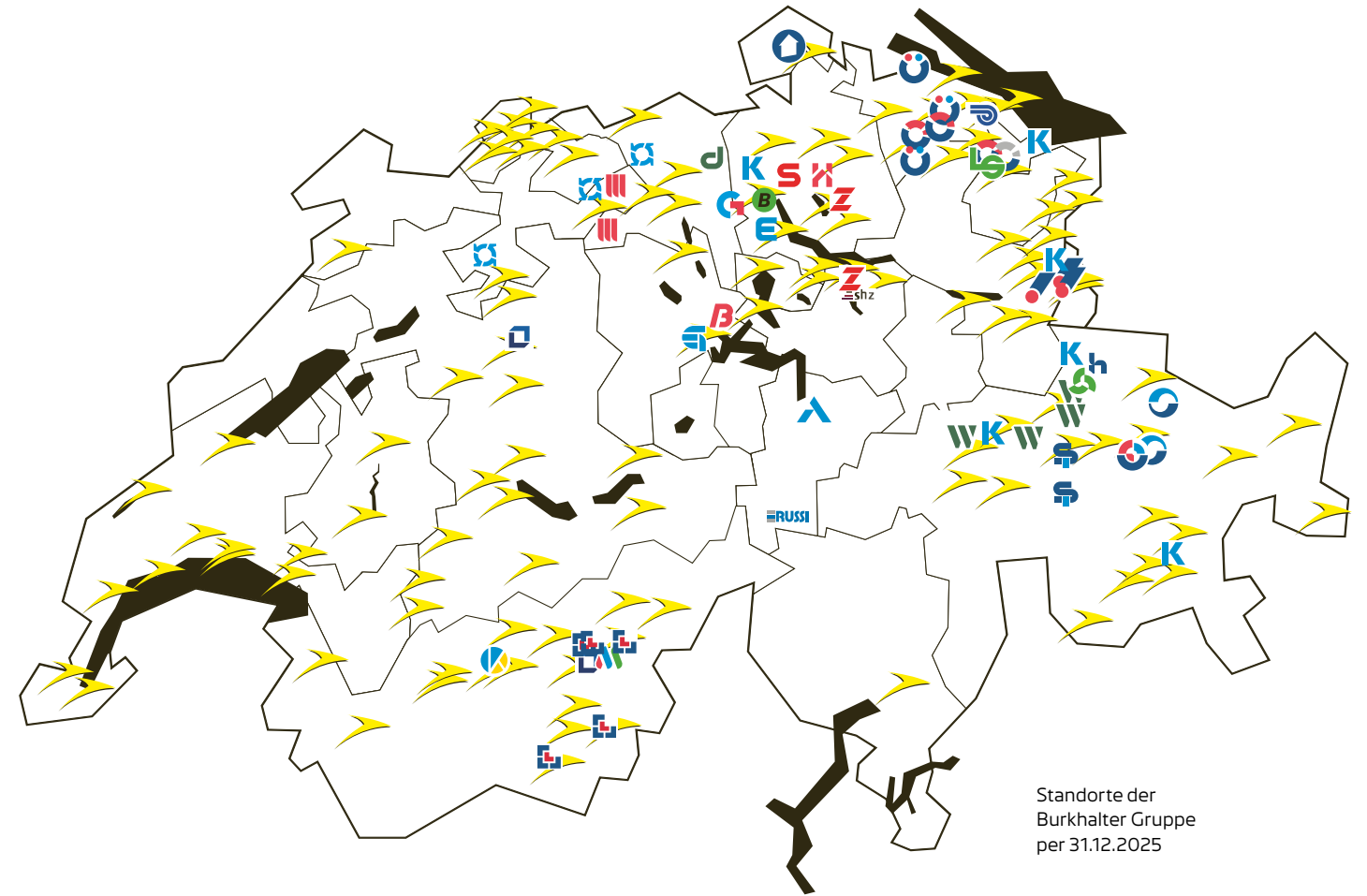
* Kaderfahrzeuge

2. Verantwortungsvolle Unternehmensführung

2.1 Unternehmensporträt

Die Burkhalter Gruppe wurde 1959 in Zürich als Elektro-Einzelunternehmen von Ruth und Ernst Burkhalter gegründet und 1987 an die damalige Zellweger-Luwa Gruppe verkauft. Rund zehn Jahre später erlangte das Unternehmen durch Management-Buy-Outs die Selbstständigkeit wieder zurück. Seit Juni 2008 ist die Burkhalter Holding AG an der SIX Swiss Exchange kotiert. Durch die Fusion zwischen der Burkhalter Holding AG und der damals ebenfalls an der SIX Swiss Exchange kotierten poenina holding ag wurde die Burkhalter Gruppe am 29. Juni 2022 vom Elektrotechnikunternehmen zur Gesamtanbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik. Die heutige Burkhalter Gruppe erbringt Dienstleistungen aus der Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik. Ihre 5356 (FTE) Mitarbeitenden, davon 1031 Lernende, arbeiten in 83 Gruppengesellschaften an 169 Standorten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. 2025 hat das Unternehmen einen Umsatz von CHF 1207.6 Mio. erwirtschaftet. Die Finanzielle Berichterstattung 2025 zeigt die wichtigsten Finanzkennzahlen. (GRI 2-1, GRI 2-2)

Die 83 Gruppengesellschaften werden jeweils von einem Geschäftsleiter, einer Geschäftsleiterin oder einer Geschäftsleitung weitestgehend autonom geführt. Sie variieren hinsichtlich Grösse, Anzahl der Mitarbeitenden, Kundengruppen und Dienstleistungsangebot. Die entsprechende Übersicht ist hier zu finden: www.burkhalter.ch/de/standorte



Standorte der Burkhalter Gruppe per 31.12.2025

Die Dienstleistungsorganisation Burkhalter Services AG bietet den Gruppengesellschaften und der Burkhalter Holding AG Wissen und Unterstützung in den folgenden Bereichen an: Finanz- und Rechnungswesen, Informatik, IT-Security und Datenschutz, Marketing und Kommunikation, Einkauf, Flottenmanagement, Personal- und Saläradministration, Berufsbildung und Lernende, Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Nachhaltigkeit (ESG), Swiss Projects¹.

Die Mitarbeitenden der Burkhalter Gruppe orientieren sich an den gemeinsamen Grundwerten: www.burkhalter.ch/de/ueber-uns/grundwerte

Das Organigramm der Burkhalter Gruppe ist in der Finanziellen Berichterstattung 2025 zu finden.

¹ Die Abteilung Swiss Projects bietet Kunden mit mehreren Unternehmensstandorten in der Schweiz und in Liechtenstein gesamtheitliche Gebäudetechnik-Lösungen. Eine zentrale Ansprechperson koordiniert alle Aufträge, die standortübergreifend von Burkhalter-Gruppengesellschaften in Kundennähe ausgeführt werden.

Geschäftsmodell (GRI 2-6)

Als Gesamtanbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik erbringt die Burkhalter Gruppe Dienstleistungen aus der Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik. Mittel- bis langfristig will die Unternehmensgruppe die gewerkübergreifende Zusammenarbeit ausbauen (grüne Felder in der nebenstehenden Abbildung) und Gesamtlösungen anbieten, die den Energieverbrauch und damit die Treibhausgasemissionen im Gebäudepark reduzieren. Der Auf- und Ausbau entsprechender Beratungsdienstleistungen steht deswegen vermehrt im Fokus.

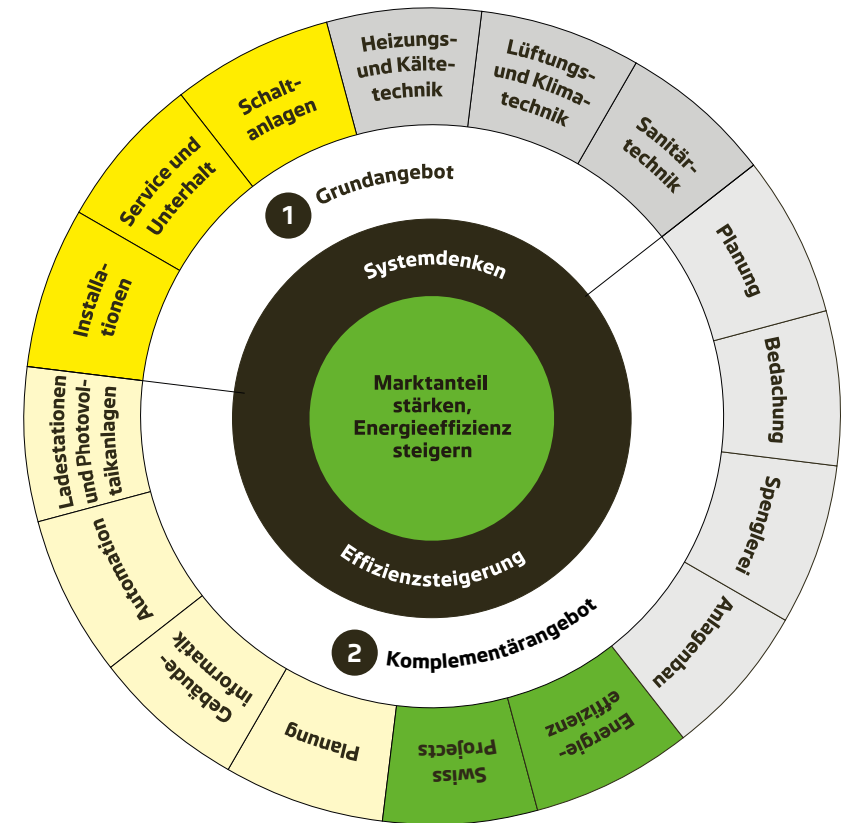
Die Burkhalter Gruppe ist im Baunebengewerbe tätig und arbeitet dort, wo ihr das Bauhauptgewerbe beziehungsweise die Bauherren den Auftrag zur Ausführung von Elektro- und HLKS-Arbeiten erteilen: in Wohnüberbauungen, Industrie- und Gewerbebetrieben, öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Spitälern, in Hotels, in Einfamilienhäusern sowie in Infrastruktur- und Tunnelbauten; kurz: in sämtlichen Bauwerken in der Schweiz und in Liechtenstein. Zu den Kunden des Unternehmens zählen unter anderem Generalunternehmen, öffentliche Auftraggebende, institutionelle Investoren, international tätige Unternehmen, KMUs, Architekturbüros und Privatpersonen.

Das Leistungsspektrum der Burkhalter Gruppe wird hinsichtlich technischer Neuerungen und Gesetzen kontinuierlich erweitert und weiterentwickelt. Die Bandbreite reicht von Service- und Kundenprojekten in Einfamilienhäusern bis zu Grossprojekten, deren Installation, Sanierung oder Renovation komplexe Systemlösungen verlangen.

50 Unternehmen (116 Standorte) bieten elektrotechnische Dienstleistungen (gelbe Felder in der nebenstehenden Abbildung) an. Sie umfassen das Grundangebot Installationen, Service und Unterhalt sowie Schaltanlagen. Das Komplementärangebot besteht aus Planung, Gebäudeinformatik, Automation, Ladestationen und Photovoltaikanlagen sowie Swiss Projects.

33 Unternehmen (53 Standorte) bieten HLKS-Dienstleistungen (graue Felder in der nebenstehenden Abbildung) an. Das Grundangebot besteht aus Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima- sowie Sanitärtechnik; das Komplementärangebot besteht aus Planung, Bedachung, Spenglerei, Anlagenbau und Swiss Projects.

Leistungsspektrum der Burkhalter Gruppe

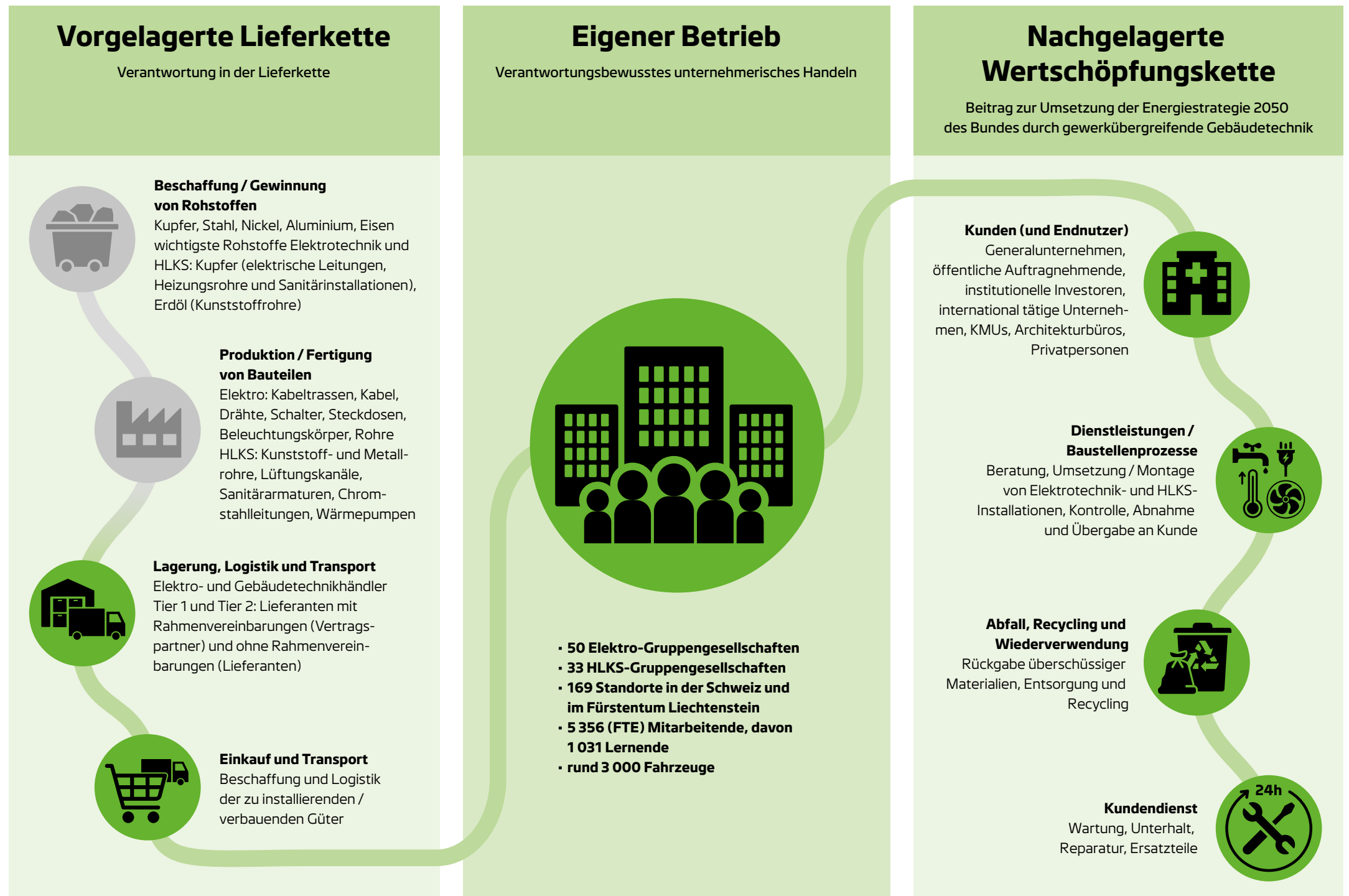


- 1 Grundangebot**
- Akquisitionen
 - Ausbau Marktführerschaft
 - verstärktes Risikomanagement

- 2 Komplementärangebot**
- Stärkung des internen Know-hows
 - Positionierung in Zukunftsmärkten
 - Ausbau der Marktposition

Wertschöpfungskette

Die Wertschöpfungskette der Burkhalter Gruppe erstreckt sich von der Beschaffung der Materialien und Bauteile in den Bereichen Elektro und HLKS bis zur Planung, Installation und Inbetriebnahme bei den Kunden. Die einzelnen Abschnitte der Wertschöpfungskette und die damit verbundenen Prozesse sind in der nachstehenden Abbildung dargestellt.



2.2 Nachhaltigkeit in der Burkhalter Gruppe

Neben wirtschaftlichem Erfolg spielen soziale und ökologische Themen sowie eine verantwortungsvolle Geschäftsführung eine zentrale Rolle in der Burkhalter Gruppe. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie. Diese Aufgabe wird vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen (GRI 2-12). Ein separater Steuerungsausschuss für Nachhaltigkeit besteht nicht. Wie das Schweizer Obligationenrecht seit 2023 verlangt, prüft und genehmigt der Verwaltungsrat die nichtfinanzielle Berichterstattung (GRI 2-14); siehe dazu [Kapitel 8. Erklärung des Verwaltungsrats](#). Zudem verantwortet der Verwaltungsrat die Umsetzung der Sorgfaltspflichten zu Kinderarbeit und Konfliktmineralien.





Periodisch (mindestens einmal pro Jahr) informiert der CEO den Verwaltungsrat in den Verwaltungsratssitzungen über Fortschritte und Herausforderungen bei der Zielerreichung (GRI 2-12). Ein Verwaltungsratsmitglied hat aufgrund beruflicher Tätigkeiten Kompetenzen im Bereich der Nachhaltigkeit. (GRI 2-17)

Die Unternehmensstrategie verlangt vom Verwaltungsrat, dass dieser Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Energieeffizienz, erneuerbaren Energien und Umweltschutz schafft und vorantreibt (GRI 2-13). Operativ sind die Aufgaben rund um das Nachhaltigkeitsmanagement auf die verschiedenen Fachabteilungen in der Burkhalter Services AG verteilt, beispielsweise auf den Einkauf, das Flottenmanagement, das Qualitätsmanagement oder den Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Koordiniert und verantwortet werden alle Nachhaltigkeitsthemen von der Verantwortlichen Nachhaltigkeit und Investor Relations Gruppe.

2.2.1 Nachhaltigkeitsstrategie

Die Burkhalter Gruppe trägt mit ihren Gebäudetechnik-Dienstleistungen, insbesondere bei der Sanierung und Renovation älterer, schlecht isolierter Gebäude sowie durch den Ersatz fossiler Heizsysteme, zur Reduktion der Treibhausgasemissionen in der Schweiz und in Liechtenstein bei. Dadurch unterstützt sie ihre Kunden beim Erreichen der Klimaziele und leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes sowie zum Pariser Klimaabkommen.

Die Dienstleistungen der Burkhalter Gruppen unterstützen ausserdem das Erreichen der UN Sustainable Development Goals. Das Unternehmen identifiziert die SDGs 3, 11, 12 und 13 als Fokus-SDGs. Hier liegt der grösste Hebel und die grösste Verantwortung, um die globalen Nachhaltigkeitsziele direkt oder indirekt zu erreichen.

			
Die SDGs im Kontext der Burkhalter Gruppe			
SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen der Mitarbeitenden	SDG 11: Energieeffiziente Gebäude	SDG 12: Verantwortungsvoller Umgang mit Materialien und Abfällen	SDG 13: Klimaschutz
Wesentliche Themen			
<u>4.1 Arbeitsbedingungen</u> <u>4.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</u>	<u>3.1 Energieeffiziente Gebäude</u>	<u>3.3 Materialien, Wertstoffe und Abfall</u>	<u>3.2 Energie und Treibhausgase</u>
Ziele und Ambitionen			
<ul style="list-style-type: none"> – Reduktion der Fluktuationsrate von 14,5% im Jahr 2025 auf 12% bis Ende 2030 – Reduktion der Unfallrate von 15.3 im Jahr 2025 auf 14 bis Ende 2030 	<ul style="list-style-type: none"> – Ausbau der Dienstleistungen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Schweizer und Liechtensteiner Gebäudepark 	<ul style="list-style-type: none"> – Reduktion der Umweltauswirkungen, Förderung der Kreislaufwirtschaft und verantwortungsvolle Ressourcennutzung – Ausweitung der Anzahl Gruppengesellschaften, die nach ISO 14001 zertifiziert sind, auf 34 bis Ende 2026 	<ul style="list-style-type: none"> – Bis Ende 2028 sollen rund zwei Drittel (67% bzw. 400 von 600 Fahrzeugen) aller Kaderfahrzeuge (Fahrzeuge der Geschäfts- und Projektleitenden) vollelektrisch betrieben werden – Bis Ende 2030 sollen sich mehr als 50% der Vertragspartner (gemessen an Emissionen in Scope 3, Kategorie 1) ambitionierte Klimaziele setzen
Beitrag			
<ul style="list-style-type: none"> – Zeitgemässe Arbeitsbedingungen wie 4,5-Tage-Woche – Berufsausbildungen mit Zukunft, breites Angebot an Weiterbildungen und interne Aufstiegsmöglichkeiten – Nach ISO 45001 zertifiziertes Arbeitssicherheitsmanagementsystem und Schulungen zur Reduktion von Unfällen – Sensibilisierungen und Coaching zur Burnoutprävention 	<ul style="list-style-type: none"> – Dekarbonisierung des Schweizer und Liechtensteiner Gebäudeparks durch gewerkübergreifende Zusammenarbeit – Ersatz fossil betriebener Heizungen z.B. durch Wärmepumpen – Installation von Photovoltaik-Anlagen und von Ladestationen 	<ul style="list-style-type: none"> – Standardisierte Prozesse durch nach ISO 14001 zertifizierte Umweltmanagementsysteme – Engagement in der Initiative Swiss Plastic Pipe Recycling (SPPR) für den Aufbau von Prozessen zur Wiederverwertung und zum Recycling von Kunststoffabfällen – Digitale Planung (BIM, BIM2Field) für passgenauen Materialeinsatz 	<ul style="list-style-type: none"> – Umstellung der Fahrzeugflotte auf Elektroantriebe – Reduktion der betriebseigenen Treibhausgasemissionen durch erneuerbaren Strom, optimierte Lüftungen und Heizungen sowie Gebäudeautomation – Strategische Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette

2.2.2 Wesentlichkeit

Im Berichtsjahr 2025 hat die Burkhalter Gruppe ihre wesentlichen Themen gemäss den Prinzipien der doppelten Wesentlichkeit systematisch aktualisiert. Das Ziel bestand darin, jene Themen zu ermitteln, in denen die Burkhalter Gruppe relevante Auswirkungen auf Umwelt und Menschen verzeichnet und aus denen zugleich bedeutende Chancen und Risiken für den Unternehmenserfolg entstehen. Der Prozess orientierte sich an den Anforderungen der GRI-Standards sowie am Schweizer Obligationenrecht.

Im Jahr 2023 identifizierte die Burkhalter Gruppe wesentliche Themen anhand einer Vergleichsanalyse ihrer Industrie sowie basierend auf ihrem Geschäftsmodell und der Wertschöpfungskette. Die diesen Themen zugeordneten Auswirkungen, Chancen und Risiken liess das Unternehmen durch rund 30 interne und rund 20 externe Anspruchsgruppen (unter anderem Lieferanten, Kunden, Investoren, Gesetzgeber) im Rahmen einer Onlineumfrage bewerten. Die daraus resultierenden vierzehn wesentlichen Themen deckten die Bereiche Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance ab. Das damalige Management validierte und der Verwaltungsrat genehmigte die finale Wesentlichkeitsmatrix.

Während die im Jahr 2023 definierte Wesentlichkeitsmatrix auch fürs Jahr 2024 Gültigkeit hatte, überarbeitete die Burkhalter Gruppe 2025 die wesentlichen Themen für den vorliegenden Bericht. Die Aktualisierung verfolgte das Ziel, die strategische Ausrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements zu präzisieren und die Nachhaltigkeitsberichterstattung prägnanter zu gestalten. Ein Fokus bei der Aktualisierung lag auf der Schärfung der Auswirkungen, Chancen und Risiken der einzelnen Themen. Diese werden neu pro wesentliches Thema tabellarisch dargestellt. Zur Bewertung der Auswirkungen, Chancen und Risiken der wesentlichen Themen involvierte die Burkhalter Gruppe wichtige Anspruchs-

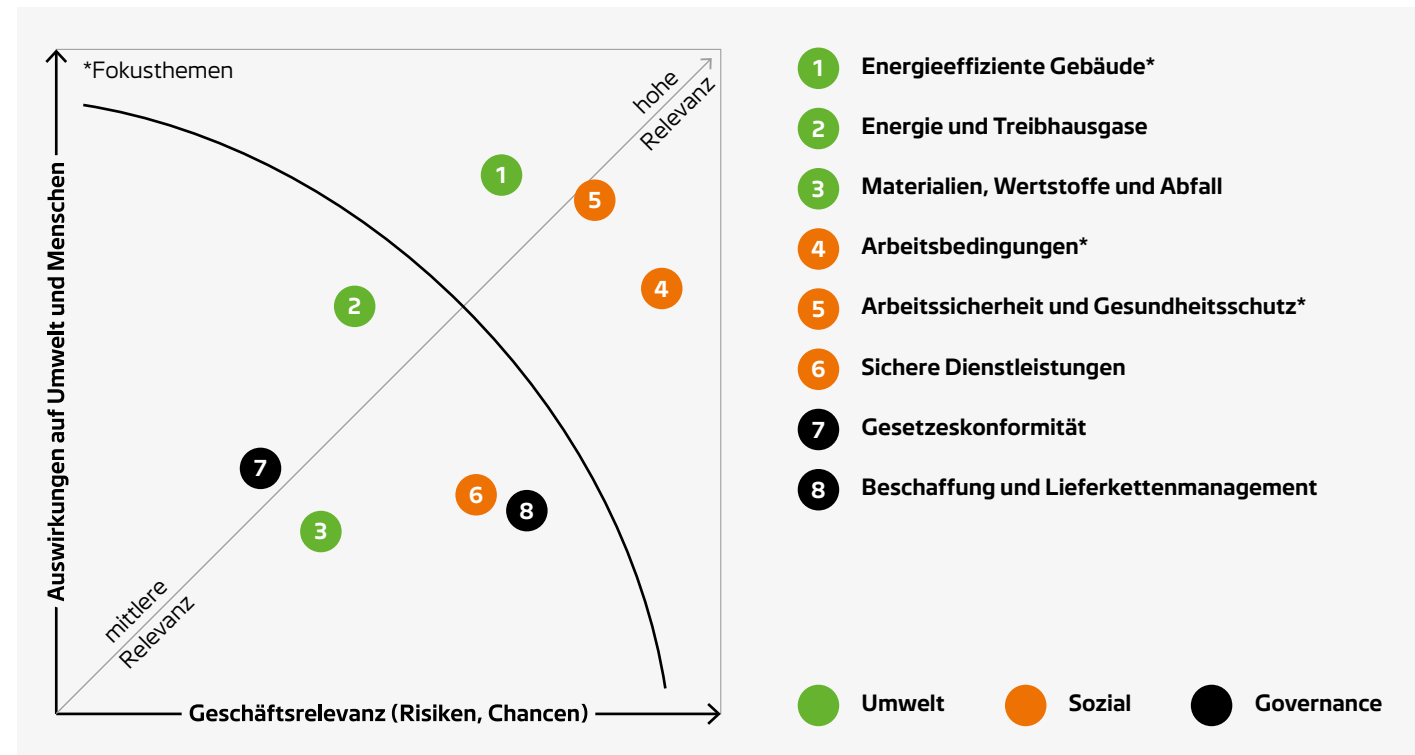
gruppen. Durch qualitative Interviews erhielt das Unternehmen wertvolle Einsichten in die Perspektiven und Erwartungen von Kunden, Investoren, Lieferanten, Gesetzgebenden und Mitarbeitenden. Der CEO der Burkhalter Gruppe war aktiv in die finale Definition der Wesentlichkeitsmatrix involviert. Der Verwaltungsrat genehmigte die wesentlichen Themen im Anschluss. (GRI 3-1)

Im Rahmen der Neuausrichtung der wesentlichen Themen entschied sich die Burkhalter Gruppe, auf wirtschaftliche Themen zu verzichten und sich auf die aus Nachhaltigkeitssicht strategisch besonders relevanten Bereiche Um-

welt, Soziales und Governance zu konzentrieren. Die stets gültigen, bisher unter den wirtschaftlichen Themen besprochenen Inhalte sind ab diesem Jahr in anderen Teilen der nichtfinanziellen Berichterstattung nachzulesen. Mit dieser Anpassung möchte die Burkhalter Gruppe die Transparenz erhöhen und die Anforderungen ihrer Anspruchsgruppen noch gezielter erfüllen.

Die Zuordnung der wesentlichen Themen zu den gesetzlichen Anforderungen des Schweizer Obligationenrechts ist in der OR-Referenztabelle (Kapitel 7) dargestellt.

Wesentlichkeitsmatrix 2025 (GRI 3-2)



2.2.3 Anspruchsgruppen und Engagement in der Branche

Die wichtigsten Anspruchsgruppen der Burkhalter Gruppe ergeben sich aus dem Geschäftsmodell und der Unternehmensstrategie. Die nebenstehende Tabelle zeigt eine Übersicht über die wichtigsten Anspruchsgruppen, deren Anliegen und die Art der Interaktion mit dem Unternehmen.

Engagement in der Branche und in Verbänden (GRI 2–28)

Es gehört zum Selbstverständnis der Burkhalter Gruppe, sich in der Branche für die eigenen Mitarbeitenden und die Umwelt zu engagieren. So unterstützt das Unternehmen beispielsweise die Branchenlösung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Gebäudetechnik (BATISEC, suissetec, Gebäudehülle). Diese umfasst alle Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes für sicheres Arbeiten durch Umsetzen der EKAS-Richtlinien und Verbesserung der Ergonomie am Arbeitsplatz. Zudem ist die Burkhalter Gruppe Mitglied in verschiedenen Verbänden wie [EIT.Swiss](#), [Schweizerische Normenvereinigung \(SNV\)](#), [Electrosuisse](#), [Bauen Digital Schweiz](#), [eco2friendly](#), [Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie \(GSGI\)](#), [suissetec](#), [Gebäudehülle Schweiz](#), [Verband Schweizer Plastic Recycler \(VSPR\)](#) und [aeesuisse](#), hier ist sie auch im Vorstand.

Anliegen der Anspruchsgruppen und Art der Interaktion (GRI 2–29)

Anspruchsgruppe	Anliegen der Anspruchsgruppe / Zweck der Interaktion	Art der Interaktion
Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherer und gesunder Arbeitsplatz mit Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und attraktiven Anstellungsbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> – Bereitstellung von Informationen und unternehmensinternen Nachrichten über das Intranet und die Mitarbeiter-App – Open-door policy – Jährliche Mitarbeitenden-Gespräche – Externe Beratungsstellen für herausfordernde berufliche oder persönliche Situationen stehen zur Verfügung – Whistleblowing-Meldestelle
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> – Sichere und hochwertige Dienstleistungen mit qualitativ einwandfreier Ausführung sowie Engagement für Nachhaltigkeit und Berichterstattung 	<ul style="list-style-type: none"> – Projektleitende oder Geschäftsleitung der Gruppengesellschaften führen den direkten Dialog mit Kunden – Feedbackformular auf Website bzw. Feedbackkarten – Reklamationsmanagement durch die Gruppengesellschaften – Blog auf Gruppenwebsite
Aktionariat, Investoren und Analysten	<ul style="list-style-type: none"> – Transparente rechtskonforme Kommunikation in drei Sprachen über finanzielle Performance, nichtfinanzielle Belange, Corporate Governance, Lagebericht sowie Vergütungssystem 	<ul style="list-style-type: none"> – Jährliche ordentliche Generalversammlung – Regelmässige rechtskonforme Berichterstattung – Beantwortung von Ad-hoc-Anfragen des Aktionariats durch CEO, CFO und IR
Lieferanten und Vertragspartner	<ul style="list-style-type: none"> – Vertraglich geregelte Konditionen in allen Belangen des Einkaufs – Verantwortungsvolle (ökologische, sozialverträgliche) Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> – Persönliche Ansprechperson für jeden Vertragspartner – Nutzung des Intranets für Marketingzwecke und Promotionen (Elektro) – Zentrales Reklamationshandling – Whistleblowing-Meldestelle
Gesetzgeber	<ul style="list-style-type: none"> – Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen wie Obligationenrecht, Börsenrichtlinien, Suva-Unfallversicherungsgesetze, Starkstromgesetze, Arbeitsgesetze, Umweltschutzgesetz etc. 	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse der für die Burkhalter Gruppe relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen durch externe Juristen und Implementierung sowie Monitoring entsprechender Massnahmen
Medien	<ul style="list-style-type: none"> – Verlässliche Informationen zum Geschäftsgang, Informationsdefizite vermeiden und schnellen, kompetenten Informationsfluss sicherstellen 	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmässige transparente Berichterstattung und Medienmitteilungen – Analyse von Medienpräsenz und Unternehmensimage durch Medienbeobachtung – Blog auf Gruppenwebsite
Lokale Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung lokaler Projekte oder Initiativen durch Geld- oder Sachspenden und Sponsoring – Kenntnis der lokalen Bedürfnisse sowie der geografischen, strukturellen und kulturellen Besonderheiten macht die Gruppengesellschaften zu kompetenten Partnern vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> – Persönlicher Austausch – Website – Social Media – Lokale und regionale Printmedien, Radio, TV – Fachmedien – Sponsoring

3. Wesentliche Umweltthemen



«Energieeffiziente Gebäudetechnik ist unser Beitrag zu Klimaschutz und Zukunftsfähigkeit.»

Urs Domenig
CFO Burkhalter Gruppe

3.1 Energieeffiziente Gebäude

Im Einklang mit der Energiestrategie 2050 des Bundes trägt die Burkhalter Gruppe als Gesamtanbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik mit Dienstleistungen in den Bereichen Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik zur Dekarbonisierung des Schweizer und Liechtensteiner Gebäudeparks bei.

Die gebäudetechnischen Lösungen der Burkhalter Gruppe beeinflussen Raumwärme, Warmwasser, Lüftung, Klima, Kälte und Beleuchtung und somit die Energieeffizienz des gesamten Gebäudes. Um ihren Kunden stets die besten Lösungen anbieten zu können, ist die stetige Anpassung an neue gesetzliche Vorgaben zentral. Eine immer wichtigere Rolle

spielt auch die fachkundige Beratung hinsichtlich energieeffizienter Gebäudetechnik-Lösungen.

Im Zusammenhang mit ihren Dienstleistungen zur Förderung energieeffizienter Gebäude identifizierte die Burkhalter Gruppe folgende positiven Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklung, Chancen sowie auch ein Risiko:

Energieeffiziente Gebäude	Charakterisierung	Position in der Wertschöpfungskette
Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes und zum Pariser Klimaabkommen	positive Auswirkung	nachgelagert
Unterstützung der Dekarbonisierung des Gebäudeparks in der Schweiz und in Liechtenstein	positive Auswirkung	nachgelagert
Einfluss moderner, effizienter Gebäude- und Elektrotechnik auf Raumwärme, Lüftung, Klima, Kälte und Beleuchtung	positive Auswirkung	nachgelagert
Positionierung als führende Anbieterin gewerkübergreifender Gebäudetechnik, die mit ihren Dienstleistungen aktiv zum Klimaschutz beiträgt → Wettbewerbsvorteile und Gewinnung neuer Kunden	Chance	eigener Betrieb nachgelagert
Steigende Nachfrage, zusätzliche Aufträge und neue Kunden aufgrund gesetzlicher Vorgaben, etwa kantonaler Verbote fossiler Heizungen	Chance	eigener Betrieb nachgelagert
Die Dienstleistungen bedingen spezifisches Fachwissen und stets aktuelles technisches Know-how. Damit verbunden ist das Risiko des Fachkräftemangels, diese Dienstleistungen erbringen zu können.	Risiko	eigener Betrieb

Ziele und Ambitionen

Ziel der Burkhalter Gruppe ist es, ihren Kunden moderne Lösungen anzubieten, die nicht nur die Energiekosten senken, sondern auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Das Unternehmen baut daher die Energieberatung und das Dienstleistungsangebot zur Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudeparks stetig aus. Ergänzend zur gruppenweiten Ambition, die Dekarbonisierung des Schweizer und Liechtensteiner Gebäudeparks voranzutreiben, haben die Gruppengesellschaften die Möglichkeit, eigene Ziele zu definieren. So können sie sich beispielsweise das Ziel setzen, energieeffizientere Alternativen wie das Installieren von Wärmepumpen oder von bewegungs- und tageslichtabhängigen Beleuchtungslösungen anzubieten.

Konzepte und Massnahmen

Verantwortlichkeiten

Der CFO der Burkhalter Gruppe trägt die Hauptverantwortung für die Führung der Fachgruppe Energie. Diese ist Teil der Abteilung Swiss Projects, welche Kunden mit mehreren Unternehmensstandorten in der Schweiz zentral koordinierte, gebäudetechnische Dienstleistungen aus einer Hand anbietet.

Zukunftsweisende Dienstleistungen

Gemäss dem Bundesamt für Energie² verbraucht der Schweizer Gebäudepark rund 40% des gesamten Energiebedarfs des Landes. Indem die Burkhalter Gruppe fossil betriebene Heizungen durch Heizsysteme mit erneuerbarer Energie, wie beispielsweise Wärmepumpen, ersetzt oder Photovoltaikanlagen installiert, unterstützt sie die Dekarbonisierung des Schweizer und Liechtensteiner Gebäudeparks. Die energieeffizienten Lösungen führen bei den Kunden nicht nur zu reduzierten Treibhausgasemissionen, sondern auch zu Kosteneinsparungen durch tieferen Energieverbrauch.

Auch wenn die Burkhalter Gruppe mit ihren Dienstleistungen und ihrem Know-how zum Gelingen von energieeffizienten Bauvorhaben beitragen kann, liegt die Entscheidung über Planung und Umsetzung grundsätzlich bei den Kunden. Dies schränkt die aktive Rolle des Unternehmens bei der Realisierung von Dekarbonisierungsmassnahmen ein. Der grösste Einflussbereich liegt derzeit in der Beratung.

Wissenstransfer zur Förderung energieeffizienter Gebäude

Durch Wissenstransfer stellt die Burkhalter Gruppe sicher, dass die Mitarbeitenden ein breites Spektrum an energieeffizienten Dienstleistungen umsetzen können. Der regelmässige Austausch in Fachgruppen hält sie technisch und gesetzlich auf dem neuesten Stand.

Das Wissensmanagement der Burkhalter Gruppe umfasst die klassische und zukunftsorientierte Gebäudetechnik. Die Vermittlung von Fachwissen zur Installation moderner, klimaschonender Gebäudetechnik-Lösungen sowie die Förderung des Wissenstransfers zwischen den Gruppengesellschaften und den Fachbereichen findet in Form von Schulungen und Workshops statt. Relevant sind hierbei die Fachgruppentreffen, welche massgebend dazu beitragen, dass das Unternehmen auf dem neuesten Stand der Technik ist und den Kunden innovative Lösungen anbieten kann.

Seit 2024 übernimmt die Fachgruppe Energie eine zentrale Rolle hinsichtlich des Wissenstransfers im Bereich der energieeffizienten Gebäude. Sie setzt sich aus Projektleitenden der Abteilung Swiss Projects sowie aus Projektleitenden verschiedener Gewerke der Gruppengesellschaften zusammen. In diesem Kreis werden Projekte mit einem Bezug zu Energieeffizienz besprochen und mögliche neue Dienstleistungen entworfen. Zu den Verantwortlichkeiten der Fachgruppenmitglieder gehören auch die Analysen von Daten, um Energiesparpotenziale in Gebäuden zu ermitteln und Kunden hinsichtlich Energieeffizienz beraten zu können. Die Fachgruppe Energie dient auch als Dienstleisterin für die einzelnen Gruppengesellschaften, wenn diese Unterstützung

im Bereich der Beratungen oder Projektplanungen benötigen.

Bauprozesse optimieren durch digitale Prozesse

Die Burkhalter Gruppe setzt bei Grossprojekten zunehmend auf Bauwerksdatenmodellierung (Building Information Modeling – BIM), um ihre Bauprozesse zu optimieren und zu modernisieren. BIM ermöglicht die digitale Erfassung und Koordination von Gebäudedaten, einschliesslich der Simulation des Energieverbrauchs über den Lebenszyklus von Gebäuden. Dies unterstützt die frühzeitige Identifikation potenzieller Schwachstellen und ermöglicht die Integration technischer Systeme. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einbindung automatisierter Systeme für Heizung, Lüftung, Klima und Beleuchtung, um den Betrieb effizient zu steuern. Die digitale Planung mit BIM erleichtert die Koordination dieser Systeme und trägt so zur Optimierung des Energieverbrauchs bei.

Zur Umsetzung setzt das Unternehmen vermehrt auf den «BIM Light»-Ansatz, welcher Teilaspekte der BIM2Field-Methode nutzt und erprobt cloudbasierte «Common Data Environment (CDE)»-Lösungen in Pilotprojekten, um die Zusammenarbeit und das Datenmanagement zu vereinfachen. Die zentrale Datenkoordination reduziert Planungsfehler, was Materialeinsatz, Transportaufwand und damit verbundene Energieverluste minimiert. Die präzisere Abstimmung der Gewerke ermöglicht die optimale Dimensionierung und Integration von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Elektrosystemen, wodurch der Energiebedarf im Betrieb sinkt. BIM-Daten können für energetische Simulationen genutzt werden, um Gebäudehülle und Anlagentechnik bereits in der Planungsphase zu optimieren. Des Weiteren erleichtert die cloudbasierte Dokumentation den lebenszyklusorientierten Betrieb und die Wartung, was langfristige Energieeinsparungen ermöglicht.

² www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/effizienz/gebaeude.html

Entwicklungen im Berichtsjahr

Mitglied bei der aeesuisse

Seit dem Berichterstattungsjahr ist die Burkhalter Gruppe Mitglied und im Vorstand bei aeesuisse, dem Dachverband der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, der sich für eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik in der Schweiz einsetzt. Die Burkhalter Gruppe ist mit der Fachgruppe Energie in der aeesuisse-Fachgruppe Energieeffizienz / Gebäude vertreten. Diese bündelt die Interessen der gebäude- und baunahen Mitglieder und erarbeitet Grundlagen und Positionen zu relevanten Geschäften auf Ebene des Bundes und der Kantone.

Regulatorische Anforderungen erweitern

Dienstleistungen

Im Jahr 2025 wurde die Niederspannungs-Installationsnorm überarbeitet, um den Anforderungen einer nachhaltigen Energieversorgung gerecht zu werden. Das neue Kapitel «Kombinierte Erzeugung-Verbrauchsanlagen (Prosumers)» beschäftigt sich mit Anlagen wie Photovoltaikanlagen mit Speicher und Eigenverbrauch, die sowohl Strom erzeugen als auch verbrauchen. Diese neuen Anforderungen erhöhen den Bedarf an entsprechenden Dienstleistungen der Burkhalter Gruppe. In Kombination mit moderner Gebäudeautomation entsteht ein ganzheitlicher Ansatz, der den Energiebedarf optimiert, die CO₂-Emissionen reduziert und damit den Anforderungen an zukunftsfähige, energieeffiziente Gebäude gerecht wird.

Messkoffer zur energetischen Optimierung von Gebäuden

Im Jahr 2024 entwickelte die Fachgruppe Energie den sogenannten Messkoffer, welcher in Gebäuden wie Schulen, Verwaltungsgebäuden, Industriebauten, Hotels oder Wohnüberbauungen eingesetzt wird. Es handelt sich hierbei um ein Messsystem, mittels welchem die Spezialisten der Burkhalter Gruppe Indikatoren mit Bezug zu Klima und Energie in

Gebäuden messen können. Basierend auf diesen Datengrundlagen lassen sich zukünftige energetische Optimierungen identifizieren, wie beispielweise Anpassungen der Heizleistung. Auf Kundenwunsch kann der Messkoffer gezielt bei Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie in der Kältetechnik eingesetzt werden. Im Jahr 2025 wurde der Messkoffer zwei weiteren Gruppengesellschaften für intensive Testzwecke zur Verfügung gestellt. Die im Rahmen der Testphase identifizierten Anpassungen implementiert die Burkhalter Gruppe laufend, damit der Messkoffer ab 2026 von weiteren Gruppengesellschaften eingesetzt und ein Beitrag zu energieeffizienten Gebäuden geleistet werden kann.

Erweiterung der Tätigkeiten der Fachgruppe Energie

Die Fachgruppe Energie ermöglicht die Umsetzung neuer Projekte im Bereich der energieeffizienten Gebäude. Swiss Projects treibt diese Dienstleistung voran und stellt sie (potenziellen) Kunden vor. Um die Kunden noch fachkundiger beraten zu können, erarbeiteten die Teilnehmenden in diversen Fachgruppen-Treffen neue Ansätze im Bereich des Energiesparens.

BIM-Anwendung im Rahmen eines Sanierungsprojekts

Erstmals wurde für die Gebäudetechnik eine Werkgruppe Planung aus verschiedenen Gruppengesellschaften für alle relevanten Gewerke formiert. Die Zusammenarbeit über ein «Common Data Environment (CDE)» spielt dabei eine zentrale Rolle: Sie ermöglicht den strukturierten Austausch aller relevanten Informationen und sorgt dafür, dass bereits in der Planungsphase technisch sauber abgestimmte Lösungen entstehen.

Die BIM-Methode unterstützt eine präzise Koordination aller Gewerke und schafft die Grundlage für eine energieeffiziente Umsetzung: Heizungs-, Lüftungs- und Kälteanlagen können bedarfsgerecht dimensioniert werden. Die gewonnenen Erkenntnisse werden gruppenweit geteilt, um zukünftige Projekte ressourcenschonend zu gestalten.

Elektrotechnik im Projekt HORTUS

Mit dem Projekt HORTUS wurde im Switzerland Innovation Park Basel Area Main Campus in Allschwil (BL) ein Gebäude realisiert, das Architektur, Technologie und Kreislaufwirtschaft in einem zukunftsweisenden Gesamtkonzept vereint. Die Burkhalter Gruppengesellschaft K. Schweizer AG in Basel war mit der Ausführung umfassender elektrotechnischer Installationsarbeiten am House of Research, Technology, Utopia and Sustainability beauftragt. Die Arbeiten reichten von Elektro- und Kommunikationsinstallationen über Automatisierungstechnik, Maschinen- und Anlageninstallationen bis hin zu Safety- und Security-Systemen wie Energie- und Beleuchtungssystemen, HLK-Anbindungen, Brandmelde- und Sicherheitsanlagen, Zutrittskontrollen sowie Glasfaser- und Kommunikationsinfrastrukturen.

Energieeffizienz ist im Projekt HORTUS integraler Bestandteil der Planung, Umsetzung und des Betriebs. Sie entsteht aus der engen Abstimmung von Gebäudestruktur, Bauphysik, Haustechnik und Elektrotechnik sowie aus einer konsequenten Auslegung der Systeme auf einen ressourcenschonenden und optimierten Betrieb. Die systematische Überwachung des Energieverbrauchs sichert die Energieeffizienz langfristig.

Erweiterungsbau der Mühle Grüşch

Mit dem Erweiterungsbau der Mühle Grüşch (GR) entstand ein zukunftsweisendes Wohnensemble, das hohe ökologische Standards erfüllt. Die Burkhalter Gruppengesellschaft Willi Gebäudetechnik AG lieferte dafür ein umfassendes HLKS-Konzept, das auf Energieeffizienz und Ressourcenschonung ausgerichtet ist. Im Mittelpunkt standen dabei die Integration eines leistungsstarken Wärmepumpensystems sowie ein Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung für hohe Luftqualität bei minimalem Energieeinsatz. Im Sanitärbereich kamen wassersparende Armaturen, ECO-zertifizierte Komponenten und eine rückbaufreundliche Installation zum Einsatz, um eine sortenreine Wiederverwertung im Sinne des zirkulären Bauens zu ermöglichen.



Wärmeversorgung bei Stadler

Die Stadler Rail AG hat mit den Burkhalter Gruppengesellschaften Bötschi AG und Ospelt Haustechnik AG ihre Wärmeversorgung in Bussnang (TG) auf Energieeffizienz umgestellt. Der ausgediente Gasheizkessel wurde durch eine leistungsstarke Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzt, die heute beide Heizzentralen versorgt und den fossilen Energiebedarf deutlich reduziert. Optimierte Leitungsführungen und effiziente Rückkühler steigern die Systemleistung zusätzlich. Das modernisierte System zeigt, wie industrielle Wärmeversorgung heute energiesparend gestaltet werden kann.

Leistungsindikatoren

Indem die Burkhalter Gruppe bei ihren Kunden Photovoltaikanlagen installiert oder fossil betriebene Heizungen durch Heizsysteme mit erneuerbarer Energie wie Wärmepumpen ersetzt, unterstützt sie die Dekarbonisierung des Schweizer und Liechtensteiner Gebäudeparks. Die nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl energieeffizienter Installationen in Kundenprojekten. Die zum Teil rückläufigen Zahlen Ende 2025 im Vergleich zu Ende 2024 sind stichtagsbezogen und auf Marktveränderungen zurückzuführen.

Anzahl Installationen zur Verbesserung der Energieeffizienz in Kundenprojekten	2024	2025
Elektro		
PV-Anlagen		
Wechselrichter*	2797	2460
Solarpanels*	17 328	19 489
E-Mobilität		
Ladestationen*	2 016	1 843
HLKS		
Heizung		
Wärmepumpen*	624	594

* Die Zahlen beziehen sich auf über Vertragspartner³ bezogene Produkte.

** Die Zahlen beziehen sich auf über alle Lieferanten bezogenen Wärmepumpen

³ Der Begriff Vertragspartner bezeichnet jene rund 200 Lieferanten in der Burkhalter Gruppe, welche rund 80 % des zu verbauenden Materials liefern und damit zu den strategisch wichtigsten Lieferanten zählen. Mit diesen Lieferanten werden Rahmenvereinbarungen abgeschlossen. Ausführliche Informationen zeigt das [Kapitel 5.2 Beschaffung und Lieferkettenmanagement](#).

3.2 Energie und Treibhausgase

Die Burkhalter Gruppe unterstützt ihre Kunden mit energieeffizienten Lösungen bei der Dekarbonisierung des Schweizer und Liechtensteiner Gebäudeparks. Gleichzeitig ist das Unternehmen bestrebt, seine eigenen Treibhausgasemissionen sowie jene in der Wertschöpfungskette zu erheben und zu reduzieren. Die Basis dazu bilden die schrittweise Elektrifizierung der Fahrzeugflotte und eine Intensivierung des Austauschs (Supplier Engagement) mit den Hauptlieferanten, den sogenannten Vertragspartnern⁴.

Die betriebseigenen Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) der Burkhalter Gruppe stammen primär aus dem Treibstoffverbrauch der Fahrzeugflotte und in geringerem Umfang aus dem Energiebedarf der Gebäude an den Unternehmensstandorten. Um ein Vielfaches höher sind die Treibhausgasemissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3). Gemäss Auswertung der bisher erarbeiteten Datengrundlage macht dabei die Kategorie 1, Eingeaufte Waren und Dienstleistungen, den grössten Anteil aus⁵.

Diesen Auswirkungen auf das Klima stehen die Dienstleistungen der Burkhalter Gruppe in den Bereichen Heizungs-

und Kälte-, Lüftungs- und Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik gegenüber, welche die Energieeffizienz verbessern und damit die Dekarbonisierung der Gebäude auf Kundenseite vorantreiben können. Insbesondere der Ersatz von fossil betriebenen Heizungen oder die Installation von Photovoltaikanlagen unterstützen die Kunden beim Erreichen ihrer Klimaziele. Mehr dazu in [Kapitel 3.1 Energieeffiziente Gebäude](#).

Untenstehende Tabelle fasst die von den Geschäftsaktivitäten und der Wertschöpfungskette der Burkhalter Gruppe verursachten Auswirkungen auf das Klima zusammen. Das [Kapitel 6. Klimaberichterstattung nach TCFD](#) zeigt die wesentlichen klimabezogenen Risiken und Chancen.

Energie und Treibhausgase	Charakterisierung	Position in der Wertschöpfungskette
Dienstleistungen wie der Einbau von auf erneuerbarer Energie beruhenden Heizungen oder die Installation von Photovoltaikanlagen	positive Auswirkung	nachgelagert
Grösster Teil der Treibhausgasemissionen in Scope 3 in Kategorie 1, Eingeaufte Waren und Dienstleistungen, und Kategorie 11, Gebrauch / Nutzung verkaufter Produkte und Dienstleistungen ²	negative Auswirkung	vorgelagert nachgelagert
Betriebseigene Treibhausgasemissionen durch Fahrzeugflotte (> 90 %) und Gebäude (<10 %)	negative Auswirkung	eigener Betrieb

⁴ Der Begriff Vertragspartner bezeichnet jene rund 200 Lieferanten in der Burkhalter Gruppe, welche rund 80% des zu verbauenden Materials liefern und damit zu den strategisch wichtigsten Lieferanten zählen. Mit diesen Lieferanten werden Rahmenvereinbarungen abgeschlossen. Ausführliche Informationen zeigt das [Kapitel 5.2 Beschaffung und Lieferkettenmanagement](#).

⁵ Basierend auf dem Geschäftsmodell der Burkhalter Gruppe wird angenommen, dass durch die Nutzung verkaufter Produkte (Kategorie 11) ebenfalls signifikante Treibhausgasausstösse in der Wertschöpfungskette von Burkhalter entstehen können. Anhand der bisherigen Datengrundlagen konnte diese Kategorie allerdings noch nicht in ausreichender Qualität erhoben werden. Systematische Analysen dazu werden in Zukunft angegangen.

Ziele und Ambitionen

Die Klimastrategie der Burkhalter Gruppe priorisiert in den nächsten Jahren folgende Konzepte:

1. Umstellung der Fahrzeugflotte auf Elektroantriebe zur Reduktion von Treibhausgasemissionen im eigenen Betrieb
2. Intensivierung des Austauschs (Engagement Dialog) mit Vertragspartnern zur Reduktion von Treibhausgasemissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette
3. Identifizierung weiterer Treibhausgasemissionsquellen und Emissionsreduktionspotenziale in der gesamten Wertschöpfungskette

Das Unternehmen definiert dabei die folgenden Klimaziele:

- Die Burkhalter Gruppe setzt sich das Ziel, dass bis Ende 2028 rund zwei Drittel (67 % bzw. 400 von 600 Fahrzeugen) aller Kaderfahrzeuge (Fahrzeuge der Geschäfts- und Projektleitenden) vollelektrisch betrieben werden.
- Die Burkhalter Gruppe setzt sich das Ziel, dass bis im Jahr 2030 mehr als 50 % ihrer Vertragspartner (gemessen an Emissionen in Scope 3, Kategorie 1) ambitionierte Klimaziele setzen.

Konzepte und Massnahmen

Verantwortlichkeiten

Das Management der Burkhalter Gruppe verantwortet das Klimaschutzengagement der Burkhalter Gruppe. Es definiert die Ziele, die der Verwaltungsrat genehmigt. Dem Verantwortlichen Einkauf und Flottenmanagement ist die Planung und Umsetzung des Flottenziels und des Lieferantenziels übertragen. In den Gruppengesellschaften realisieren die jeweiligen Geschäftsleitenden die Klimaschutzmassnahmen. Das [Kapitel 6. Klimaberichterstattung nach TCFD](#) erläutert die Governance Strukturen betreffend die Klimabelange.

Richtlinien und Managementsysteme

Im Code of Conduct definiert die Burkhalter Gruppe die gruppenweit geltenden Rahmenbedingungen für den Klima- und Umweltschutz. Alle Mitarbeitenden sind angehalten, wenn

immer möglich, allfällige negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Das Unternehmen unterstützt den Einsatz von erneuerbaren Energien, fördert die Kreislaufwirtschaft und pflegt einen verantwortungsbewussten, schonenden Umgang mit Ressourcen. Bei Tätigkeiten und Entscheidungen berücksichtigt die Burkhalter Gruppe Umweltkriterien und ist bestrebt, dass die Produkte und Dienstleistungen die anerkannten Umweltstandards bestmöglich erfüllen.

Im Berichtsjahr war das Umweltmanagementsystem von 31 aller 83 bzw. 37 % der Gruppengesellschaften nach ISO 14001, der internationalen Norm für Umweltmanagementsysteme zertifiziert. Insgesamt arbeiteten im Jahr 2025 55 % aller Mitarbeitenden in Gruppengesellschaften mit einem zertifizierten Umweltmanagementsystem.

Betriebliches Klimaschutzengagement und Limitierungen

Von den betrieblichen Treibhausgasemissionen (Scope 1–2: 9964 tCO₂e) entfällt mit rund 92 % der überwiegende Anteil auf die Fahrzeugflotte. Herkömmliche Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor sind die Hauptantriebsart des Fahrzeugbestands der Burkhalter Gruppe. Im Berichtsjahr stieg allerdings der Anteil an Elektroantrieben gegenüber dem Vorjahr stark an (ca. +117 %). Dies entspricht dem allgemeinen Trend⁶, den die Elektromobilität am Schweizer Automobilmarkt in den letzten Jahren hinlegte (Marktanteil 2025: 22,8 % vs. 2015: ca. 1,0 %).

Im Jahr 2023 setzte sich die Burkhalter Gruppe das Ziel, bis Ende 2025 die Hälfte aller Kaderfahrzeuge durch elektrisch betriebene zu ersetzen. Während Ende 2023 173 von rund 400 Fahrzeugen bzw. 44 % elektrisch fahren, waren dies Ende 2025 300 von rund 600 Fahrzeugen bzw. 50 %. Das Ziel wurde mit Berücksichtigung des Flottenwachstums von 400 Fahrzeugen im Jahr 2023 auf 600 Fahrzeuge im Jahr 2025 erreicht.

Im Berichtsjahr führte die Burkhalter Gruppe diverse Machbarkeitsanalysen und Berechnungen hinsichtlich der Umstellung ihrer Fahrzeugflotte auf elektrisch betriebene Fahrzeuge durch. Um die Fahrzeugflotte erfolgreich auf elektrische Fahrzeuge umzustellen, sind die Mitarbeitenden darauf angewiesen, dass sie zu Hause die Möglichkeit haben, ihr Elektrofahrzeug zu laden und diese Infrastruktur insbesondere in Mietwohnungen entsprechend ausgebaut wird. Im gleichen Zug muss die Ladeinfrastruktur in Städten, auf Autobahnen und insbesondere auf dem Land konsequent ausgebaut werden. Während die Umstellung der Kaderfahrzeuge auf Elektrofahrzeuge bei der Burkhalter Gruppe bereits in vollem Gange ist, stellt die Umstellung der Nutz- und Servicefahrzeuge bislang eine grössere Herausforderung dar, weil diese Fahrzeuge eine bestimmte Nutzlast tragen müssen und das passende Angebot elektrisch betriebener Fahrzeuge derzeit begrenzt ist. Ebenfalls muss sich die Verfügbarkeit von Montagefahrzeugen mit elektrischem Antrieb verbessern.

Der zweitgrösste Anteil der betrieblichen Treibhausgasemissionen sind die Gebäude der Unternehmensstandorte (Heiz- und Brennstoffe sowie Strom). Sie verursachen rund 8 % der Emissionen in Scope 1 und 2. Da ein Grossteil der Gruppengesellschaften an ihren Standorten eingemietet ist, ist der Handlungsspielraum zur Senkung des Wärme- und Kälteverbrauchs begrenzt.

Die Klimastrategie der Burkhalter Gruppe sieht folgende Massnahmen als Teil des Klimatransitionsplans vor:

1. Erweiterung der Umweltbilanzierung der Treibhausgasemissionen in der Wertschöpfungskette (Scope 3).

Die Burkhalter Gruppe möchte in den nächsten Jahren weitere Emissionsquellen in ihrer Wertschöpfungskette im Detail analysieren, um ein vollständigeres Bild von vor- und nachgelagerten Umweltauswirkungen im Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit zu erhalten.

2. Transformation der Fahrzeugflotte auf effiziente und emissionsarme Antriebe, insbesondere Elektrofahrzeuge.

Um die Treibhausgasemissionen durch die Nutzung von Fahrzeugen zu reduzieren, strebt die Burkhalter Gruppe eine schrittweise Umstellung ihrer Fahrzeugflotte an. Am Ende des Berichtsjahrs machten Elektrofahrzeuge rund 6–7 % und Hybridfahrzeuge etwa 1–2 % aller verwendeten Fahrzeuge aus. Basierend auf einer Machbarkeitsanalyse aus dem Berichtsjahr plant die Burkhalter Gruppe im Jahr 2026 ein quantitatives Ziel zu definieren.

3. Verbesserung der Energieeffizienz an den Betriebsstandorten und Dekarbonisierung der verwendeten Energieträger:

- Optimierung von Lüftungen, Kältemaschinen, Heizungen und Gebäudehüllen in den eigenen Gebäuden
- Einsatz von Gebäudeautomation (optimales Zusammenspiel der Gebäudetechnik)
- Optimierung des Strombezugs mit einem Fokus auf CO₂-armen Strom, wobei neben erneuerbarem Strom auch Strom aus Kernkraft berücksichtigt wird
- Installation von Photovoltaik-Anlagen an den eigenen Standorten

4. Erhöhung des Anteils von Lieferanten mit ambitionierten Klimazielsetzungen, um langfristig die Emissionen der vorgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3, Kategorie 1) zu reduzieren.

Für die Reduktion von Treibhausgasemissionen in ihrer vorgelagerten Wertschöpfungskette zählt die Burkhalter Gruppe auf das Engagement ihrer Lieferanten und Dienstleister (Vertragspartner). Einige der wichtigsten Vertragspartner des Vorjahrs (2024) hatten im Berichtsjahr bereits Ziele, welche von der Science-Based Targets initiative (SBTi) validiert waren. Gemäss einer ausgabenbasierten Schätzung der vorgelagerten Emissionen von Warenlieferungen der Vertragspartner (2024: ca. 70 700 tCO₂e, 2025: ca. 70 600 tCO₂e), können mehr als ein Drittel dieser Treibhausgasausstösse bereits heute Lieferanten mit wissenschaftsbasierten Zielen zugewiesen werden. Die Burkhalter

⁶ Gemäss folgender Studie www.stromzeit.ch/blog/energiewende-6/elektromobilitat-schweiz-2025-uber-5-prozent-250-000-fahrzeuge-62-akzeptanz-kostenvorteile-tco-bei-elektroautos-754

Gruppe plant eine Intensivierung des Austauschs mit ihren Vertragspartnern und strebt an, dass sich zusätzliche Vertragspartner ambitionierte Ziele zur Senkung der Treibhausgasemissionen setzen und bestehende validierte Ziele weiterverfolgt werden. So will die Burkhalter Gruppe erreichen, dass bis 2030 die Mehrheit der Emissionen im Zusammenhang mit ihren Vertragspartnern durch ehrgeizige Reduktionsstrategien abgedeckt sind.

Entwicklungen im Berichtsjahr

Erfassung vorgelagerter Emissionen in der Wertschöpfungskette (Scope 3)

Im Berichtsjahr erfasste die Burkhalter Gruppe systematisch die Treibhausgasemissionen der eingekauften Waren (Scope 3, Kategorie 1, Eingekaufte Waren und Dienstleistungen). Die Berechnung basiert auf einer ausgabenbasierten Methode, die sich auf Industriebenchmarks für Emissionsfaktoren und auf Einkaufsgeldwerte pro Lieferanten stützt. Zusätzlich prüfte das Unternehmen die Relevanz von Emissionen in den Kategorien 3, Vorgelagerte Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten, 5 Abfall und 7 Pendeln. Zur Berechnung der Kategorie 7 nutzte die Burkhalter Gruppe statistische Pendlerdaten des Bundesamts für Statistik.

Die Bereitstellung von Waren (Kategorie 1) hat sich basierend auf der 2025 durchgeführten Analyse als bisher wichtigste Emissionsquelle der Wertschöpfungskette erwiesen und übertrifft die eigenen betrieblichen Emissionen (Scope 1 und 2) deutlich, während die Kategorien 3, Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht Teil von Scope 1 und 2) und Kategorie 7, Pendeln der Arbeitnehmenden, eine untergeordnete Rolle spielen und in ihrer Grössenordnung vergleichbar sind. Die Kategorie 5, Abfall, wurde im Vergleich mit den anderen Emissionstreibern als unwesentlich identifiziert.

Auch initiierte die Burkhalter Gruppe weitere Schritte im Rahmen einer Intensivierung des Austauschs mit ihren Vertragspartnern (Supplier Engagement Dialog). Im Rahmen einer Voruntersuchung der Ausgangslage wurde für das Jahr 2024 der Anteil der Vertragspartner erhoben, der bereits Klimaziele verfolgt, welche durch die Science Based Targets initiative (SBTi) validiert sind. Von den relevantesten Lieferanten (ca. 69% aller Materialaufwände) verfolgte mehr als ein Drittel (gemessen an den verursachten Emissionen) bereits SBTi-konforme Klimaziele. Mit sieben Vertragspartnern führte die Burkhalter Gruppe ausserdem Lieferantengespräche durch, in denen ihr aktuelles und geplantes Klimaschutzengagement thematisiert wurde. Aus den Gesprächen ergab sich auch eine Aussicht auf eine Integration produktspezifischer Daten zur Ermittlung der Lieferkettenemissionen im Jahr 2026.



«Klimaschutz bedeutet für uns emissionsarme Mobilität und faire Lieferketten in enger Zusammenarbeit mit unseren Vertragspartnern.»

Matthias Gubler

Verantwortlicher Einkauf / Fleetmanagement Gruppe

Leistungsindikatoren

Energieverbrauch (GRI 302-1)

	Einheit	2024	in %	2025	in %
Wärme und Treibstoffe	MWh	34 777	89%	39 914	89%
Stationär ⁽¹⁾	MWh	3 200	8%	3 198	7%
Erdgas	MWh	1 803	5%	1 669	4%
Heizöl	MWh	951	2%	948	2%
Fernwärme	MWh	445	1%	581	1%
Mobil ⁽²⁾	MWh	31 577	81%	36 716	82%
Benzin	MWh	7 538	19%	8 573	19%
Diesel	MWh	23 955	62%	27 581	62%
Strom ⁽³⁾	MWh	83	0%	561	1%
Strom ⁽³⁾	MWh	4 101	11%	4 865	11%
Energieverbrauch	MWh	38 877	100%	44 779	100%

⁽¹⁾ Aufgrund der Heterogenität der Mietverhältnisse von Geschäftsgebäuden innerhalb der Gruppe und der daraus resultierenden mangelnden Datenverfügbarkeit konnte im Jahr 2025 die Wärmebilanz für 55 von 83 Gruppengesellschaften ausgewiesen werden. Die Strombilanz liegt für 80 von 83 Gruppengesellschaften vor.

⁽²⁾ Energieaufwände aus Treibstoffverbrauch / Elektrizität sind aufgrund Wachstums des Fahrzeugparks sowie einer erweiterten Datengrundlage höher als 2024.

⁽³⁾ Schliesst die Elektrizität von Ladekarten E-Autos in 2024 aus. Für 2025 wurde der Stromverbrauch der Elektroautos über die durchschnittliche Laufleistung extrapoliert.

Treibhausgasemissionen in Scope 1, Scope 2, Scope 3 (GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3)

	Einheit	2024	in %	2025	in %
Scope 1 Emissionen	tCO₂eq	8 560	98%	9 693	97%
Brennstoffe	tCO ₂ eq	570	7%	547	5%
Transport / Treibstoff ⁽¹⁾	tCO ₂ eq	7 990	92%	9 145	92%
Scope 2 Emissionen (market-based) ⁽²⁾	tCO₂eq	156	2%	272	3%
Scope 2 Emissionen (location based)	tCO ₂ eq	494	6%	617	6%
Elektrizität (market-based) ⁽²⁾	tCO ₂ eq	156	2%	272	3%
Elektrizität (location-based) ⁽³⁾	tCO ₂ eq	436	5%	542	5%
Fernwärme (market-based) ⁽⁴⁾	tCO ₂ eq	0	0%	0	0%
Fernwärme (location-based) ⁽⁴⁾	tCO ₂ eq	58	1%	75	1%
CO₂-Emissionen (Scope 1+2) ⁽¹⁾	tCO₂eq	8 716	100%	9 964	100%
Scope 3 Emissionen	tCO₂eq	90 100	100%	91 400	100%
Kat. 1 – Eingekaufte Waren und Dienstleistungen ⁽⁵⁾	tCO ₂ eq	85 000	94%	86 000	94%
Kat. 3 – Energie- und brennstoff-bezogene Aktivitäten	tCO ₂ eq	2 300	3%	2 600	3%
Kat. 7 – Pendeln Mitarbeitende	tCO ₂ eq	2 800	3%	2 800	3%

⁽¹⁾ Emissionen aus der Verwendung von Treibstoffen sind aufgrund Wachstums des Fahrzeugparks sowie einer erweiterten Datengrundlage 2025 höher als 2024.

⁽²⁾ Der Anteil der Emissionen aus Scope 2 wird hier nach dem market-based Ansatz ausgewiesen. Nach dem location-based Ansatz beträgt der Wert 10 310 tCO₂e (Scope 1 + 2) für 2025. Nicht-fossile Quellen (Wasser, Solar, Wind, Kernenergie) wurden im marktbasierten Ansatz mit einem direkten Emissionsfaktor von 0 gCO₂e/kWh berücksichtigt. Nicht-spezifizierte Quellen (andere) wurden mit dem location-based Faktor bewertet, fossile Energieträger mit den direkten Emissionen nach ecoinvent v3.10 (IPCC 2021, cut-off).

⁽³⁾ Der location-based Ansatz basiert auf dem Verbraucherstrommix des Berichts zur Energieetikette für Personenwagen 2025 des Bundesamtes für Energie und beläuft sich auf 111 gCO₂eq/kWh.

⁽⁴⁾ Der Fernwärmebezug wurde gemäss market-based-Ansatz mit Null Emissionen berechnet, da die Bezugsquellen mit biogenen Brennstoffen betrieben werden (Holzschnitzelkraftwerke). Im location-based Ansatz wurde der Faktor für das Fernwärmenetz der Schweiz aus «Treibhausgasemissionen der Strom- und Fernwärmemixe Schweiz gemäss GHG Protocol», treeze, 2017, genutzt. Er beläuft sich auf 129.9 gCO₂e/kWh.

⁽⁵⁾ Die Burkhalter Gruppe hat mittels ausgabenbasierter Berechnungsmethode die Lieferkettenemissionen von Warenbezügen im Zusammenhang mit ihren Vertragspartnern abgeschätzt. Anschliessend wurden diese auf den gesamten Materialaufwand der Gruppe hochgerechnet. Aufwände für bezogene Dienstleistungen wurden bei dieser ersten Ermittlung der Lieferkettenemissionen nicht berücksichtigt.

3.3 Materialien, Wertstoffe und Abfall

Die Burkhalter Gruppe setzt auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Materialien, Wertstoffen und Abfall, hält die geltenden Schweizer Umweltgesetze ein und engagiert sich als Mitglied der Initiative Swiss Plastic Pipe Recycling (SPPR) für den Aufbau eines schweizweiten Rücknahme- und Recyclingsystems für Kunststoffrohre und Rohrleitungsteile.

Der ökologische Einflussbereich der Burkhalter Gruppe liegt bei diesem Thema hauptsächlich in der fachgerechten Materialentsorgung und der Einhaltung relevanter Umweltgesetze und -verordnungen wie dem Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) und der Abfallverordnung (VVEA). Wenn möglich, bewahrt das Unternehmen Restmaterialien wie Kunststoffrohre, Chromstahlleitungen oder Verpackun-

gen zur Wiederverwendung auf und reduziert so den Abfall. Das Engagement für geschlossene Stoffkreisläufe gewinnt durch Kundenanforderungen zunehmend an Bedeutung und stellt eine Chance in Projektausschreibungen dar.

Die Tabelle zeigt weitere Auswirkungen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Materialien, Wertstoffen und Abfall:

Materialien, Wertstoffe und Abfall	Charakterisierung	Position in der Wertschöpfungskette
Mitglied von Swiss Plastic Pipe Recycling (SPPR) zur Förderung eines schweizweiten Rücknahmesystems für Kunststoffrohre	positive Auswirkung Chance	eigener Betrieb
Die aktive Positionierung für die Förderung einer Kreislaufwirtschaft in der Branche sorgt für eine positive Wahrnehmung bei Stakeholdern wie Kunden und führt zu Wettbewerbs- und Imagevorteilen.	Chance	eigener Betrieb nachgelagert
Der Materialabfall ist stark gewerk- und projektabhängig, was ein systematisches Abfall- und Wertstoffmanagement erschwert.	Risiko	eigener Betrieb
Reputationsrisiken durch unzureichendes Engagement in der Kreislaufwirtschaft	Risiko	eigener Betrieb
Die Missachtung umweltrechtlicher Vorgaben bei der Abfallentsorgung kann zu rechtlichen Konsequenzen, finanziellen Bussen und Reputationsschäden führen.	Risiko	eigener Betrieb



Ziele und Ambitionen

Im Berichtsjahr sind 31 von 83 bzw. 37 % der Gruppengesellschaften nach der ISO-Norm 14001 zertifiziert (siehe [Übersicht zu ISO-Zertifizierungen in Kapitel 10](#)). Bis Ende 2026 werden drei weitere Gruppengesellschaften nach ISO 14001 zertifiziert sein.

Konzepte und Massnahmen

Verantwortlichkeiten

Die Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften stellen sicher, dass die Mitarbeitenden in der Arbeitsvorbereitung und auf den Baustellen die relevanten Gesetze im Umgang mit Materialien, Wertstoffen und Abfall einhalten. Die Verantwortliche Qualitätsmanagement / Umwelt Gruppe erstellt die Entsorgungskonzepte, welche von den lokalen Verantwortlichen in den Gruppengesellschaften gewerkspezifisch angepasst werden und von den Mitarbeitenden einzuhalten sind.

Vorgaben im Code of Conduct

Der [Code of Conduct](#) definiert die gruppenweit geltenden Rahmenbedingungen für den Umweltschutz: Die Burkhalter Gruppe ist bestrebt, negative Umweltauswirkungen zu minimieren, die Kreislaufwirtschaft zu fördern und Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen. Mitarbeitende sind verpflichtet, Altmaterialien fachgerecht zu entsorgen und geltende Gesetze einzuhalten. Zudem verlangt der Code of Conduct, dass Umweltkriterien in Tätigkeiten und Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden. So bewahrt die Burkhalter

Gruppe beispielsweise die in der Arbeitsvorbereitung und -ausführung anfallenden Restmaterialien (z.B. Kunststoffrohre und Chromstahlleitungen) zur Wiederverwendung auf, retourniert Karton- oder Plastikverpackungen an die Lieferanten oder führt diese dem Recycling zu.

Umweltmanagementsystem

Die Burkhalter Gruppe erfüllt die gesetzlichen Vorgaben wie die Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA) und gewährleistet eine verantwortungsvolle Material- und Abfallbewirtschaftung. Das nach der internationalen Norm zertifizierte Umweltmanagementsystem ISO 14001 sorgt für standardisierte Prozesse im Bereich Umwelt. Im Jahr 2025 waren 31 aller 83 bzw. 37% der Gruppengesellschaften nach ISO 14001 zertifiziert. Insgesamt arbeiten 55 % der Mitarbeitenden in Gruppengesellschaften mit einem zertifizierten Umweltmanagementsystem.

Entsorgungskonzepte

Die von der Verantwortlichen Qualitätsmanagement / Umwelt Gruppe zentral erstellten Entsorgungs- und Wertstofftrennungskonzepte für die Bereiche Elektro und HLKS basieren auf der ISO 14001-Norm. Sie umfassen alle von der Burkhalter Gruppe angebotenen Gewerke und dienen den Verantwortlichen der lokalen Gruppengesellschaften als Vorlage zur Anpassung an die von ihnen angebotenen Gewerke (siehe Leistungsspektrum in [2.1 Unternehmensporträt](#)).

Das Konzept für HLKS-Unternehmen definiert die fachgerechte und gesetzeskonforme Handhabung sowie das Recycling von Materialien und Abfällen wie Altmetall, Betriebskehricht und wiederverwertbaren Baustoffen. Es enthält zudem Vorgaben zu Sonderabfällen bei Umbauten (beispielsweise Frostschutzmittel, Kältemittel) und Anweisungen zur Wiederverwendung von Materialien auf Baustellen. Das analoge Konzept für Elektro-Unternehmen regelt den Umgang mit Materialien wie Altkupfer, verschiedenen Verpackungsmaterialien und Leuchtmitteln.

Engagement in der Initiative Swiss Plastic Pipe Recycling (SPPR)

Die Burkhalter Gruppe ist Mitglied der Initiative Swiss Plastic Pipe Recycling (SPPR) und engagiert sich gemeinsam mit anderen Unternehmen für den Aufbau von Prozessen zur Wiederverwertung und zum Recycling von Kunststoffbauabfällen, die bisher dem Verbrennungsabfall zugeführt wurden. Ziel der Initiative ist der Aufbau eines schweizweiten Logistiknetzwerks für die Rücknahme, Umnutzung, das Recycling und die Wiederverwendung von Kunststoffrohren und Rohrleitungsteilen zugunsten der Kreislaufwirtschaft. Es gelang dem SPPR bis Ende 2025, 47 Sammelstellen für gebrauchte Kunststoffrohre und Abschnitte aus dem Tiefbau aufzubauen und damit das schweizweite Sammelnetz auszuweiten. Die Initiative arbeitet daran, dass in Zukunft auch Kunststoffbauabfälle aus dem Hochbau recycelt werden können.

Das Projekt verdeutlicht, dass ein funktionierender Stoffkreislauf nur durch die Zusammenarbeit der Bau- und Gebäudetechnikbranche, der Entsorgungsunternehmen und geeignete politische Rahmenbedingungen möglich ist.

Recycling und Wiederverwendung (GRI 306–1, GRI 306–2)

Die Burkhalter Gruppe beschafft jährlich über 100 000 Produkte und Bauteile bei Schweizer Lieferanten. Im Bereich Elektro zählen Kabeltrassen aus Metall, Kabel und Drähte mit Kupfer, Schalter- und Steckdosen, Kunststoffrohre sowie Beleuchtungskörper zu den meistverwendeten Materialien. Im Bereich HLKS gehören Kunststoff- und Metallrohre, Lüftungskanäle aus verzinktem Stahlblech, Sanitärapparate, Lüftungsanlagen, Chromstahlleitungen (Nickel, Stahl) sowie Wärmepumpen zu den wichtigsten Komponenten. Die Burkhalter Gruppe legt Wert darauf, überschüssiges oder falsch bestelltes Material zu vermeiden und Rücksendungen an die Lieferanten zu minimieren. Die Mitarbeitenden halten sich an die Vorgaben des Code of Conduct, indem sie Verschnitt reduzieren und Restmaterial für eine spätere Wiederverwendung aufbewahren.

Gruppenweit fallen Wertstoffe wie Kupfer, Aluminium, Eisen, verzinktes Stahlblech, Chromstahl, Messing, Kunststoffrohre, Porzellan, Beleuchtungsröhren, Grossgeräte sowie Verpackungsmaterial wie Styropor, Holz, Karton und Plastik an. Deren Art ist stark gewerk- und projektabhängig. Bei Sanierungen können beim Rückbau älterer Bauten beispielsweise asbesthaltige Isolations- oder Brandschutzmaterialien anfallen, die fachgerecht entsorgt werden müssen. Bei Neu- oder Umbauten hingegen sind die Wertstoffe überwiegend ungefährlich und umfassen Karton- und Plastikverpackungen sowie Kabelverschnitte, Kunststoffrohre oder Metalle.

Die Gruppengesellschaften sind für die fachgerechte Entsorgung der Wertstoffe zuständig. Diese erfolgt nach gewerkspezifischen Entsorgungskonzepten, die das Abfallmanagement auf den Baustellen (Arbeitsausführung), in der Werkstatt und im Lager / Magazin (Arbeitsvorbereitung) sowie in den Büros regeln. Verschnitt und gewerkspezifische Wertstoffe werden sortiert und in vorgesehenen Gebinden

gesammelt, die gemäss den Anforderungen der jeweiligen Entsorger beschriftet sind. Ist ein übergeordnetes Baustellenabfallkonzept vorhanden, werden die Wertstoffe in Mulden auf den Baustellen entsorgt und durch spezialisierte Unternehmen abgeholt und aufbereitet.

Digitale Planung für effizienten Materialeinsatz

Die Burkhalter Services AG unterstützt die Gruppengesellschaften bei der Realisierung von BIM2Field-Projekten. Die digitale Planung (BIM) ermöglicht den passgenauen Einsatz von Materialien in der Gebäudetechnik, zum Beispiel bei der Vorfabrikation von Rohren und der Montage auf Baustellen. Durch den Einsatz von 3D-Modellen lassen sich Verschnitte reduzieren, Materialien präzise einsetzen und Planungsfehler minimieren. Die Burkhalter Services AG weitet den Anwendungsbereich der BIM2Field-Methode kontinuierlich auf zusätzliche Gruppengesellschaften und verschiedene Bereiche der Gebäudetechnik aus. Mehr Informationen zur digitalen Planung finden sich in [Kapitel 3.1 Energieeffiziente Gebäude](#).

Ressourcenschonung durch 3D-Drucker

Die Elektrotechnik-Gruppengesellschaft Schachenmann + Co. AG in Basel fertigt mit 3D-Druck nicht mehr lieferbare Ersatzteile an. Dies umfasst komplette Bauteile sowie Teilkomponenten wie Abdeckungen oder Gehäuse. Durch diese Dienstleistung kann die Lebensdauer elektrischer Betriebsmittel in bestehenden Installationen verlängert werden, das Ersetzen ganzer Anlagen verringert sich. Dies reduziert den Materialbedarf und schont Ressourcen. Das Angebot wird nicht nur von Kunden geschätzt, sondern zunehmend auch von anderen Gruppengesellschaften innerhalb der Burkhalter Gruppe genutzt.

Entwicklungen im Berichtsjahr

Fortsetzung des Engagements in der Initiative SPPR

Im Berichtsjahr führte die Initiative Swiss Plastic Pipe Recycling (SPPR), mit der Burkhalter Gruppe als Mitglied, weitere Machbarkeitsanalysen zur Rücknahme und zum Recycling von Kunststoffrohren und Rohrverschnitten aus dem Hochbau durch. Der Fokus lag auf mehrschichtigen Bodenheizungsrohren und Abwasserrohren. Die Analysen zeigten allerdings, dass die Wirtschaftlichkeit für die Sammlung und das Recycling dieser Rohrtypen aufgrund geringer Mengen und hoher Logistikkosten nur selten gegeben ist. Rohre aus Rückbautätigkeiten hingegen fallen in grösseren Mengen an, sind jedoch teilweise schadstoffbelastet und nur für ein Recycling geeignet, wenn die belasteten Rohre erkannt und aussortiert werden können.

Die Initiative plant weitere Aktivitäten, um diese Herausforderungen anzugehen. Ebenso wird eine Zusammenarbeit mit Berufsschulen angestrebt, um dort ein Recycling von Kunststoffrohren zu etablieren und die zukünftigen Fachkräfte hinsichtlich Recyclingmöglichkeiten zu sensibilisieren.

Neuzertifizierung von sieben Gruppengesellschaften mit ISO 14001

Die Burkhalter Gruppe setzt auf standardisierte Prozesse gemäss Vorgaben des Umweltmanagementsystems ISO 14001. Im Berichtsjahr wurden sieben weitere Gruppengesellschaften nach dieser Norm zertifiziert. Gruppenweit sorgen im Berichtsjahr also 31 von 83 Gruppengesellschaften bzw. 37 % durch ISO 14001 Zertifizierungen für standardisierte Prozesse im Bereich Umweltmanagement. Insgesamt arbeiten im Jahr 2025 55 % der Mitarbeitenden in Gruppengesellschaften mit einem zertifizierten Umweltmanagementsystem. Eine Darstellung aller Gruppengesellschaften nach ihrer Zertifizierung findet sich in [Kapitel 10. Übersicht zu ISO-Zertifizierungen](#).

Leistungsindikatoren

Angefallene Wertstoffe und Abfall nach Kategorien (GRI 306-3)

	Einheit	2024	in %	2025	in %
Abfall ⁽¹⁾	t	1 628	100 %	1 827	100 %
Papier	t	68	4 %	60	3 %
Plastik	t	34	2 %	58	3 %
Altkupfer	t	255	16 %	295	16 %
Glas	t	11	1 %	13	1 %
Holz	t	94	6 %	130	7 %
Industrieabfall	t	1 122	69 %	1 236	68 %
Elektroschrott	t	43	3 %	35	2 %

⁽¹⁾ Die angegebenen Mengen decken die in den Betrieben anfallenden Wertstoffe und Abfälle ab. Die Daten für 2025 umfassen 78 von 83 Gruppengesellschaften. Der Hauptteil der anfallenden Wertstoffe und Abfälle wird in der Regel über die Baustellen entsorgt; dazu liegen derzeit keine Daten vor.

Gruppenweite Zertifizierungen und Abdeckung von Umweltmanagementsystemen, Ziele

2024	2025	2026
ISO 14001	ISO 14001	ISO 14001
25 / 84 ^{*7} 30 %	31 / 83 ^{*8} 37 %	34 / 83 41 %

* Anzahl Gruppengesellschaften und Abdeckung in %

⁷ und ⁸ Veränderung zum Vorjahr: -1. Durch die Fusion der nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 zertifizierten exclean ag mit der ebenfalls entsprechend zertifizierten Imwinkelried Lüftung und Klima AG verringerte sich die Zahl der Gruppengesellschaften von insgesamt 84 (2024) auf 83 (2025).

4. Wesentliche soziale Themen

4.1 Arbeitsbedingungen

Um ihre Fachkräfte zu halten und neue Talente zu gewinnen, bieten die Gesellschaften der Burkhalter Gruppe ihren Mitarbeitenden überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen sowie vielfältige Aus-, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Ein wertschätzendes Miteinander sowie soziale und finanzielle Anreize erhöhen die Attraktivität des Arbeitsumfelds.

Die Burkhalter Gruppengesellschaften fördern ein kollegiales Arbeitsklima mit Entwicklungsmöglichkeiten und bieten ein breites Spektrum an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität oder privaten Lebensumständen. Der Fachkräftemangel erschwert die

Gewinnung qualifizierter Mitarbeitender für die anspruchsvollen Tätigkeiten.

Die Übersicht zeigt weitere Auswirkungen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der Burkhalter Gruppe als Arbeitgeberin:

Arbeitsbedingungen	Charakterisierung	Position in der Wertschöpfungskette
Breites Angebot an Aus- und Weiterbildungen (insbesondere Lehrberufe) für die berufliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden	positive Auswirkung	eigener Betrieb
Wertschätzendes Arbeitsklima und flexible Arbeitszeitmodelle für das Wohlbefinden und eine ausgewogene Work-Life-Balance	positive Auswirkung	eigener Betrieb
Auf Baustellen herrscht bisweilen ein rauerer Umgangston	negative Auswirkung	eigener Betrieb
Positionierung als attraktive Arbeitgeberin, die sich für zeitgemäße und faire Arbeitsbedingungen einsetzt und damit zur Gewinnung neuer Fachkräfte sowie zur Erhaltung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen kann	Chance	eigener Betrieb
Aktives Engagement für Diversität und Chancengleichheit sowie für eine angenehme Unternehmenskultur kann zu positiven Effekten und zu Veränderungen in der gesamten Baubranche führen	Chance	vorgelagert eigener Betrieb nachgelagert
Fachkräftemangel, insbesondere bei körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten	Risiko	eigener Betrieb
Externe Einflüsse wie Wetterextreme (insbesondere Hitze) reduzieren die Attraktivität und Beliebtheit handwerklicher Tätigkeiten auf Baustellen im Freien	Risiko	eigener Betrieb



«Gute Arbeitsbedingungen und echte Entwicklungschancen sind zentral, um Talente zu gewinnen und langfristig zu halten.»

Zeno Böhm
CEO Burkhalter Gruppe

26 Lehrberufe

bietet die Burkhalter Gruppe Lernenden für ihre Grundausbildung an.

Ziele und Ambitionen

Die Burkhalter Gruppe strebt an, die Fluktuationsrate gruppenweit bis Ende 2030 auf 12 % zu reduzieren und damit die technisch versierten und erfahrenen Fachkräfte zu erhalten. Im Berichtsjahr betrug der Wert 14,5 % (Vorjahr: 14,5 %).

Ende 2025 waren 28 von 33⁹ HLKS-Gruppengesellschaften Mitglied bei suissetec, dem Branchenverband für Gebäudetechnik in der Schweiz und Liechtenstein. Die Mitgliedschaft ermöglicht die Zertifizierung als «Toplehrbetrieb»¹⁰. Im Berichtsjahr waren 13 (Vorjahr 13) dieser Gruppengesellschaften bei [Toplehrstellen.ch](https://www.toplehrstellen.ch) entsprechend zertifiziert. Die Burkhalter Gruppe strebt an, bis Ende 2027 die 15 verbleibenden HLKS-Gruppengesellschaften zertifizieren zu lassen.

Im Berichtsjahr traten 269 Lernende zum Qualifikationsverfahren (QV) an. Davon entschieden sich 167 Personen (62%) für eine Anstellung in einer der Gruppengesellschaften. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, die Übernahmequote bis 2030 auf 70% bei den Lernenden mit bestandenem QV zu steigern. Damit soll sichergestellt werden, dass diese Fachkräfte dem Unternehmen langfristig erhalten bleiben und ihre Tätigkeit innerhalb der Gruppe fortsetzen.

Konzepte und Massnahmen

Verantwortlichkeiten

Das Management der Burkhalter Gruppe definiert in Anlehnung an die Arbeitsgesetzgebung in der Schweiz die gruppenweit geltenden Richtlinien zu den Arbeitsbedingungen. Eine zentrale Human-Resources-Abteilung besteht nicht. Die Personaladministration und der Bereich Payroll der Burkhalter Services AG sind für die Belange der Mitarbeitenden verantwortlich. Die lokalen Geschäftsleitenden setzen die vom Management vorgegeben Handlungsanweisungen um und stellen die Einhaltung der Arbeitsgesetze und -richtlinien sicher.

Arbeits- und Menschenrechte

Da die Burkhalter Gruppe ausschliesslich in der Schweiz und in Liechtenstein tätig ist, gilt das Risiko für Menschenrechtsverletzungen als vernachlässigbar. Das Unternehmen hält die nationalen Arbeitsgesetze ein und schafft mit dem [Code of Conduct](#) verbindliche Rahmenbedingungen. Zur Einhaltung der Menschenrechte orientiert sich die Burkhalter Gruppe an den Grundsätzen des United Nations (UN) Global Compact, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen zu verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln und den ILO-Kernkonventionen über Arbeitsnormen. Die Burkhalter Gruppe gewährleistet Mitsprache, Meinungsfreiheit, Sozialpartnerschaften, Mitwirkung der lokalen Arbeitnehmervertretungen sowie Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit gemäss der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Zeitgemässe Arbeitsbedingungen

Die auf den Baustellen tätigen technischen Mitarbeitenden unterstehen den Gesamtarbeitsverträgen (GAV) der schweizerischen Elektrobranche, der schweizerischen Gebäudetechnikbranche und des schweizerischen Gebäudehüllengewerbes¹¹. Die GAV definieren die Rechte und Pflichten der Arbeitgebenden und -nehmenden, die gesetzlichen Mindestlöhne und Vorsorgeleistungen. Die Burkhalter Gruppe setzt sich bei den jährlichen Tarifverhandlungen mit Vertretern der Gewerkschaften Unia und Syna sowie dem Verband Schweizerischer Elektroinstallationsfirmen EIT.swiss (Sozialpartner) im Rahmen ihrer Möglichkeiten gestaltend und entscheidend für die Branche und ihre Mitarbeitenden ein.

Der GAV, das Schweizer Arbeitsgesetz und das Arbeitszeiten- und Überzeitenreglement der Burkhalter Gruppe definieren die Rahmenbedingungen für Arbeitszeiten, Pausen, Überstunden und Zuschläge bei Nachtarbeit und Notfalleinsätzen. Mitarbeitende mit GAV haben Anspruch auf mindestens 24 Ferientage pro Jahr. Sofern betrieblich möglich, profitieren die Mitarbeitenden von flexiblen Arbeitszeiten und -modellen wie beispielsweise einer 4,5-Tage-Woche. Indem die Mitarbeitenden täglich etwas länger arbeiten, verteilen sie die Wochenarbeitszeit auf 4,5-Tage. Mittlerweile haben rund 30 % der Gruppengesellschaften die 4,5-Tage-Woche auf den Baustellen eingeführt. Die nicht auf den Baustellen tätigen Mitarbeitenden sind keinem GAV unterstellt. Für jene im Bereich Elektro gilt das Reglement Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen, das sich am GAV der Schweizerischen Elektrobranche orientiert. Seit dem 1. Januar 2025 nutzt auch der Bereich HLKS ein solches Reglement.

⁹ Veränderung zum Vorjahr -1. Durch die Fusion der exclean ag mit der Imwinkelried Lüftung und Klima AG verringerte sich die Zahl der HLKS-Gruppengesellschaften von 34 (2024) auf 33 (2025).

¹⁰ Mit diesem Label gekennzeichnete Unternehmen zeichnen sich durch eine vorbildliche Ausbildung ihrer Lernenden aus. Die Qualitätskriterien sind hier unter «Was ist ein Toplehrbetrieb» nachzulesen.

¹¹ Der GAV gilt nicht in den Kantonen Genf, Waadt und Wallis. Hier sind die vertragsrechtlichen Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern kantonal geregelt.

Vollzeitbeschäftigten und teilzeitbeschäftigten Mitarbeitenden stehen bei der Burkhalter Gruppe die gleichen betrieblichen Leistungen zu. (GRI 401–2)

Mitarbeitende ab 50 Jahren können je nach Gruppengesellschaft an einem externen Kurs zur Vorbereitung auf die Pensionierung teilnehmen. Das praxisorientierte Seminar thematisiert die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die berufliche Vorsorge (BVG), die damit verbundene Finanzplanung, Erben und Vererben sowie Wohlbefinden und Gesundheit.

Aus- und Weiterbildung (GRI 404–2)

Bei der Burkhalter Gruppe arbeiten rund 1000 Lernende. Sie haben die Wahl zwischen Grundausbildungen in 26 Lehrberufen und werden durch den Abschluss zu gefragten Fachkräften. Lernende der HLKS-Berufe nehmen jährlich an einem Weiterbildungstag teil. Beim Kick-Off zu Lehrbeginn bekommen sie Tipps für den Übergang von der Schule zur Arbeitswelt und nehmen an einer Suva-Schulung teil. Im Kurs QV-Vorbereitung spielen sie das praktische Qualifikationsverfahren (QV) durch. Zudem wird ihnen aufgezeigt, welche Möglichkeiten sich ihnen nach Lehrabschluss eröffnen. Fünf unternehmenseigene Ausbildungszentren in den Kantonen Genf, Basel-Stadt, Bern, Zürich und Graubünden bereiten Lernende aus Elektrotechnikberufen auf das Qualifikationsverfahren vor. Im Jahr 2025 erfolgte dies erstmals auch für Lernende aus dem Heizungs- und Sanitärbereich in einem eigens dafür organisierten QV-Vorbereitungscamp von Burkhalter Bildung. Lernende können bis zum Geschäftsleiter beziehungsweise zur Geschäftsleiterin einer Gruppengesellschaft, ins Management der Burkhalter Gruppe oder in den Verwaltungsrat der Burkhalter Holding AG aufsteigen.

Die Förderung von Fachwissen und der Wissensaustausch sind für die Burkhalter Gruppe strategisch relevant, denn die Ausführung von technisch anspruchsvollen Aufträgen und der Einsatz moderner Technologien bedingen stets aktuelles Know-how. Das Wissensmanagement beinhaltet klassische und zukunftsorientierte Gebäudetechnik wie BIM oder Gebäudeautomationssysteme. Schulungen und Wissensaustausch im Rahmen von Fachgruppentreffen stärken die Kompetenzen der Mitarbeitenden, was ihnen berufliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet. An den Fachgruppentreffen tauschen sich Teilnehmende aus verschiedenen Gruppengesellschaften aus, entwickeln das vorhandene Wissen weiter und stellen es anderen Gruppengesellschaften zur Verfügung. Weitere Einblicke ins strategische Wissensmanagement und dessen Relevanz für die Dekarbonisierung des Gebäudeparks gibt das [Kapitel 3.1 Energieeffiziente Gebäude](#). Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitenden Weiterbildungen wie interne Fachseminare, Tagungen, Bauleiter- und Führungskräftebildungen oder Kurse zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an. Diese Schulungen finden im Rahmen von Burkhalter Bildung am Hauptsitz der Burkhalter Services AG in Zürich statt. Im Bereich Elektro bietet die Burkhalter Gruppe ein eigenes externes Ausbildungssystem für ihre technischen Mitarbeitenden an. Es besteht aus verschiedenen Fachkursen zu Themen wie Bauleitung, Messtechnik, Baustellenorganisation, Niederspannungs-Installationsnorm (NIN), LED / Licht. 2026 wird das Angebot auf HLKS-Mitarbeitende ausgeweitet.

Mitarbeitende, die dem GAV der Elektro- oder HLKS-Branche unterstellt sind, haben Anspruch auf fünf bezahlte Weiterbildungstage. Für Mitarbeitende unter dem GAV Gebäudehülle beträgt der Anspruch drei Tage. Zusätzlich haben Mitarbeitende der Burkhalter Gruppe die Möglichkeit, im Sinne eines Sprachaufenthalts in Gruppengesellschaften in anderen Sprachregionen (Westschweiz, Tessin, Deutschschweiz) zu arbeiten. Bei Bedarf wird auch der Besuch von Fremdsprachenkursen unterstützt. Um die Zufriedenheit und den Förderbedarf zu ermitteln, finden in der Burkhalter Gruppe jährlich Mitarbeitergespräche statt, in denen der Weiterbildungsbedarf und die Erreichung vereinbarter Ziele besprochen werden. Die Gruppengesellschaften führen diese Gespräche eigenständig und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten durch.

Diversität und Chancengleichheit

Angesichts des Fachkräftemangels ist es zentral, potenziellen und bestehenden Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität oder privaten Lebensumständen Entwicklungschancen zu bieten. Frauen und Männer erhalten bei gleicher Qualifikation und Leistung den gleichen Lohn, wobei die lokalen Vorgesetzten die finanzielle Gleichbehandlung sicherstellen. Gemäss Gleichstellungsgesetz (GIG) müssen Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden Lohnvergleichsanalysen von einer unabhängigen Stelle durchführen lassen. Die von allen Gruppengesellschaften (> 100 Mitarbeitende, ohne Lernende) durchgeführten Lohnvergleichsanalysen wurden von externen Revisionsgesellschaften geprüft; in allen wurde Lohngleichheit bestätigt. Nach Art. 13a Abs. 3 GIG sind keine weiteren Lohnvergleichsanalysen durchzuführen (siehe [Tabelle in Kapitel 11](#)).

Der Code of Conduct verpflichtet das Unternehmen zur Förderung und Schätzung von Vielfalt und Chancengleichheit und untersagt Diskriminierung aufgrund von Nationalität, Ethnie, Religion, Geschlecht, Alter, Familienstand, sexueller Orientierung, politischer Meinung, sozialer Herkunft oder anderer Merkmale. Ebenfalls verboten sind Belästigung, Ungleichbehandlung und Missbrauch. Meldungen betreffend Nichtbeachtung dieser Grundsätze an Vorgesetzte oder an die Whistleblowing-Meldestelle zeigen die Wirksamkeit der Massnahmen gegen Diskriminierung und zur Förderung von Vielfalt. Bei wiederholten Verstössen droht Mitarbeitenden eine Verwarnung oder Kündigung.

Die Mindestlöhne für Mitarbeitende mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis EFZ belaufen sich 2025 bei einem Beschäftigungsgrad von 100 % bei Elektroinstallateuren auf CHF 4500 pro Monat, bei Facharbeitenden Gebäudehülle auf CHF 4743 pro Monat und bei Installateuren Gebäudetechnik (HLKS) auf CHF 4600 pro Monat. Das Verhältnis zwischen dem Brutto-Medianlohn 2025 (nur Elektro) und dem AHV-Brutto-Lohn des CEO¹² beträgt 1:18. Der Brutto-Medianlohn 2025 (Elektro) beträgt CHF 86450. Gemäss Bundesamt für Statistik liegt der schweizerische Medianlohn (Basis 2024) bei CHF 84288. (GRI 2–21)

Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls

Die Burkhalter Gruppe organisiert alle paar Jahre ein gruppenweites Fest für sämtliche Mitarbeitenden. Damit möchten der Verwaltungsrat und das Management ihren Dank und ihre Wertschätzung ausdrücken, den Austausch zwischen den Mitarbeitenden der verschiedenen Gruppengesellschaften fördern und das Zugehörigkeitsgefühl zur Gruppe stärken.

Mit dem jährlich erscheinenden Team Magazin informiert das Unternehmen über das Gruppengeschehen. Lernende der Elektroberufe und seit 2025 auch der HLKS-Berufe erhalten zweimal jährlich die Zeitung Stiftä Club. Sie gewährt Einblicke in den beruflichen und privaten Alltag der Lernenden, geht auf Themen wie Wohlbefinden, Ernährung, Umgang mit Social Media und Finanzen ein. Mit den beiden Publikationen soll die Verbundenheit mit der Unternehmensgruppe gefördert werden.

Auch die im Rahmen von Burkhalter Bildung organisierten Tagesseminare am Hauptsitz in Zürich sowie regionale Anlässe – wie jener im Berichtsjahr in der Region Ostschweiz für alle Projektleitenden aus den Bereichen Elektro und HLKS – fördern den Austausch und stärken die gemeinsame Unternehmenskultur.

Klare Kommunikationswege

Durch die dezentrale Organisationsstruktur der Burkhalter Gruppe erfolgt die Kommunikation Top-down vom Management an die Geschäftsleitenden der Gruppengesellschaften. Diese sind verantwortlich für die Weiterleitung wichtiger Informationen an die Mitarbeitenden. Erhebliche betriebliche Veränderungen kommuniziert die Burkhalter Gruppe fristgerecht unter Einhaltung der Kommunikationsrichtlinien der SIX Swiss Exchange intern vor extern. Intern werden signifikante betriebliche Veränderungen wie die Akquisition weiterer Gruppengesellschaften zeitgerecht über die Mitarbeiter-App bekanntgegeben. (GRI 402–1)

Entwicklungen im Berichtsjahr

Gewinnung und Förderung von Talenten durch Burkhalter Bildung

Die Burkhalter Gruppe reagiert auf den Fachkräftemangel und setzt sich verstärkt für die Ausbildung junger Menschen und die Weiterentwicklung ihrer bestehenden Talente ein. Unter Burkhalter Bildung werden am Hauptsitz in Zürich interne Aus- und Weiterbildungen für Mitarbeitende und Führungskräfte sowie Fachgruppen-Tagungen und Anlässe für Spezialisten angeboten. Burkhalter Bildung hat das Ziel, Mitarbeitende für aktuelle und künftige berufliche Herausforderungen fit zu machen, neue Lernende und Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten und die Attraktivität der Burkhalter Gruppe als Arbeitgeberin und Ausbilderin zu stärken.

Neben technischen Schulungen werden unter Burkhalter Bildung beispielsweise zentral organisierte Führungsseminare angeboten, um Bereichs-, Abteilungs- und Projektleitende mit Führungsfunktion optimal mit Wissen zu unterstützen. Ein Seminar begleitet junge Führungskräfte in ihrer neuen Position, unterstützt sie bei den damit verbundenen Herausforderungen und lehrt Führungskompetenzen. Die Teilnehmenden erlangen die Sicherheit, typische Stolpersteine zu erkennen und mit einem klaren Selbstverständnis in ihre neue Rolle zu wachsen. Weitere Kurse schulen Praxisbildner, die Lernende ausbilden oder zeigen den verantwortungsvollen Umgang mit Social Media. Im Berichtsjahr führte Burkhalter Bildung ausserdem einen Kurs zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Arbeitsalltag sowie zu rechtlichen und ethischen Fragestellungen rund um KI, Datenschutz und Urheberrechten durch. Das Schulungsangebot wird halbjährlich aktualisiert.

¹² Siehe Vergütungsbericht S. 33 in der Finanziellen Berichterstattung 2025



Ebenfalls erneuerte die Burkhalter Gruppe im Berichtsjahr den Ausbildungsbereich mit der Website burkhalter-bildung.ch. Damit soll ein breiter Kreis neuer Talente angesprochen werden.

2026 soll neu ein Führungsseminar zum Thema Auftrittskompetenz stattfinden sowie ein Pilotprojekt zur Talentförderung für ambitionierte Nachwuchskräfte starten, die sich für künftige Führungspositionen fit machen wollen.

Vier Podestplätze an der SwissSkills

Im Jahr 2025 belegten vier Lernende der Burkhalter Gruppe Podestplätze (2 × Gold und 2 × Silber) an der SwissSkills, den Schweizer Berufsmeisterschaften aus den Branchen Handwerk, Industrie und Dienstleistung. Informationen dazu sind im Blog nachzulesen: [SwissSkills 2025: Wir sind Schweizermeister! | Burkhalter Gruppe](#)

Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden mit gezielten Kampagnen

Zur Gewinnung neuer Mitarbeitender und Bindung bestehender Mitarbeitender realisieren die einzelnen Gruppengesellschaften eigene Initiativen. Zum Beispiel erstellte die Bötschi AG in der Ostschweiz einen Flyer, der auf die 99 Vorteile einer Anstellung aufmerksam macht. Damit zeigt das Unternehmen, dass es überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen bietet. Der Flyer bewirbt Benefits wie die 4,5-Tage-Woche, vorteilhafte Konditionen bei Versicherung und Pensionskasse, ein breites Ausbildungsangebot sowie zusätzliche Ferientage und finanzielle Anreize nach jeweils fünf Berufsjahren.

Leistungsindikatoren

Die in den nachstehenden Tabellen unter Mitarbeitende gesamt / Mitglieder gesamt angegebenen Werte beziehen sich auf Mitarbeitende pro Kopf (Personen), nicht auf Vollzeit-äquivalente (FTE).

Mitarbeitende nach Geschlecht und Region (GRI 2-7)

	2023		2024		2025	
	total	in %	total	in %	total	in %
Mitarbeitende gesamt	5 359	100	5 460	100	5 662	100
männlich	4 913	91,7	5 010	91,8	5 198	91,8
weiblich	446	8,3	450	8,2	464	8,2
Anzahl Mitarbeitende nach Land						
Schweiz	5 255	98,1	5 354	98,1	5 557	98,2
männlich	4 822	90,0	4 917	90,1	5 106	90,2
weiblich	433	8,1	437	8,0	451	8,0
Fürstentum Liechtenstein	104	1,9	106	1,9	105	1,8
männlich	91	1,7	93	1,7	92	1,6
weiblich	13	0,2	13	0,2	13	0,2

Die Mitarbeitenden, die keine Angestellten und somit nur temporär bei der Burkhalter Gruppe beschäftigt sind, werden von einem Temporärbüro angestellt und bezahlt. Im Berichterstattungsjahr waren dies gruppenweit 144 Personen. (GRI 2-8)

Mitarbeitende nach Anstellungsverhältnis und Funktion (GRI 2-7, GRI 2-30, GRI 405-1)

	2023		2024		2025	
	total	in %	total	in %	total	in %
Mitarbeitende gesamt	5359	100	5460	100	5662	100
Vollzeit beschäftigt	4687	87,5	4771	87,4	4912	86,8
männlich	4513	84,2	4587	84,0	4735	83,6
weiblich	175	3,3	184	3,4	177	3,1
Teilzeit beschäftigt	667	12,5	689	12,6	750	13,3
männlich	402	7,5	423	7,7	462	8,2
weiblich	266	5,0	266	4,9	288	5,1
mit Führungsfunktion	668	12,5	662	12,1	701	12,4
männlich	649	12,1	643	11,8	683	12,1
weiblich	19	0,4	19	0,3	18	0,3
ohne Führungsfunktion	4686	87,4	4805	88,0	4961	87,6
männlich	4262	79,5	4370	80,0	4515	79,7
weiblich	424	7,9	435	8,0	446	7,9
unbefristet angestellt	4385	81,8	4363	79,9	4454	78,7
männlich	3990	74,4	3960	72,5	4040	71,4
weiblich	395	7,4	403	7,4	414	7,3
befristet angestellt	974	18,2	1086	19,9	1197	21,1
männlich	923	17,2	1044	19,1	1150	20,3
weiblich	51	1,0	42	0,8	47	0,8
in technischen Berufen	4299	80,2	4390	80,4	4232	74,7
männlich	4204	78,6	4283	78,4	4138	73,0
weiblich	84	1,6	107	2,0	94	1,7
Lernende	969	18,1	953	17,4	1030	18,2
männlich	930	17,4	914	16,7	995	17,6
weiblich	39	0,7	39	0,7	35	0,6
Mitarbeitende, die Gesamtarbeitsverträgen (GAV) unterstehen	3789	70,7	4102	75,1	4189	74,0
männlich	3693	68,9	3990	73,1	4100	72,4
weiblich	101	1,8	112	2,0	89	1,6

Fluktuationsrate (ohne Lernende) (GRI 401-1)

2023	2024	2025
13,5 %	14,5 %	14,5 %

Diversität im Verwaltungsrat (GRI 405-1)

	2023		2024		2025	
	total	in %	total	in %	total	in %
Mitglieder Verwaltungsrat inkl. Präsident gesamt	6	100	6	100	6	100
männlich	4	66,7	4	66,7	4	66,7
unter 30 Jahre	0	0	0	0	0	0
30-50 Jahre	1	16,7	1	16,7	1	16,7
über 50 Jahre	3	50,0	3	50,0	3	50,0
weiblich	2	33,3	2	33,3	2	33,3
unter 30 Jahre	0	0	0	0	0	0
30-50 Jahre	1	16,7	1	16,7	1	16,7
über 50 Jahre	1	16,7	1	16,7	1	16,7

Diversität im Management (GRI 405-1)

	2023		2024		2025	
	total	in %	total	in %	total	in %
Mitglieder Management gesamt	3	100	2	100	2	100
männlich	3	100	2	100	2	100
unter 30 Jahre	0	0	0	0	0	0
30-50 Jahre	2	66,7	1	50	1	50
über 50 Jahre	1	33,3	1	50	1	50
weiblich	0	0	0	0	0	0
unter 30 Jahre	0	0	0	0	0	0
30-50 Jahre	0	0	0	0	0	0
über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Durchschnittliche Stundenanzahl Aus- und Weiterbildungen pro Mitarbeitenden (GRI 404-1)

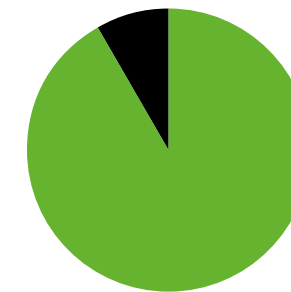
	2025	
	total	in %
Anzahl und Anteil Mitarbeitende, die an einer Aus- und Weiterbildung teilgenommen haben	2 090	36,9
Stundenanzahl Aus- und Weiterbildung gesamt	17 332	-
Stundenanzahl Aus- und Weiterbildung intern	14 740	-
Stundenanzahl Aus- und Weiterbildung extern	2 592	-
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeitenden (vom Unternehmen bezahlt)	3,1	-

Im Berichtsjahr absolvierten Mitarbeitende aus verschiedenen Funktionen durchschnittlich 3,1 Stunden an internen und externen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen. Die in der Tabelle ausgewiesenen Werte beziehen sich ausschliesslich auf Schulungen, die von den Verantwortlichen in der Burkhalter Services AG organisiert und im Rahmen von Burkhalter Bildung durchgeführt wurden. Die von den einzelnen Gruppengesellschaften individuell organisierten Aus- und Weiterbildungsaktivitäten sind nicht enthalten.

Diskriminierungsvorfälle wurden im Berichtsjahr keine gemeldet. (GRI 406-1)

Mitarbeitende nach Alter (GRI 405-1)

	2023		2024		2025	
	total	in %	total	in %	total	in %
Mitarbeitende gesamt	5 359	100	5 460	100	5 662	100
männlich	4 913	91,7	5 010	91,8	5 198	91,8
unter 30 Jahre	1 878	35,0	1 910	35,0	2 061	36,4
30-50 Jahre	2 047	38,2	2 088	38,2	2 320	41,0
über 50 Jahre	988	18,4	1 012	18,5	817	14,4
weiblich	446	8,3	450	8,2	464	8,2
unter 30 Jahre	102	1,9	101	1,8	94	1,7
30-50 Jahre	180	3,4	192	3,5	202	3,6
über 50 Jahre	164	3,1	157	2,9	168	3,0



Mitarbeitende (FTE) 2025
■ 91.8% Männer
■ 8.2% Frauen

4.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Mitarbeitende in der Gebäudetechnikbranche sind je nach Gewerk und Projekt verschiedenen arbeitsbedingten Gefahren ausgesetzt. Weil für die Burkhalter Gruppe ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld höchste Priorität hat, setzt sie auf systematische Prävention, Schulungen, Sensibilisierungen, zertifizierte Arbeitssicherheitsmanagementsysteme und Coaching-Angebote.

Berufe in der Gebäudetechnik sind mit Risiken für die Arbeitssicherheit verbunden, wie etwa Arbeiten unter elektrischer Spannung oder in grosser Höhe, das Heben schwerer Lasten oder der Umgang mit Asbest. Sicherheitskonzepte, Schulungen und Sensibilisierungen fördern das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und stärken das Unternehmensimage. Eine

schwach ausgeprägte Sicherheitskultur hingegen kann zur Fluktuation beitragen und die Herausforderungen des Fachkräftemangels verstärken.

Weitere Auswirkungen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zeigt diese Übersicht:

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Charakterisierung	Position in der Wertschöpfungskette
Mitarbeitende sind Gefahren wie Arbeiten unter Spannung oder Arbeiten in der Höhe ausgesetzt. Bei Sanierungen und Umbauten ist zudem mit asbestverdächtigem Material zu rechnen.	negative Auswirkung	eigener Betrieb
Mentale Belastung aufgrund von hoher Arbeitslast und Zeitdruck.	negative Auswirkung	eigener Betrieb
Tiefe Unfallzahlen und arbeitsbedingte Ausfälle kommen einem reibungslosen Projektablauf zugute und tragen zum Geschäftserfolg bei.	Chance	eigener Betrieb
Positionierung als Unternehmen, das die physische und psychische Gesundheit seiner Mitarbeitenden ernst nimmt und damit zu einem positiven Arbeitsklima beiträgt.	Chance	vorgelagert eigener Betrieb nachgelagert
Hohe Arbeitslast und branchenbedingter Zeitdruck erhöhen das Risiko für Stress und Burnout, was zu Ausfällen und Beeinträchtigungen im Projektablauf führen kann.	Risiko	eigener Betrieb
Reputationsrisiken oder Geldbussen aufgrund hoher (und gravierender) arbeitsbedingter Unfälle oder Absenzen.	Risiko	eigener Betrieb

¹³ In der Nichtfinanziellen Berichterstattung 2024 wurde noch in Sicherheitsbeauftragte (SIBE) in den HLKS-Gruppengesellschaften und Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS) in den Elektro-Gruppengesellschaften unterschieden. In der Nichtfinanziellen Berichterstattung 2025 wird diese Unterscheidung aufgehoben.

Ziele und Ambitionen

Im Berichtsjahr erfüllen alle 50 Elektro-Gruppengesellschaften im Minimum die Anforderungen an das interne Burkhalter Qualitätssystem BQS, 12 davon sind ausserdem nach der ISO-Norm 45001 zertifiziert. Von den aktuell 33 HLKS-Gruppengesellschaften sind 17 nach der ISO-Norm 45001 zertifiziert (siehe Übersicht zu ISO-Zertifizierungen in Kapitel 10) und übertreffen damit die Anforderungen an das BQS. Bis Ende 2026 werden auch die verbleibenden 16 HLKS-Gruppengesellschaften das BQS in ihre Prozesse integriert haben.

Des Weiteren setzt sich die Burkhalter Gruppe die folgenden Ziele:

- Bis Ende 2026 werden zwei weitere Elektro-Gruppengesellschaften (14 von 50) sowie eine weitere HLKS-Gruppengesellschaft (18 von 33) nach der ISO-Norm 45001 zertifiziert sein.
- Bis Ende 2026 sollen 100 % der Mitarbeitenden in technischen Berufen, das sind 74,1 % aller Mitarbeitenden, eine Auffrischungsschulung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erhalten.
- Bis Ende 2030 soll die Unfallrate von aktuell 15,3 im Jahr 2025 auf 14 im Jahr 2030 gesenkt werden.

Konzepte und Massnahmen

Verantwortlichkeiten

Die Gesamtverantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) liegt bei den Geschäftsleitenden der Gruppengesellschaften. Dort übernehmen die Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS)¹³ die Umsetzung der Sicherheitsanforderungen. Gemeinsam mit der Fachgruppe ASGS stellen sie die Einhaltung interner und externer Richtlinien wie der EKAS-Richtlinie sowie aller relevanten Gesetze und Verordnungen sicher. Mitarbeitende können sich bei Anliegen an lokale Betriebskommissionen oder Vertrauenspersonen wenden. Letztere sind interne Personen mit entsprechenden Aufgaben und Pflichten.

Arbeitssicherheit hängt wesentlich vom Verhalten jedes Einzelnen ab. Nur das konsequente Befolgen der Sicherheitsregeln wie das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung und das konzentrierte Bedienen von Maschinen sowie der bewusste Umgang mit Werkzeugen gewährleisten sicheres Arbeiten.

Die Sicherheitsvorgaben und -anweisungen gelten auch für Akkordanten, Subunternehmer und temporäre Arbeitskräfte. Die Burkhalter Gruppe verlangt, dass die Subunternehmer – diese führen beispielsweise Tätigkeiten im Rohbau aus – ihre Mitarbeitenden hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz instruieren und ausbilden. Je nach Projekt sind zusätzliche Sicherheitsmassnahmen nach den Vorgaben der Kunden umzusetzen. (GRI 403–7)

Managementsysteme (GRI 403–1, GRI 403–8)

Die Burkhalter Gruppe befolgt gesetzliche Vorgaben wie das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) und die Verordnung über die Unfallverhütung (VUV). Zusätzlich definiert der Code of Conduct die gruppenweit geltenden Rahmenbedingungen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Die körperliche und mentale Gesundheit sowie die Sicherheit der Mitarbeitenden haben höchste Priorität. Entsprechend beachtet das Unternehmen Regelungen zu Arbeitszeit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Sicherheitsanweisungen für die auf den Baustellen tätigen Mitarbeitenden sind im Handbuch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verankert. Die Schulungsunterlagen der Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS) enthalten weitere Verhaltensregeln für sicheres Arbeiten.

Das betriebliche Sicherheitssystem der Burkhalter Gruppe basiert auf den Branchenlösungen von BATISEC und suissetec. Diese Konzepte unterstützen die Umsetzung von Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzepten gemäss EKAS-Richtlinie.

Zur Gewährleistung standardisierter Prozesse betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz lassen die Gruppengesellschaften ihre Managementsysteme nach ISO 45001 zertifizieren. Im Berichtsjahr erfüllen alle 50 Elektro-Grup-

pengesellschaften die Anforderungen an das interne Burkhalter Qualitätssystem BQS. 12 davon (Veränderung zum Vorjahr: +7) sind auch nach der ISO-Norm 45001 zertifiziert. Von den 33¹⁴ HLKS-Gruppengesellschaften erfüllen im Berichtsjahr 17¹⁵ die Anforderungen an das interne Burkhalter Qualitätssystem BQS. Diese 17 Gruppengesellschaften sind auch nach der ISO-Norm 45001 zertifiziert.

Gruppenweit sorgen im Berichtsjahr also 67 von 83 Gruppengesellschaften bzw. 81% durch das Burkhalter Qualitätssystem BQS für standardisierte Prozesse im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. 29 von 83 Gruppengesellschaften bzw. 35% sind nach ISO 45001 zertifiziert. Insgesamt arbeiten im Jahr 2025 50% der Mitarbeitenden in Gruppengesellschaften mit einem extern zertifizierten Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem.

Die Tabelle zu den ISO-Zertifizierungen in Kapitel 10 gibt eine Übersicht zu allen ISO-Zertifizierungen der Burkhalter Gruppengesellschaften per Ende 2025 im Vergleich zu Ende 2024.

Gefahrenidentifizierung (GRI 403–2)

Zur Prävention von arbeitsbedingten Unfällen erstellt die Burkhalter Gruppe für jedes Projekt ein Sicherheitskonzept gemäss Bauarbeitenverordnung (BauAV), welches entsprechend dem Baufortschritt laufend angepasst wird. Ergänzend werden während der Bauzeit Sicherheitskontrollen durchgeführt und protokolliert.

Die Burkhalter Gruppe setzt ausserdem auf systematische Prävention nach dem STOPP-Prinzip gemäss den Vorgaben der Suva. Dieses umfasst technische, organisatorische und personenbezogene Massnahmen, um Gefahren zu reduzieren. Wie gesetzlich vorgeschrieben, haben alle Mitarbeitenden das Recht, bei wahrgenommener Gefahr ihre Arbeit zu unterbrechen und erst nach Beseitigung der Gefahr fortzusetzen.

Bei der Vermeidung von arbeitsbedingten Risiken übernehmen Geschäftsleitende und Vorgesetzte eine Vorbildfunktion, während Mitarbeitende stets angehalten sind, ihre Eigenverantwortung wahrzunehmen. Gefährdungsermitt-

lung und Risikoanalyse sind permanente Prozesse, im Zweifel gilt das Prinzip «Safety first».

Arbeitsmedizinische Dienstleistungen (GRI 403–3)

Bevor Mitarbeitende Tätigkeiten mit einem erhöhten Risiko für ihre Gesundheit ausführen, zum Beispiel im Untertagebau, Tunnelbau, bei der Arbeit mit Gefahrstoffen, bei Nachtarbeit oder bei Exposition gegenüber Staub, Lärm, Strahlung, Kälte, Hitze oder Überdruck, müssen sie an einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung bei der Suva teilnehmen. Die Prävention dient dazu, erste Anzeichen von Berufskrankheiten frühzeitig zu erkennen und geeignete Massnahmen einzuleiten.

Schulungen und Sensibilisierungen (GRI 403–4, GRI 403–5)

Sicherheitskonzepte und -weisungen sind nur wirksam, wenn sie konsequent umgesetzt werden und die Mitarbeitenden die Vorgaben verinnerlicht haben. Die Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Burkhalter Services AG sowie die KOPAS unterstützen die Gruppengesellschaften bei der Sensibilisierung der Mitarbeitenden und beim Aufbau eines Sicherheitsbewusstseins, was durch jährliche Schulungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen, zum Beispiel für Projektleitende, erzielt wird.

Alle neuen technischen Mitarbeitenden nehmen an einer betrieblichen Grundausbildung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz teil. Für Tätigkeiten mit besonderen Gefahren – wie Arbeiten mit Hubarbeitsbühnen, Asbest oder unter Spannung – absolvieren die Mitarbeitenden Schulungen bei externen Fachstellen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Erste-Hilfe-Kurse zu belegen.

Die Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Burkhalter Services AG informieren gruppenweit über Neuerungen mittels Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-News-Flyer, via Mitarbeiter-App und Lernplattform.

Der Burkhalter Gruppe ist es wichtig, das Wissen und die Erfahrungen zur Arbeitssicherheit aller Mitarbeitenden zu

¹⁴ und ¹⁵ Veränderung zum Vorjahr: je -1. Durch die Fusion der nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 zertifizierten exclean ag mit der ebenfalls entsprechend zertifizierten Imwinkelried Lüftung und Klima AG verringerte sich die Zahl der HLKS-Gruppengesellschaften von 34 (2024) auf 33 (2025).



nutzen und sie aktiv bei der Umsetzung und Optimierung von sicherheitsrelevanten Aspekten einzubeziehen, da gemeinsam getroffene sicherheitsrelevante Entscheidungen besser befolgt werden.

Umgang mit Gefahrstoffen

Je nach Gewerk erfordern Arbeiten den Umgang mit Gefahrstoffen wie Chlor, Lacken oder Klebstoffen. Entsprechend müssen die Mitarbeitenden vorab geschult werden und die vorgeschriebene Schutzausrüstung (zum Beispiel Schutzbrille, Handschuhe, Maske) tragen. Die Mitarbeitenden sind ausserdem angehalten, Gefahrstoffe gemäss gesetzlichen Vorhaben in einem abgeschlossenen Giftschrank mit klar definierter Zugriffsverantwortung zu lagern. Sicherheitsdatenblätter, welche die Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Burkhalter Services AG zur Verfügung stellen, regeln den Umgang mit den Gefahrstoffen. Interne Audits prüfen die Prozesse gemäss den ISO-Normen 45001 und 14001 und stellen die konforme Lagerung, Nutzung und Entsorgung sicher.

Enttabuisierung von Stress und Belastung am Arbeitsplatz (GRI 403–6)

Es liegt im Interesse der Burkhalter Gruppe, eine übermässige Arbeitslast zu vermeiden, denn Zeitdruck und Unkonzentriertheit erhöhen das Unfall- und Fehlerrisiko und beeinträchtigen die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Entsprechend thematisiert die Burkhalter Gruppe Stress und Arbeitsbelastung regelmässig in internen Weiterbildungen, um die Enttabuisierung zu fördern. Zudem sensibilisiert das Management die Geschäftsleitenden der Gruppengesellschaften und führt im Rahmen von schweizweiten Schulungen Befragungen zum Thema Stress durch.

Damit die Mitarbeitenden mit Belastungssituationen am Arbeitsplatz besser umgehen können, steht ihnen ein Beratungsangebot externer Coaches zur Verfügung. Ausserdem bietet die Burkhalter Services AG betriebliche Trainings an und organisiert die Begleitung von betroffenen Mitarbeitenden durch das externe Coaching-Team. Dieses führt anony-

me Beratungsgespräche zur Prävention oder in Akutsituationen durch. Im Intranet stellt die Burkhalter Services AG Broschüren, Flyer und weitere Informationen zum Umgang mit Stress und Belastung am Arbeitsplatz bereit. Um die Coaching-Angebote bekannter zu machen, informiert das Management die Geschäftsleitenden in den Burkhalter Regionenmeetings. Die Geschäftsleitenden geben die Informationen an die Mitarbeitenden in den Gruppengesellschaften weiter.

Wirksamkeit der Massnahmen

Neben den nachfolgend unter «Leistungsindikatoren» aufgeführten Kennzahlen geben regelmässige Baustellenkontrollen sowie Nachweise der Sicherheitsschulungen Hinweise für die Wirksamkeit der Sicherheitskonzepte. Die durch die Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Burkhalter Services AG durchgeführten internen Audits oder die durch die Swiss Safety Center AG und die Suva durchgeführten externen Audits prüfen die Prozesskonformität und Einhaltung der ISO-Norm 45001.

Aus Datenschutzgründen ist die Wirksamkeitsmessung der Stress- und Burnoutprävention nicht möglich, auch weil bei Krankmeldungen in der Regel keine Gründe genannt werden. Das Coaching-Team führt die Beratungen anonym unter Zusicherung höchster Diskretion durch. Entsprechend ist eine spätere Wirkungsmessung, beispielsweise durch eine Befragung der Betroffenen zu einem späteren Zeitpunkt, ausgeschlossen.

Entwicklungen im Berichtsjahr

Führungsseminare

Wie in den Vorjahren führte die Burkhalter Gruppe wieder ein Führungsseminar für Bereichs-, Abteilungs- und Projektleitende mit Führungsfunktion durch, im Berichtsjahr zum Thema «Wie ticken meine Mitarbeitenden?». Im Zuge des Seminars wurden die Soft Skills der rund 250 Führungskräfte geschult und erneut eine freiwillige anonyme Umfrage (rund

200 Teilnehmende, ca. 80 %) initiiert. Die Ergebnisse gleichen jenen der Vorjahre und zeigen, dass die Arbeitslast der Hauptauslöser für Stress am Arbeitsplatz ist. Die Umfrageergebnisse belegen, dass die Bekanntheit der Anlaufstellen für Mitarbeitende (zum Beispiel externes Coaching, Whistleblowing-Meldestelle) gesteigert werden konnte, was zur Enttabuisierung des Themas beiträgt. Dies illustriert, dass die Burkhalter Gruppe kontinuierlich am Thema «Stress / Belastung» arbeitet und die Entwicklungen über längere Zeithorizonte betrachtet werden müssen.

Leistungsindikatoren

Um die Wirksamkeit der Konzepte und Massnahmen zur Gewährleistung einer hohen Arbeitssicherheit zu messen, erfasst die Burkhalter Gruppe die untenstehenden Kennzahlen. Im Jahr 2025 verbesserte das Unternehmen die Erhebung und Offenlegung der Angaben betreffend die Arbeitssicherheit.

Kennzahlen Arbeitssicherheit eigene Mitarbeitende* (GRI 403–9, GRI 403–10)

	2023	2024	2025
Arbeitsbedingte Verletzungen dokumentierbar (Berufsunfälle total)	698	694	658
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schweren Folgen (Ordentlich**)	351	352	352
Arbeitsbedingte Verletzungen mit geringen Folgen (Bagatelle***)	347	342	306
Berufsausfälle			
Ausfalltage	8 885	6 653	6 062
Ausfallstunden	73 009	54 668	49 812
Todesfälle durch arbeitsbedingte Verletzungen oder Erkrankungen	0	0	0
Unfallrate****	16,3	15,9	15,3
Anzahl gearbeitete Stunden	8 320 000	8 480 000	8 569 600

* ohne temporäre Mitarbeitende

** Unfälle, die zu mehr als drei Tagen Arbeitsunfähigkeit führen

*** Unfälle mit keiner oder höchstens drei Tagen Arbeitsunfähigkeit

**** Bezieht sich auf sämtliche Unfälle, nicht nur auf schwere Unfälle.
Berechnung pro 200 000 Arbeitsstunden

Gruppenweite Zertifizierungen und Abdeckung von Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystemen, Ziele (GRI 403–8)

2024		2025		Ziele 2026	
BQS	ISO 45001	BQS	ISO 45001	BQS	ISO 45001
68 / 84*	23 / 84	67 / 83	29 / 83	83 / 83	32 / 83
81%	27%	81%	35%	100%	39%

* Anzahl Gruppengesellschaften und Abdeckung in %



«Sicherheit gelingt nur, wenn alle Verantwortung übernehmen – jeden Tag und bei jedem Arbeitsschritt.»

Remo Fliegner

Verantwortlicher Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Gruppe

4.3 Sichere Dienstleistungen

Die Burkhalter Gruppe steht für qualitativ hochwertige und sichere Dienstleistungen. Dies ist nur aufgrund der technischen Fachkompetenz der Mitarbeitenden möglich, kombiniert mit zertifizierten Qualitätsmanagementsystemen, standardisierten Prozessen und vorschriftsgemäss installierten Anlagen.

Sichere Dienstleistungen, die nach Qualitätsstandards und gesetzlichen Vorgaben ausgeführt werden, bilden die Basis für das Vertrauen der Kunden in die Burkhalter Gruppe und stärken die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Gleichzeitig minimieren fachgerecht installierte Anlagen Gefahren wie Stromunfälle, Wasserschäden, Brände, Personen- und

Sachschäden sowie damit verbundene Risiken wie Reputationsschäden oder Schadenersatzforderungen. (GRI 416-1)

Die folgende Tabelle zeigt weitere Ein- und Auswirkungen im Zusammenhang mit sicheren und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen:

Sichere Dienstleistungen	Charakterisierung	Position in der Wertschöpfungskette
Die Ausführung der Dienstleistungen und Installationen gemäss Qualitätsstandards wie ISO 9001 und internen Qualitätsmanagementsystemen garantiert eine hohe Kundensicherheit. Denn Gefahren wie Stromunfälle, Wasserschäden sowie Brände durch Kurzschlüsse oder Schweissarbeiten werden minimiert.	positive Auswirkung	nachgelagert
Einwandfrei und vorschriftsgemäss ausgeführte Dienstleistungen stärken das Vertrauen der Kunden und fördern langfristige sowie neue Kundenbeziehungen.	Chance	eigener Betrieb nachgelagert
Zertifizierte Abläufe und Prozesse schaffen einen Wettbewerbsvorteil (beispielsweise bei Ausschreibungen) und steigern die Kundenzufriedenheit.	Chance	eigener Betrieb nachgelagert
Haftungs- und Reputationsrisiken bei nicht vorschriftsgemäss umgesetzten Ausführungen, technischen Fehlern oder Fahrlässigkeit führen zu finanziellen Schäden und zur Abkehr von Kunden.	Risiko	eigener Betrieb nachgelagert

Ziele und Ambitionen

Die Burkhalter Gruppe garantiert fachgerechte Installationen und Kundensicherheit, indem die Arbeitsabläufe in den Gruppengesellschaften den Anforderungen des unternehmenseigenen Burkhalter Qualitätssystems BQS und / oder der ISO-Norm 9001, der internationalen Norm für Qualitätsmanagementsysteme, entsprechen.

Im Berichtsjahr erfüllen alle 50 Elektro-Gruppengesellschaften im Minimum die Anforderungen an das interne Burkhalter Qualitätssystem BQS, 16 davon sind ausserdem nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert. Von den aktuell 33 HLKS-Gruppengesellschaften sind 17 nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert (siehe [Übersicht zu ISO-Zertifizierungen in Kapitel 10](#)) und übertreffen damit die Anforderungen an das BQS. Bis Ende 2026 werden auch die verbleibenden 16 HLKS-Gruppengesellschaften das BQS in ihre Prozesse integriert haben.

Zudem lassen sich bis Ende 2026 zwei weitere Elektro-Gruppengesellschaften (18 von 50) sowie eine weitere HLKS-Gruppengesellschaft (18 von 33) nach der ISO-Norm 9001 zertifizieren.

Konzepte und Massnahmen

Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für die Qualität und damit für die Sicherheit der Dienstleistungen liegt bei den Gruppengesellschaften. Die technischen Mitarbeitenden müssen ihre Arbeitsschritte konsequent nach den geltenden Qualitäts- und Sicherheitsstandards ausführen. Die Verantwortliche Qualitätsmanagement Gruppe der Burkhalter Services AG überprüft die Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien in den Gruppengesellschaften regelmässig anhand eines festgelegten Audit-Zyklus.

Prüfungen nach anerkannten Regeln

Um ihren Kunden sichere Installationen und Anlagen übergeben zu können, müssen die Gruppengesellschaften systematische Inbetriebnahmen gewährleisten und SIA-Abnah-

meprotokolle ausstellen. Die Prüfungen erfolgen nach den anerkannten Regeln der Technik und auf der Grundlage geltender Normen und Vorschriften. Sanitärinstallationen durchlaufen beispielsweise eine Dichtheitsprüfung. Darüber hinaus stellen Service- und Wartungsverträge die langfristige Betriebstauglichkeit der technischen Anlagen sicher. (GRI 417-1)

Wissensaustausch und Weiterbildungen

Für die Ausführung technisch anspruchsvoller Dienstleistungen unter Einhaltung hoher Sicherheitsstandards spielen entsprechende Mitarbeiterschulungen eine zentrale Rolle. Damit die technischen Mitarbeitenden jederzeit sichere Dienstleistungen erbringen können, absolvieren sie Aus- und Weiterbildungen. Interne Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sensibilisieren insbesondere für den korrekten Umgang mit Gefahrstoffen sowie die damit verbundenen potenziellen Auswirkungen auf die Kundensicherheit. Dabei wird eine konsequente Nulltoleranz gegenüber jeglichen Risiken für Kunden betont. Zusätzlich werden die Mitarbeitenden für potenzielle Gefahren sensibilisiert, die für Kunden entstehen können. Im Fokus stehen eine sorgfältige Arbeitsvorbereitung nach gesetzlichen Vorgaben und eine professionelle Ausführungsplanung.

Die Niederspannungsinstallationsverordnung (NIV) definiert die Rahmenbedingungen für das Arbeiten an elektrischen Anlagen und schreibt für Inhaberinnen und Inhaber einer Kontroll- oder Installationsbewilligung eine jährliche Weiterbildung vor. Diese Schulungen entsprechen den Branchenanforderungen und vermitteln Vorschriften, damit die gesetzlich geforderten Nachweise erbracht werden können. Das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) überprüft die Einhaltung dieser Vorgaben durch Stichproben. Im Rahmen dieser Kontrollen stellt das ESTI sicher, dass die Schulungen ordnungsgemäss absolviert wurden und das erforderliche Fachwissen vorhanden ist. So wird gewährleistet, dass die betroffenen Mitarbeitenden der Burkhalter Gruppe über Wissen und Können gemäss dem aktuellen Stand der Technik und den gültigen Sicherheitsvorschriften verfügen.

Qualitätsmanagementsysteme für sichere Dienstleistungen

Sichere Dienstleistungen setzen standardisierte Prozesse voraus. Die Basis dafür bildet das Burkhalter Qualitätssystem BQS. Ergänzend können sich die Gruppengesellschaften nach ISO 9001 zertifizieren lassen. Um die Anforderungen der Qualitätsmanagementsysteme zu erfüllen, werden die Mitarbeitenden geschult und die Prozesse überprüft: Die Verantwortliche Qualitätsmanagement Gruppe der Burkhalter Services AG führt interne Audits durch, während externe Prüfstellen die ISO-Audits durchführen. Im Berichtsjahr erfüllen alle 50 Elektro-Gruppengesellschaften die Anforderungen an das interne Burkhalter Qualitätssystem BQS. 16 davon (Veränderung zum Vorjahr: +2) sind auch nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert. Von den 33¹⁶ HLKS-Gruppengesellschaften erfüllen im Berichtsjahr 17¹⁷ die Anforderungen an das interne Burkhalter Qualitätssystem BQS. Diese 17 Gruppengesellschaften sind auch nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert.

Gruppenweit sorgen im Berichtsjahr also 67 von 83 Gruppengesellschaften bzw. 81 % durch das Burkhalter Qualitätssystem BQS für standardisierte Prozesse im Bereich Qualitätsmanagement; 33 von 83 Gruppengesellschaften bzw. 40 % sind nach ISO 9001 zertifiziert. Insgesamt arbeiten im Jahr 2025 61 % der Mitarbeitenden in Gruppengesellschaften mit einem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem.

Die [Tabelle zu den ISO-Zertifizierungen in Kapitel 10](#) gibt eine Übersicht zu allen ISO-Zertifizierungen der Burkhalter Gruppengesellschaften per Ende 2025 im Vergleich zu Ende 2024.

Handhabung von Mängeln

Die Gruppengesellschaften stellen die Funktionstauglichkeit der installierten Anlagen durch gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsnachweise, Mess-, Inbetriebnahme- und SIA-Abnahmeprotokolle sicher. Diese Protokolle beinhalten die Prüfung gesetzlich vorgeschriebener Installationsnormen und Standards, wie sie in der Niederspannungsinstallationsverordnung (NIV) festgelegt sind. Nach Projektabschluss erfassen und dokumentieren die Gesellschaften situativ die Kundenzufriedenheit, um die kontinuierliche Verbesserung zu fördern. Kunden können Bedenken oder Kritik direkt im Gespräch mit der ausführenden Gruppengesellschaft äussern oder schriftlich mitteilen.

¹⁶ und ¹⁷ Veränderung zum Vorjahr: je -1. Durch die Fusion der nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 zertifizierten exclean ag mit der ebenfalls entsprechend zertifizierten Imwinkelried Lüftung und Klima AG verringerte sich die Zahl der HLKS-Gruppengesellschaften von 34 (2024) auf 33 (2025).

Entwicklungen im Berichtsjahr

Neue Zertifizierungen mit ISO 9001

In Berichtsjahr wurde das Qualitätsmanagementsystem von zwei weiteren Gruppengesellschaften, der Elektro Hunziker AG in Thun (BE) und der Robert Widmer AG in Luzern (LU) mit insgesamt 155 Mitarbeitenden nach ISO 9001 zertifiziert.

Leistungsindikatoren

Im Jahr 2025 verzeichnete die Burkhälter Gruppe keine signifikanten Verstöße gegen eigene Anforderungen, Richtlinien oder Gesetze, welche die Sicherheit der Dienstleistungen beeinträchtigten.

Anzahl der signifikanten Verstöße gegen die Kundensicherheit (GRI 416-2)

2023	2024	2025
0	0	0

Gruppenweite Zertifizierungen und Abdeckung von Qualitätsmanagementsystemen, Ziele

2024		2025		Ziele 2026	
BQS	ISO 9001	BQS	ISO 9001	BQS	ISO 9001
68 / 84*	32 / 84	67 / 83	33 / 83	83 / 83	36 / 83
81%	38%	81%	40%	100%	43%

* Anzahl Gruppengesellschaften und Abdeckung in %



«Qualität heisst für uns sicher, normgerecht und zuverlässig.»

Christina Gander
Verantwortliche Qualitätsmanagement /
Umwelt Gruppe

5. Wesentliche Governance Themen



«Integrität und Rechtskonformität sind die Basis unseres langfristigen Erfolgs.»

Gaudenz F. Domenig

Verwaltungsratspräsident Burkhalter Gruppe

5.1 Gesetzeskonformität

Die Burkhalter Gruppe steht für integrires Geschäftsverhalten und orientiert sich konsequent an den geltenden gesetzlichen Vorgaben. Interne Richtlinien, klar definierte Prozesse und Verantwortlichkeiten gewährleisten Transparenz und bilden die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg.

Rechtskonformes Marktverhalten schafft nachhaltige Wettbewerbsvorteile. Die Nichteinhaltung rechtlicher Vorgaben und interner Richtlinien kann nicht nur Mensch und Umwelt schädigen, sondern auch zu Sanktionen, wirtschaftlichen Einbußen und Reputationsverlust führen.

Im Rahmen der Aktualisierung der Wesentlichkeitsmatrix identifizierte die Burkhalter Gruppe die folgenden Auswirkungen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Gesetzeskonformität:

Gesetzeskonformität	Charakterisierung	Position in der Wertschöpfungskette
Die Beachtung von Umwelt- und Arbeitsgesetzen fördert eine nachhaltige Entwicklung.	positive Auswirkung	vorgelagert eigener Betrieb nachgelagert
Die Missachtung von Gesetzen beeinträchtigt die nachhaltige Entwicklung und kann zu Marktverzerrungen führen.	negative Auswirkung	vorgelagert eigener Betrieb nachgelagert
Die Einhaltung von Gesetzen und die Förderung ethischer Geschäftspraktiken sind Grundvoraussetzungen für stabile Geschäftsbeziehungen, eine positive Wahrnehmung der Marke Burkhalter Gruppe sowie für den finanziellen Erfolg.	Chance	vorgelagert eigener Betrieb nachgelagert
Gesetzesverstöße führen zu finanziellen Strafen wie Bussgeldern, zu Sanktionen wie dem Ausschluss vom Submissionsmarkt sowie zu weiteren rechtlichen Konsequenzen und beeinträchtigen die Reputation.	Risiko	vorgelagert eigener Betrieb nachgelagert

Ziele und Ambitionen

Die Burkhalter Gruppe ist bestrebt, Gesetzeskonformität im Unternehmen zu verankern und die Mitarbeitenden regelmässig für die Nulltoleranzstrategie gegenüber Gesetzesverstössen zu sensibilisieren, damit sie in ihrem Arbeitsalltag konsequent danach handeln. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Vermeidung von Bestechung, Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten sowie die Einhaltung des Datenschutzgesetzes.

Konzepte und Massnahmen

Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für eine transparente Unternehmensführung und die Einhaltung rechtlicher Vorgaben liegt in der Burkhalter Gruppe beim Verwaltungsrat. Dieser definiert die Rahmenbedingungen für Gesetzeskonformität und fairen Wettbewerb sowie zur Verhinderung von Korruption und Bestechung und delegiert die operative Umsetzung an den CEO. In den Gruppengesellschaften sind die jeweiligen Geschäftsleitenden sowie die Verantwortlichen für Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit und Umwelt (QSU) für die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen im Tagesgeschäft zuständig. Der kontinuierliche Austausch zwischen Management und Geschäftsleitenden der Gruppengesellschaften trägt zur frühzeitigen Identifikation und Minimierung von Compliance-Risiken bei.

Datenschutz ist ein weiterer Bestandteil der Gesetzeskonformität. Die Verantwortung für die Informationssicherheitspolitik obliegt dem Management der Burkhalter Gruppe. Der Chief Information Security Officer (CISO) ist auch als Datenschutzbeauftragter (DSB) für alle Belange rund um den Datenschutz zuständig. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, gesetzliche Vorgaben und interne Richtlinien einzuhalten und sich an den Grundwerten des Unternehmens zu orientieren.

Compliance-Strukturen und Verhaltensrichtlinien (GRI 2-23, GRI 2-24)

Im Rahmen eines Management-Reviews ermitteln der CEO und der CFO einmal jährlich die Compliance-Risiken. Der Verwaltungsrat genehmigt das aktualisierte Risikomanagement-Konzept.

Die übergeordneten Prinzipien der Burkhalter Gruppe für ethisches und rechtskonformes Verhalten sind in den Statuten, dem Organisationsreglement sowie im gruppenweit gültigen Code of Conduct verankert. Dieser dient als Orientierung im Arbeitsalltag, wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Er ist in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache verfügbar und sowohl im Intranet als auch auf der Website der Burkhalter Gruppe zu finden. Der Code of Conduct ist integrierter Bestandteil der Arbeitsbedingungen und die Mitarbeitenden sind verpflichtet, die darin enthaltenen Anforderungen einzuhalten. Neue Mitarbeitende erhalten den Code of Conduct als Bestandteil ihres Arbeitsvertrags. Mit den Anforderungen im Code of Conduct stellt die Burkhalter Gruppe eine rechtlich und moralisch einwandfreie Unternehmenskultur sicher. Auf allfällige Missachtungen reagiert das Unternehmen mit Sanktionen.

Vertragspartner sind Lieferanten, von denen rund 80 % der Materialien bezogen werden. Diese sind durch die Unterzeichnung von Rahmenvereinbarungen an den Code of Conduct und an den Lieferantenkodex gebunden und zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und ethischer Standards verpflichtet. Verdachtsfälle von Korruption oder unlauterem Wettbewerb prüft die Burkhalter Gruppe konsequent und behält sich Sanktionen bis hin zur Vertragsauflösung und Anzeige vor. Seit dem 1. Januar 2025 verpflichtet die Burkhalter Gruppe ihre Vertragspartner ausserdem mit der Lieferketten-Richtlinie, Kinderarbeit zu vermeiden, Mineralien und Metalle aus verantwortungsvollen Quellen zu beschaffen

und entsprechende Standards in ihrer Lieferkette einzuhalten. Weitere Informationen zu den für die Vertragspartner geltenden Richtlinien finden sich in Kapitel 5.2 Beschaffung und Lieferkettenmanagement.

Zur Korruptionsprävention und Sicherstellung fairen Wettbewerbs gelten die Antikorruptionsrichtlinie sowie spezifische Merkblätter und Handlungsanweisungen, die über das Intranet zugänglich sind. Die Antikorruptionsrichtlinie regelt, wie Korruption zu vermeiden ist und wie mit Einladungen und der Annahme oder Vergabe von Geschenken umzugehen ist. Verdachtsfälle von Gesetzesverstössen, insbesondere von Korruption oder wettbewerbswidrigem Verhalten, werden geprüft, wobei der CEO im direkten Austausch mit den Gruppengesellschaften eine Einschätzung vornimmt. Bei Fragen zur gesetzeskonformen Angebotserstellung und Auftragsannahme stehen externe Anwälte zur Verfügung.

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der Burkhalter Gruppe definiert präventive Massnahmen wie das Vier-Augen-Prinzip und Zahlungsfreigabemechanismen. Das finanziell-administrative Kontrollsystem gewährleistet eine ordnungsgemässe Finanzbuchhaltung und Berichterstattung.

Meldesysteme (GRI 2-16, GRI 2-25, GRI 2-26)

Zur Wahrung der Rechtskonformität fordert die Burkhalter Gruppe ihre Mitarbeitenden aktiv dazu auf, festgestellte oder vermutete Verstösse gegen interne Richtlinien oder gesetzliche Vorgaben zu melden. Dafür stehen verschiedene Meldewege zur Verfügung: sowohl intern über die Geschäftsleitenden und den CFO als auch extern über die externe Meldestelle (unabhängiges Anwaltsbüro) oder die im Jahr 2025 neu eingeführte Burkhalter Integrity Line. Meldungen an den CFO sind nicht anonym, sie werden jedoch vertraulich behandelt. Das Unternehmen verpflichtet sich, Hinweisgebende zu schützen. Insbesondere Mitarbeitende, die in gutem Glauben melden, müssen keine negativen Konsequenzen befürchten.

Die externen Meldestellen sind über die Unternehmenswebsite erreichbar. Die Integrity Line ist ein vertraulicher Kommunikationskanal im Hinweisgebersystem der Burkhälter Gruppe, über welchen die Mitarbeitenden sowie externe Anspruchsgruppen allfällige Verstösse gegen Gesetze oder Unternehmensrichtlinien anonym melden können. Durch eine Verschlüsselungstechnik werden Meldungen anonym an ein externes, unabhängiges Anwaltsbüro weitergeleitet und streng vertraulich bearbeitet. Dabei wird festgelegt, welche Sofortmassnahmen dem CFO zur Umsetzung empfohlen werden. Sofern der Erlass von Sofortmassnahmen ausserhalb seines Kompetenzbereichs liegt, entscheidet der Verwaltungsrat.

Vermeidung von Interessenkonflikten

Die Burkhälter Gruppe verpflichtet ihre Mitarbeitenden, das Management und den Verwaltungsrat, stets im Interesse des Unternehmens zu handeln. Interessenkonflikte sind von Mitarbeitenden zu vermeiden und werden durch organisatorische und personelle Massnahmen entschärft, beispielsweise durch den Ausstand der Betroffenen. Entstehen dennoch Interessenkonflikte, ist die betroffene Person angehalten, dies beim Management der Burkhälter Gruppe oder beim Verwaltungsratspräsidenten zu adressieren. (GRI 2-15)

Sensibilisierung, Selbststudium, Selbstverantwortung und externe Prüfungen

Die Burkhälter Gruppe setzt auf Sensibilisierung und Selbststudium, um den Mitarbeitenden die Konsequenzen von Gesetzesverstössen bewusst zu machen und die Einhaltung der rechtlichen Vorhaben in Selbstverantwortung sicherzustellen. Die für alle Mitarbeitenden geltenden Richtlinien und Reglemente wie der Code of Conduct oder das Datenschutzreglement werden via E-Mail, Mitarbeiter-App und Intranet zur Verfügung gestellt. Die unterschiftsberechtigten Mit-

arbeitenden müssen ausserdem mit der Antikorruptionsrichtlinie vertraut sein und werden dazu angehalten, sich die entsprechenden Handlungsanweisungen im Selbststudium anzueignen. (GRI 205-2)

Das Management informiert die Geschäftsleitenden einmal jährlich über relevante rechtliche Entwicklungen. Der Fokus liegt dabei auf der Umsetzung der Nulltoleranzstrategie, dem Kartellrecht, der unternehmensinternen Antikorruptionsrichtlinie sowie dem Code of Conduct. Die Geschäftsleitenden sind verpflichtet, Schulungsinhalte an die Mitarbeitenden weiterzugeben und bekannt zu machen.

Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Standards wird regelmässig durch interne Audits sowie externe Prüfungen sichergestellt. Dazu zählen interne Audits zu Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umwelt sowie externe Kontrollen durch die Suva (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Umwelt), externe Audits der Zertifizierungsstelle (ISO-Normen) und der Revisionsgesellschaften für Finanzen und Berichterstattung. Als börsenkotiertes Unternehmen ist die Burkhälter Gruppe zudem dazu verpflichtet, die von der SIX Swiss Exchange vorgegebenen Standards einzuhalten.

Informationssicherheits-Managementsystem und Datenschutzmassnahmen

Die Massnahmen der Burkhälter Gruppe zur Gewährleistung der Datensicherheit basieren auf den Vorgaben des Schweizer Datenschutzgesetzes (DSG), der Datenschutzverordnung (DSV) und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union.

Durch technische und organisatorische Massnahmen gewährleistet die Burkhälter Gruppe die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit ihrer Systeme und Applikationen in der gesamten Unternehmensgruppe und passt die Datenschutzkonzepte laufend den regulatorischen Rahmenbedingungen

an. Zur Einhaltung der schweizerischen und europäischen Datenschutzgesetze sowie zur Vermeidung von Cyber-Bedrohungen setzt das Unternehmen ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) ein, welches seit 2025 nach ISO 27001 zertifiziert ist. Zudem ergänzt ein Security Operation Center (SOC) das Informationssicherheits-Managementsystem.

Das ISMS der Burkhälter Gruppe dient der kontinuierlichen Optimierung der Informationssicherheit. Informationen und IT-Systeme werden wirksam überwacht und geschützt, sodass eine störungsfreie Informationsverarbeitung jederzeit gewährleistet ist. Das ISMS umfasst die IT- und Cyber-Sicherheitsstrategie, die IT-Grundsätze für Mitarbeitende sowie IT-Notfallkonzepte. Jährlich wiederkehrende interne und externe Audits prüfen die dazugehörigen Prozesse.

Mit Handlungsanweisungen und Kampagnen stellt das Unternehmen sicher, dass alle Mitarbeitenden mit Daten, insbesondere personenbezogenen, sicher und verantwortungsvoll umgehen. Die Mitarbeitenden werden durch Schulungsvideos, Selbsttests und weitere Kommunikationsmittel wie Plakate bedarfsgerecht informiert. Die Mitarbeitenden der Burkhälter Services AG sowie die Geschäftsleitenden der Gruppengesellschaften nehmen an internen Onlineschulungen zum Thema Datenschutz und Datensicherheit teil.

Die Burkhälter Gruppe integriert Datenschutzaspekte auch in die mit den Vertragspartnern und den Kunden abzuschliessenden Verträge. Diese werden durch Vertraulichkeitsvereinbarungen ergänzt. Gemäss DSG, DSV und DSGVO müssen die Vertragspartner der Verarbeitung, Aufbewahrung oder Weitergabe vertraulicher Informationen explizit zustimmen.

Im Rahmen des Business-Continuity-Managementprozess (BCM) prüft die Burkhälter Gruppe die Wirksamkeit der Datenschutzkonzepte und Massnahmen.

Entwicklungen im Berichtsjahr

Zertifizierung des Informationssicherheits- Managementsystems mit ISO 27001

Die Burkhälter Services AG wurde im Oktober 2025 durch die Swiss Safety Center AG nach ISO 27001 zertifiziert. Der Geltungsbereich umfasst die Erbringung interner ICT- und IT-Security-Services für die gesamte Burkhälter Gruppe. Die Zertifizierung bietet optimale Voraussetzungen zur Einhaltung der schweizerischen und europäischen Datenschutzgesetze und reduziert Risiken im Zusammenhang mit Cyber-Angriffen. Im Zuge der Zertifizierung des Informationssicherheits- Managementsystems mit ISO 27001 aktualisierte die Burkhälter Gruppe auch die Datenschutz- und Informationssicherheitsrichtlinie.

Aktualisierung des Code of Conduct

Die Burkhälter Gruppe unterzog den Code of Conduct einer umfassenden Überarbeitung, damit dieser den aktuellen Gegebenheiten und Gesetzgebungen entspricht. Die aktualisierte Version ist umfangreicher und richtet sich stärker an internationalen Rahmenwerken aus. Sie enthält präzisere Anweisungen zu Gesetzeskonformität, Diversität, Umwelt und Whistleblowing-Mechanismen und bildet Anforderungen zu Lieferkette, Social Media und KI umfassender ab. Der Geltungsbereich und die Prozesse zur Implementierung blieben unverändert.

Leistungsindikatoren

Anzahl der signifikanten Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen (GRI 2-27)

2023	2024	2025
0	0	0

Anzahl der Meldungen an die Whistleblowing-Meldestelle (GRI 2-16)

2023	2024	2025
2	3	5*

* Im Berichtsjahr sind über die Whistleblowing-Meldestelle fünf Meldungen eingegangen. Davon wurde eine mit einem Abschlussbericht beendet, die übrigen Meldungen wurden ohne Abschlussbericht bearbeitet und beendet. Keine der Meldungen musste an den Verwaltungsrat getragen werden.

Anzahl der Anzeigen zu Korruption, Bestechung oder zu Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht (GRI 206-1, GRI 205-3)

2023	2024	2025
0	0	0

Anzahl der Meldungen zu Korruption, Bestechung oder zu Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht (GRI 206-1, GRI 205-3)

2023	2024	2025
0	1	0

Beschwerden bezüglich der Verletzung des Schutzes von Kundendaten (GRI 418-1)

2023	2024	2025
0	0	0

Auch im Bereich Datenschutz gab es im Berichtsjahr keine Beschwerden oder Verstöße gegen das Datenschutzgesetz (DSG), die Datenschutzverordnung (DSV) oder die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

5.2 Beschaffung und Lieferkettenmanagement

Um ihre Dienstleistungen erbringen zu können, beschafft die Burkhalter Gruppe unterschiedlichste Güter. Durch Rahmenvereinbarungen, den Code of Conduct, den Lieferantenkodex, die neu eingeführte Lieferketten-Richtlinie sowie den regelmässigen Austausch mit den Vertragspartnern gewährleistet das Unternehmen ein verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement.

Im Bereich Elektro gehören Rohre, Lampendübel, Schaltungsschoner, Kabeltragsysteme, Kabel, Drähte, Beleuchtungskörper sowie Schalter und Steckdosen zu den am häufigsten eingekauften Produkten. Der Bereich HLKS beschafft insbesondere Sanitärapparate, Wasserrohre oder Heizun-

gen verschiedenster Art, etwa Wärmepumpen, Pellet- oder Gasheizungen.

Die Tabelle zeigt die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Auswirkungen und Risiken:

Beschaffung und Lieferkettenmanagement	Charakterisierung	Position in der Wertschöpfungskette
Nachhaltige Beschaffung – verstanden als Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien – fördert eine nachhaltige Entwicklung.	positive Auswirkung	vorgelagert eigener Betrieb
Die Einhaltung der Sorgfaltspflichten sowie ein fairer, rechtskonformer Umgang mit Lieferanten und Vertragspartnern ist essenziell.	positive Auswirkung	vorgelagert eigener Betrieb
Die Missachtung von Sorgfaltspflichten in der Lieferkette oder Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit Produkten der Burkhalter Gruppe beziehungsweise in der Lieferkette können zu Reputationsschäden oder finanziellen Bussen führen.	Risiko	vorgelagert eigener Betrieb
Fehlende Transparenz über mögliche Risiken der Missachtung sozialer oder ökologischer Standards in vorgelagerten Stufen kann die Reputation der Burkhalter Gruppe beeinträchtigen.	Risiko	vorgelagert eigener Betrieb

Konzepte und Massnahmen

Verantwortlichkeiten

Die Einkaufsverantwortlichen der Burkhalter Services AG definieren gemeinsam mit den Fachgruppen Einkauf die strategischen Rahmenbedingungen für die Beschaffung und das Lieferantenmanagement. Aufgrund der dezentralen Organisationsstruktur liegt die operative Verantwortung für die Beschaffung bei den Projektleitenden der einzelnen Gruppengesellschaften. Diese Struktur ermöglicht ein flexibles Vorgehen und stellt sicher, dass die benötigten Produkte zeitnah verfügbar sind. Die Einkaufsentscheidungen richten sich in erster Linie nach den Anforderungen der Kunden, wodurch der Handlungsspielraum zur Integration von Nachhaltigkeitskriterien derzeit begrenzt bleibt. Der Fokus liegt nach wie vor auf der Zusammenarbeit mit Grosshändlern aus der Schweiz.

Die Verantwortung für die Prüfung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette obliegt dem Verwaltungsrat und dem Management der Burkhalter Gruppe. Die Abteilung Einkauf und die Nachhaltigkeitsverantwortliche sind für die Umsetzung zuständig.

Rahmenbedingungen und Richtlinien im Lieferkettenmanagement

Die Burkhalter Gruppe verfügt aufgrund ihrer Unternehmensstruktur und der komplexen Lieferketten über eine begrenzte Transparenz hinsichtlich der Ursprungsländer der eingesetzten Komponenten und Materialien. Durch Rahmenvereinbarungen mit den rund 200 umsatzstärksten Vertragspartnern, welche rund 80 % des zu verbauenden Materials liefern, verpflichtet das Unternehmen die strategisch wichtigsten Lieferanten, die Vorgaben an ihre eigene Lieferkette weiterzugeben.

Im Rahmen dieser Vereinbarungen sind die Vertragspartner verpflichtet, offenzulegen, ob sie über ein Qualitäts-, Umwelt- oder Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach ISO-Norm verfügen. Mit der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung bestätigen sie zudem, dass

sie alle geltenden Gesetze einhalten, sowie den [Code of Conduct](#), den [Lieferantenkodex](#) und die [Lieferketten-Richtlinie](#) der Burkhalter Gruppe kennen und umsetzen.

Der seit 2024 gültige Lieferantenkodex konkretisiert die Erwartungen an die Vertragspartner und ergänzt den Code of Conduct um Mindestanforderungen, die sowohl für die Vertragspartner als auch deren Lieferanten gelten. Der Lieferantenkodex orientiert sich an den Grundsätzen des UN Global Compact, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie den ILO-Kernkonventionen über Arbeitsnormen.

Der Lieferantenkodex macht Vorgaben zu folgenden Themen:

- Ethisches Verhalten
- Arbeits- und Menschenrechte
- Wirtschaftsethik
- Qualität und Sicherheit
- Verantwortung für die Umwelt
- Whistleblowing-Meldestelle

Transparenz und Dialog mit Vertragspartnern

Die Burkhalter Gruppe führt mindestens einmal jährlich Lieferanten-Gespräche mit ihren Vertragspartnern durch, wobei die Anzahl der Interaktionen dieser Art von Jahr zu Jahr variiert und sich im Berichtsjahr auf rund 120 belief. Im Rahmen dieser Gespräche informiert das Unternehmen die Vertragspartner über die Anforderungen des [Code of Conduct](#), des [Lieferantenkodex](#) sowie der seit Januar 2025 geltenden [Lieferketten-Richtlinie](#). Die Burkhalter Gruppe fragt im Rahmen dieser Interaktionen ab, inwiefern die Vertragspartner die Anforderungen umsetzen und deren Einhaltung sicherstellen. Die Vertragspartner sind angehalten, in diesen Gesprächen zu bestätigen, dass sie die Rahmenvereinbarungen und die anwendbaren Gesetze beachten.

Die Abteilung Einkauf gewährleistet die Einhaltung der Vorgaben und Vereinbarungen mittels Bottom-Up-Strategie: Besteht der Verdacht auf eine Missachtung des Lieferantenkodex, melden die Beteiligten dies entweder über die [Whistleblowing-Meldestelle](#) oder über die regulären internen Kommunikationswege. Dank der schlanken Organisationsstruktur der Burkhalter Gruppe können die Projektverantwortlichen allfällige Auffälligkeiten in der Regel rasch erkennen und die notwendigen Schritte einleiten. Der CEO der Burkhalter Gruppe steht dazu im direkten Austausch mit den Geschäftsleitenden der Gruppengesellschaften.

Verantwortung für Menschen- und Arbeitsrechte in der Lieferkette

Die Burkhalter Gruppe setzt sich gemeinsam mit ihren Vertragspartnern für die Einhaltung von Menschenrechten und fairen Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette ein. Das Unternehmen übernimmt Verantwortung, indem es sowohl den Schutz grundlegender Menschenrechte sicherstellt als auch die Geschäftspartnerschaften durch eine ethische Zusammenarbeit stärkt. Die Rahmenvereinbarungen untersagen beispielsweise jegliche Form von Menschenrechtsverletzungen. Der seit 2024 gültige [Lieferantenkodex](#) verpflichtet die Vertragspartner, ethische Arbeitspraktiken im Einklang mit den internationalen ILO-Kernübereinkommen über Arbeitsnormen umzusetzen. Dazu zählen unter anderem faire Löhne, angemessene Arbeitszeiten und die Versammlungsfreiheit. Die Vertragspartner sind zudem verpflichtet, jede Form von Diskriminierung zu verhindern und Kinderarbeit zu verbieten. Ebenfalls einzuhalten ist das ILO-Übereinkommen über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung. Zwangsarbeit und Menschenhandel sind gemäss dem Lieferantenkodex strikt untersagt.

Nachhaltige Beschaffung

Die Burkhalter Gruppe berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte im Einkauf, soweit dies im Rahmen der Kundenanforderungen und -präferenzen möglich ist. Die Entscheidung über die einzusetzenden Produkte liegt in der Regel bei den Kunden, wodurch der Einfluss auf die Auswahl nachhaltiger Materialien und Güter nach wie vor begrenzt bleibt. Preisliche Vorgaben und technische Anforderungen wie Brandschutz oder definierte Reinheitsgrade bestimmen die Produktauswahl und stellen sicher, dass die Beschaffungsgüter den jeweiligen Belastungen und Lebensdaueranforderungen entsprechen. Die Erfüllung der relevanten Sicherheitsaspekte und Normen hat stets oberste Priorität im Einkauf.

Entwicklungen im Berichtsjahr

Mit dem Inkrafttreten der [Lieferketten-Richtlinie](#) zum 1. Januar 2025 hat die Burkhalter Gruppe die Anforderungen an ihre Vertragspartner weiter geschärft. Die Richtlinie verpflichtet alle Vertragspartner, Kinderarbeit zu vermeiden, Mineralien und Metalle verantwortungsvoll zu beschaffen und ethische, soziale sowie ökologische Standards entlang der Lieferkette einzuhalten. Mit der Richtlinie soll die Einhaltung regulatorischer Vorgaben sichergestellt sowie Integrität und Sorgfalt in der Lieferkette gestärkt werden. Die Richtlinie hat ausserdem den Zweck, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Dazu müssen die Vertragspartner die Anerkennung und Umsetzung der Richtlinie bestätigen.

Darüber hinaus hat die Burkhalter Gruppe im Berichtsjahr einen angepassten Beschwerdemechanismus eingeführt, der es internen und externen Anspruchsgruppen ermöglicht, Verstösse gegen Gesetze und Richtlinien [anonym](#) zu melden. Weitergehende Informationen dazu sind in [Kapitel 5.1 Gesetzeskonformität](#) nachzulesen. In diesem Zusammenhang hat die Burkhalter Gruppe auch den [Lieferantenkodex](#) aktualisiert.

Leistungsindikatoren

Im Jahr 2025 beschaffte die Burkhalter Gruppe rund 90% ihrer Produkte und Dienstleistungen bei Schweizer Lieferanten. (GRI 204-1)

Im Berichterstattungsjahr identifizierte die Burkhalter Gruppe keine signifikanten negativen sozialen oder ökologischen Auswirkungen bei den direkt vorgelagerten Lieferanten bzw. Vertragspartnern. (GRI 308-2, GRI 414-2)

Prüfung der Lieferkettentransparenz (Art. 964j – 964l OR)

Die Burkhalter Gruppe hat sich im Jahr 2025 mit dem im Januar 2022 in Kraft getretenen Schweizer Gesetz zu den Lieferketten-Sorgfaltspflichten gemäss Art. 964j – 964l des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) auseinandergesetzt.

In zwei auf den regulatorischen Anforderungen basierenden, schematischen Analyseprozessen hat die Burkhalter Gruppe die gesetzlich vorgegebenen Kriterien zu den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten in Bezug auf Kinderarbeit sowie Konfliktmineralien und -metalle geprüft, formell dokumentiert und entsprechende Massnahmen initiiert. Die entsprechenden Kriterien für Berichterstattungs- und Sorgfaltspflichten wird sie jedes Jahr erneut überprüfen.

Die Prüfung im Berichtsjahr hat bestätigt, dass von den Vertragspartnern der Burkhalter Gruppe keine erheblichen Risiken für Kinderarbeit ausgehen. Aufgrund der Komplexität der Lieferkette und der rund 10 000 Lieferanten verfügt das Unternehmen zum heutigen Zeitpunkt allerdings nicht über vollständige Transparenz hinsichtlich der jeweiligen Arbeitsbedingungen. Dies betrifft insbesondere die vorgelagerte Lieferkette und den Rohmaterialabbau bzw. die Rohmaterialproduktion von Kupfer, Aluminium oder Eisen.

Bei der Überprüfung der importierten Mengen an Mineralien und Metallen, insbesondere Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold, wurden keine relevanten Importe identifiziert, welche die Mindestmengen überschritten hätten, wie sie in der Schweizer Verordnung (VSoTr) festgelegt sind. Somit entfällt die Notwendigkeit zusätzlicher Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten im Hinblick auf Mineralien und Metalle aus konfliktbetroffenen Gebieten gemäss Artikel 964j des Schweizer Obligationenrechts.



**«Verantwortungsvolle
Beschaffung beginnt mit klaren
Standards und offenem Dialog
mit unseren Partnern.»**

Rolf Lichtensteiger
Verantwortlicher Einkauf HLKS



6. Klimaberichterstattung nach TCFD

Als Gesamtanbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik geht die Burkhalter Gruppe davon aus, dass die Nachfrage nach ihren Dienstleistungen im Bereich energieeffizienter Gebäude unter dem Netto-Null-Ziel 2050 der Schweiz steigen wird. Klimabezogene Risiken sind bei der Burkhalter Gruppe Teil des Risikomanagements. Zur Mitigation der Treibhausgasemissionen erweitert das Unternehmen systematisch die Treibhausgasemissionsbilanz entlang der Wertschöpfungskette und weitet ihren Klimatransitionsplan entsprechend aus.

Während die Burkhalter Gruppe im Jahr 2023 erstmals klimabezogene Risiken und Chancen identifizierte und 2024 die Klimarisiken ins Risikomanagement integrierte sowie eine qualitative Szenarioanalyse durchführte, lag der Fokus im Berichtsjahr auf dem Ausbau der Treibhausgasemissionsbilanz entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3). Damit verbunden überarbeitete das Unternehmen sein Klimaziel für die Fahrzeugflotte zur Reduktion der betriebseigenen Treibhausgasemissionen und definierte ein Scope 3-Klimaziel (Kategorie 1) ihre Lieferanten betreffend.

Governance

Bei der Burkhalter Gruppe trägt der Verwaltungsrat die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie und damit auch für die strategischen Klimabelange. Das Management der Burkhalter Gruppe, bestehend aus CEO und CFO, verantwortet das Klimaschutzengagement. In Zusammenarbeit mit der Verantwortlichen Nachhaltigkeit Gruppe erarbeitet das Management die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, identifiziert und bewertet die klimabezogenen Chancen und Risiken und definiert die Ziele, die der Verwaltungsrat genehmigt. Periodisch (mindestens einmal pro Jahr)

informiert der CEO den Verwaltungsrat in den Verwaltungsratssitzungen über die Fortschritte und Herausforderungen bei der Zielerreichung.

Das Management der Burkhalter Gruppe trägt zudem die Verantwortung für die Verankerung der Nachhaltigkeits- und Klimastrategie. Es schafft die Rahmenbedingungen für deren Umsetzung und überwacht den Fortschritt bei der Zielerreichung. In den Gruppengesellschaften sind die Geschäftsleitenden für die Kommunikation der Ziele an die Mitarbeitenden und die Zielerreichung verantwortlich.

Das Management, die Verantwortliche Nachhaltigkeit Gruppe und die Themenverantwortlichen der verschiedenen Fachbereiche in der Burkhalter Services AG begleiten und überwachen die Umsetzung der definierten Massnahmen und erheben die relevanten Kennzahlen.

Strategie

Physische Klimarisiken zeigen sich in Veränderungen des Klimas, die durch steigende Treibhausgasemissionskonzentration in der Atmosphäre verursacht werden. Die Auswirkungen solcher Risiken können den eigenen Betrieb beeinträchtigen und / oder zu Unterbrechungen in den Lieferketten

führen. Transitionsrisiken entstehen hingegen durch politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen im Zuge der Dekarbonisierung. Während physische Risiken Schutzmassnahmen erfordern und mit Kosten verbunden sind, können sich aus der Transition hin zu einer klimafreundlichen Wirtschaft für Unternehmen auch Chancen durch die Entwicklung entsprechender Produkte oder Dienstleistungen ergeben.

Die Burkhalter Gruppe hat ihre wesentlichen klimabezogenen Risiken und Chancen sowie deren potenzielle Auswirkungen auf das Geschäft anhand von zwei qualitativen Klimaszenarien analysiert. Die Szenarioanalyse ermöglicht es, Risiken und Chancen unter Berücksichtigung verschiedener Entwicklungen von Gesellschaft und Umwelt zu bewerten und dadurch zukunftsweisend zu planen. Die Burkhalter Gruppe nutzte dazu die SSP-Szenarien (Shared Socio-economic Pathways). Diese basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Treibhausgasemissionskonzentration (Representative Concentration Pathways, RCPs) und kombinieren ökologische, sozioökonomische und politische Veränderungen. Die nachstehende Tabelle fasst die wichtigsten Elemente der von der Burkhalter Gruppe gewählten Szenarien zusammen.

SSP1, 1.5 °C-Szenario
<ul style="list-style-type: none"> – Staaten erlassen Gesetze mit einem Fokus auf Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft – Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz stehen im Fokus von Politik, Organisationen und Gesellschaft – Durch politische Rahmenbedingungen realisieren Staaten und Unternehmen Klimaschutzprojekte und Projekte zur Anpassung an den Klimawandel – Weltweiter Trend weg von fossilen hin zu erneuerbaren Energien – Kreislaufwirtschaft steht im Zentrum wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Werte – Transitionsrisiken werden grösser – Physische Risiken werden kleiner
SSP3, > 3.6 °C-Szenario
<ul style="list-style-type: none"> – Fehlende politische Rahmenbedingungen erschweren die Anpassung an den Klimawandel und die Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen – Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz sind keine Priorität von Politik, Organisationen und Gesellschaft – Starke Nutzung und grosse Abhängigkeit von fossilen Energiequellen – Lineare Wirtschaft im Vordergrund – Transitionsrisiken von untergeordneter Bedeutung – Physische Risiken sind gross und führen zu Schäden an Umwelt und Natur sowie Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit

Im Folgenden stellt diese Klimaberichterstattung die Auswirkungen der wesentlichen klimabezogenen Risiken und Chance(n) unter den skizzierten Klimaszenarien dar und beleuchtet die Massnahmen, welche die Burkhalter Gruppe zur Minderung der Risiken und zur Nutzung der Chance umsetzt.

Physisches Risiko

Beschreibung und Klassifizierung des Risikos	Auswirkungen in einem 1.5 °C-Szenario	Auswirkungen in einem 3.6 °C-Szenario	Massnahmen zur Risikominderung
<p>Häufiger und intensiver auftretende Temperaturextreme (Hitzewellen) und chronisch höhere Sommertemperaturen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Akut physisches Risiko (Hitzewellen, Temperaturextreme) – Chronisch physisches Risiko (kontinuierlicher Temperaturanstieg in den Sommermonaten) – Eigener Betrieb – Kurzfristiger Zeithorizont <p>KPI: Anzahl Hitzetage</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Weil Temperaturextreme im 1.5 °C-Szenario kaum auftreten, sind gesundheitliche Beeinträchtigungen der im Freien arbeitenden Mitarbeitenden selten – Klima wirkt sich nicht auf die Beliebtheit der Berufe bei der Burkhalter Gruppe aus – Finanzielle Auswirkungen: tief 	<ul style="list-style-type: none"> – Starke Beeinträchtigung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der auf den Baustellen tätigen Mitarbeitenden durch chronische Hitze und akute Hitzewellen – Beeinträchtigung der Attraktivität der Berufe bei der Burkhalter Gruppe – Verstärkung des Fachkräftemangels – Finanzielle Auswirkungen: hoch 	<ul style="list-style-type: none"> – Schutzmassnahmen für die Mitarbeitenden, um ihnen das Arbeiten bei Hitze erträglicher zu machen und sie vor Temperaturextremen und den damit verbundenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schützen – Anpassungen der Arbeitszeiten, um Hitzeextreme zu meiden – Innovative technische Lösungen wie KI, BIM oder Robotik könnten Tätigkeiten übernehmen und damit das Risiko mindern – Projektplanung (wie Vorfabrikation) unter Berücksichtigung von Hitzeextremen

Transitionsrisiken

Beschreibung und Klassifizierung des Risikos	Auswirkungen in einem 1.5 °C-Szenario	Auswirkungen in einem 3.6 °C-Szenario	Massnahmen zur Risikominderung
<p>Schwankende und steigende Rohmaterialpreise von Metallen (Kupfer, Aluminium, Stahl) oder Kunststoffen in Abhängigkeit des Strompreises</p> <ul style="list-style-type: none"> – Transitionsrisiko – Marktrisiko – vorgelagert, eigener Betrieb – Kurz- bis langfristiger Zeithorizont (variabel, abhängig von den Materialien, deren Herkunft und Lieferkette) <p>KPI: Preis Warenkorb der mengenmässig relevantesten Einzelmaterialien</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Volatilität der Rohmaterialpreise ist nicht auf klimabezogene Veränderungen (z.B. Strompreis) zurückzuführen, sondern auf andere Faktoren wie z.B. Geopolitik – Finanzielle Auswirkungen: gering bis mittel 	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkungen des Spektrums an anzubietenden Dienstleistungen im Falle fehlender Materialien – Verteuerungen von Dienstleistungen, die an Kunden weitergegeben werden – Finanzielle Auswirkungen: mittel 	<ul style="list-style-type: none"> – Lagerbestände relevanter Materialien zur Gewährleistung der Verfügbarkeit und zur Minderung der Auswirkungen schwankender Preise – Fokus auf Lieferanten mit Sitz in der Schweiz (90 % des Materials wird in der Schweiz eingekauft) – Breit abgestützte Lieferantenbasis statt Exklusivitäten – Zukünftige innovative technologische Lösungen federn Rohstoffknappheit und Preisschwankungen ab

Transitionsrisiken

Beschreibung und Klassifizierung des Risikos	Auswirkungen in einem 1.5 °C-Szenario	Auswirkungen in einem 3.6 °C-Szenario	Massnahmen zur Risikominderung
<p>Regionale, von den Behörden erlassene Arbeitsverbote für Tätigkeiten mit besonderer Exposition gegenüber Hitze in einzelnen Kantonen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transitionsrisiko - Politik und Recht - Eigener Betrieb - Kurz- bis langfristiger Zeithorizont <p>KPI: Anzahl Ausfalltage aufgrund von geschlossenen Baustellen und finanzielle Einbussen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hitzeextreme sind seltener als heute, sodass die Tätigkeiten der Burkhalter Gruppe kaum durch behördlich bedingte Arbeitsverbote beeinträchtigt werden - Finanzielle Auswirkungen: gering 	<ul style="list-style-type: none"> - Häufige Zeitverzögerungen bei Kundenprojekten - Erschwerte Projektplanung - Finanzielle Auswirkungen: hoch 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Handlungsspielraum der Burkhalter Gruppe ist durch übergeordnete behördliche Vorgaben eingeschränkt - Technologische Lösungen können Tätigkeiten der Mitarbeitenden ersetzen, was zu weniger Baustellenunterbrüchen führt - Vorausschauende Projektplanung im Sommer unter Berücksichtigung allfälliger kantonaler, hitzebedingter Arbeitsverbote

Transitionschance

Beschreibung und Klassifizierung der Chance	Auswirkungen in einem 1.5 °C-Szenario	Auswirkungen in einem 3.6 °C-Szenario	Massnahmen zur Nutzung der Chance
<p>Aufgrund von globalen Klimazielen, dem Schweizer Netto-Null-Ziel 2050 sowie damit verbundenen kantonalen Verboten von fossilen Heizungen steigt die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Burkhalter Gruppe im Bereich energieeffizienter Lösungen und modernder Gebäudetechnik an.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technologie - Produkt und Dienstleistungen - Kurzer bis mittlerer Zeithorizont: einzelne Schweizer Kantone verbieten bereits fossile Heizungen; weitere werden folgen 	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen zur Reduktion des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen im Schweizer Gebäudepark werden vermehrt nachgefragt - Finanzielle Auswirkungen: sehr hoch 	<ul style="list-style-type: none"> - Weil die Burkhalter Gruppe ein breites Spektrum an Gebäudetechnikdienstleistungen anbietet, entstünde unter einem 3.6 °C-Szenario zwar keine klimabedingte Chance, die Nachfrage nach anderen Dienstleistungen würde aber bestehen bleiben (z.B. Einbau von auf fossilen Energiequellen basierenden Heizungen) - Finanzielle Auswirkungen: gering 	<ul style="list-style-type: none"> - Fokus auf hochstehende Aufträge mit Schwerpunkt erneuerbare Energie und Energieeffizienz - Aus- und Weiterbildungen zur fachgerechten Installation neuester Technologien - Förderung des technischen Wissens im Tagesgeschäft (z.B. Fachgruppe Energie), um zukunftssträchtige Dienstleistungen mit Fokus Dekarbonisierung des Gebäudeparks anbieten und umsetzen zu können

Resilienz der Burkhalter Gruppe unter Berücksichtigung von Klimaszenarien

Der Unternehmenserfolg der Burkhalter Gruppe gründet auf dem technischen Wissen ihrer Mitarbeitenden, die komplexe Dienstleistungen der Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik erbringen. Aufgrund von offiziellen Klimamodellen (beispielsweise jenen des Intergovernmental Panel on Climate Change) geht die Burkhalter Gruppe davon aus, dass es unter dem 3.6 °C-Szenario zu signifikanten Wetterveränderungen kommen kann. So können die Häufigkeit und Intensität von Hitzewellen und die dadurch steigenden Sommertemperaturen die körperliche Gesundheit der auf den Baustellen im Freien tätigen Mitarbeitenden belasten und zu Dehydrierung oder Verschlechterung der Herz- und Lungenfunktion führen. Der diesbezügliche Handlungsspielraum der Burkhalter Gruppe beschränkt sich auf die Anpassung der Arbeitszeiten und auf das Bereitstellen von Schutzmassnahmen. Dieses Risiko stellt eine Herausforderung für die Resilienz der Burkhalter Gruppe dar. Auf der anderen Seite ist jedoch davon auszugehen, dass unter diesem Szenario auch neue, innovative, beispielsweise auf Künstlicher Intelligenz basierende Technologien, BIM (Vorfabrikation)¹⁸ und Robotik als Unterstützung zur Arbeitsausführung genutzt werden. Solche Lösungen könnten insbesondere bei Hitzeereignissen für Teilschritte eingesetzt werden und damit die Anwesenheitszeit der Mitarbeitenden auf den Baustellen verkürzen und ihre Gesundheit entlasten.

Die Burkhalter Gruppe schützt ihre Mitarbeitenden vor Hitzebelastung, indem sie ihnen Schutzkleidung, kühle Getränke und Sonnencreme zur Verfügung stellt, wenn möglich die Pausen verlängert und für eine Beschattung von Arbeits- und Erholungsplätzen sorgt. Im Falle eines 1.5 °C-Szenarios geht die Burkhalter Gruppe nur von geringen finanziellen Auswirkungen durch physische Klimarisiken aus.

Im Zusammenhang mit den zunehmenden Temperatur-extremen während der Sommermonate wächst das Transitionsrisiko der behördlich verhängten Arbeitsverbote in einigen Kantonen der Schweiz. Je stärker die Temperaturen steigen und je häufiger Hitzewellen auftreten, desto häufiger und flächendeckender muss mit angeordneten Arbeitsverboten gerechnet werden. So geht die Burkhalter Gruppe davon aus, dass die finanziellen Auswirkungen unter einem starken Temperaturanstieg hoch sein werden, weil die Kundenprojekte kaum fristgerecht ausgeführt werden können und die zeitliche Planung zur Herausforderung wird. Der Handlungsspielraum des Unternehmens gegenüber den behördlich angeordneten Arbeitsverboten beschränkt sich auf eine angepasste Projektplanung, was sich jedoch auf die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden auswirken kann. Wie erwähnt, geht die Burkhalter Gruppe davon aus, dass vermehrt mit technologischen Innovationen gerechnet werden kann, die kürzere Anwesenheiten der Mitarbeitenden auf den Baustellen bedingen. Dies könnte unter einem 3.6 °C-Szenario die Risikoexposition der Burkhalter Gruppe mindern.

Kann der weltweite Temperaturanstieg auf 1.5 °C begrenzt werden, treten deutlich weniger Hitzeextreme auf und behördlich verhängte Arbeitsverbote bleiben eine Seltenheit.

In den Sommermonaten des Berichtsjahrs führten bereits mehrere Hitzewellen in der Schweiz (im Besonderen in den Kantonen Tessin, Wallis, Genf) zu temporären Arbeitsunterbrechungen auf Baustellen. Aufgrund der Hitzewellen setzte die Burkhalter Gruppe auch auf präventive Massnahmen wie veränderte Arbeitszeiten (beispielsweise Vorverlegung und entsprechend freie Nachmittage), zusätzliche Pausen und eine Anpassung der Arbeitsorganisation, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen.

¹⁸ BIM-Vorfabrikation bezeichnet die industrielle Herstellung von Bauteilen auf Basis präziser 3D-Modelle. Diese Modelle enthalten alle relevanten geometrischen und technischen Informationen. Dadurch können Kollisionen frühzeitig erkannt, Abfall reduziert und Materialien passgenau gefertigt werden. Auf der Baustelle verkürzen sich die Installationszeiten deutlich, und dank Just-in-time-Lieferungen wird der Bauprozess effizienter und ressourcenschonender gestaltet.

Zur Erbringung ihrer Dienstleistungen kauft die Burkhalter Gruppe jährlich mehr als 100 000 verschiedene Produkte und Bauteile bei Grosshändlern ein. Im Bereich Elektro beschafft das Unternehmen unter anderem Kabeltrassen, Kabel und Drähte aus Kupfer. Die wichtigsten Güter des Bereichs HLKS umfassen Kunststoff- und Metallrohre, Lüftungskanäle aus verzinktem Stahlblech oder Chromstahlleitungen. Um den schwankenden oder steigenden Rohmaterialpreisen oder allfälligen Lieferengpässen zu begegnen, diversifiziert die Burkhalter Gruppe ihre Lieferkette und bezieht 90 % der Materialien von verschiedenen Lieferanten aus der Schweiz. Es ist ausserdem davon auszugehen, dass zukünftige technologische Entwicklungen neue Möglichkeiten eröffnen, um auf solche Preisschwankungen zu reagieren.

Transitionsplan und Klimastrategie

Die Burkhalter Gruppe erarbeitet ihren Transitionsplan gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und in Anlehnung an das Schweizer Netto-Null-Ziel 2050. Der Transitionsplan ist ein Element der Unternehmensstrategie, welcher den Weg zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft ebnet. Ein wirkungsvoller Transitionsplan umfasst Klimaschutzmassnahmen und zeigt gleichzeitig, wie ein Unternehmen den Umgang mit klimabezogenen Risiken und Chancen strategisch handhabt.

Die Klimastrategie der Burkhalter Gruppe basiert auf den folgenden Massnahmen:

1. Erweiterung der Treibhausgasemissionsbilanzierung entlang der Wertschöpfungskette: Indem die Burkhalter Gruppe weitere Emissionsquellen beziehungsweise Scope 3-Kategorien prüft und auswertet, soll zukünftig ein vollständigeres Bild im Zusammenhang mit den Klimaauswirkungen der Geschäftstätigkeiten vorliegen und die Basis für weitere Emissionsreduktionsmassnahmen bilden.

2. Umstellung der Fahrzeugflotte auf effiziente und emissionsarme Antriebe, insbesondere Elektrofahrzeuge: Mit einer schrittweisen Umstellung der Fahrzeugflotte sollen die betriebseigenen Treibhausgasemissionen reduziert werden. Basierend auf einer im Berichtsjahr durchgeführten Machbarkeitsanalyse plant die Burkhalter Gruppe, im Jahr 2026 ein quantitatives Klimaziel diesbezüglich zu definieren.

Derzeit hält das Unternehmen am im Jahr 2024 definierten Ziel, bis Ende 2028 rund zwei Drittel (67 % beziehungsweise 400 von 600) aller Kaderfahrzeuge (Fahrzeuge der Geschäfts- und Projektleitenden) durch elektrisch betriebene zu ersetzen.

3. Verbesserung der Energieeffizienz an den Betriebsstandorten und Dekarbonisierung der verwendeten Energieträger: Die betriebseigenen Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) sollen folgendermassen reduziert werden: Verbesserung von Lüftungen, Heizungen, Kältemaschinen in den eigenen Gebäuden, Einsatz von Gebäudeautomation, Priorisierung von CO₂-ärmerem Strom sowie Installation von Photovoltaikanlagen an den eigenen Standorten.

4. Erhöhung des Anteils an Lieferanten mit ambitionierten Klimazielen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3, Kategorie 1): Die Burkhalter Gruppe plant eine Intensivierung des Austauschs mit ihren Vertragspartnern und strebt an, dass sich zusätzliche Vertragspartner ambitionierte Ziele zur Senkung der Treibhausgasemissionen setzen und bestehende validierte Ziele weiterverfolgt werden.

Die Burkhalter Gruppe setzt sich das Ziel, dass bis im Jahr 2030 mehr als 50 % ihrer Vertragspartner (gemessen an Emissionen in Scope 3, Kategorie 1) ambitionierte Klimaziele setzen.

Die Burkhalter Gruppe trägt mit ihren Gebäudetechnik-Dienstleistungen – insbesondere mit der Sanierung und Renovation älterer, schlecht isolierter Gebäude sowie durch den Ersatz fossiler Heizsysteme – zur Reduktion der Treibhausgasemissionen in der Schweiz und in Liechtenstein bei. Dadurch unterstützt sie ihre Kunden beim Erreichen ihrer Klimaziele und leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes sowie zum Pariser Klimaabkommen.

Die globalen und die Schweizer Klimaziele sowie das bei vielen Bevölkerungsgruppen gestiegene Bewusstsein für Klimaschutz lassen die Nachfrage von Unternehmenskunden und Privateigentümern nach den Dienstleistungen und dem technischen Fachwissen der Burkhalter Gruppe steigen.

Mit der Fachgruppe Energie strebt die Burkhalter Gruppe an, vermehrt Gesamtlösungen zur Dekarbonisierung des Schweizer Gebäudeparks (von Eigenheimen bis zu Grossprojekten) zu unterstützen. In der Gruppe tauschen sich Projektleitende zu aktuellen und zukünftigen Dienstleistungen rund um energieeffiziente Gebäude aus und schaffen die Grundlagen für innovative Angebote im Einklang mit dem Schweizer Netto-Null-Ziel 2050. Wissensmanagement bildet ein strategisches Kernthema der Burkhalter Gruppe. Denn die Vermittlung und Förderung des Austauschs von technischem Fachwissen rund um klimaschonende Gebäudetechnik ermöglicht es der Burkhalter Gruppe, das entsprechende Dienstleistungsangebot in Zukunft weiter auszubauen.

Risikomanagement

Das Risikomanagementkonzept der Burkhalter Gruppe unterscheidet unternehmensspezifische und unternehmensinterne Risiken. Das Management der Gruppe identifiziert jährlich die Risiken. Basierend auf dessen Vorarbeit beurteilt und validiert der Verwaltungsrat jährlich die Risiken. Darüber hinaus prüft der Verwaltungsrat in regelmässigen Abständen das Risikomanagementkonzept des Unternehmens und lässt es bei Bedarf anpassen.

Die Umsetzung der Massnahmen zur Risikominderung delegiert der Verwaltungsrat an das Management. Dieses beauftragt die Gruppengesellschaften mit der Konzeption und Umsetzung von Risikoreduktionsmassnahmen: So liegen die Prozess-, Kontroll- und Risikoverantwortung bei den Geschäftsleitenden der Gruppengesellschaften.

Durch ein systematisches Risikomanagement, klar zugewiesene Verantwortlichkeiten und ergänzende Systeme, Weisungen und Reglemente ermittelt und steuert die Burkhalter Gruppe die wesentlichen Risiken und realisiert die passenden Massnahmen. Des Weiteren können die notwendigen Kontrollen durchgeführt, allfällige Abweichungen rechtzeitig erkannt und die erforderlichen Massnahmen initiiert werden.

Das Risikomanagement der Burkhalter Gruppe teilt die Unternehmensrisiken in die untenstehenden Kategorien ein.

- Börsliche Risiken
- Marktrisiken
- Personelle Risiken
- Informationstechnologische Risiken
- Haftungsrisiken
- Klimarisiken

Metriken und Ziele

Das [Kapitel 3.2 Energie und Treibhausgase](#) weist die erhobenen Metriken aus und bespricht die auch in dieser Klimaberichterstattung thematisierten Klimaziele, geht jedoch noch detaillierter auf einzelne Klimaschutzmassnahmen ein.

7. OR-Referenztable

Anforderungen gemäss Schweizer Obligationenrecht (OR) Art. 964b	Kapitel in der Nichtfinanziellen Berichterstattung 2025 der Burkhalter Gruppe
Geschäftsmodell	2.1 Unternehmensporträt
Umweltbelange	3.1 Energieeffiziente Gebäude
	3.2 Energie und Treibhausgase
	3.3 Materialien, Wertstoffe und Abfall
	6. Klimaberichterstattung nach TCFD
Sozialbelange	4.3 Sichere Dienstleistungen
	5.1 Gesetzeskonformität
Arbeitnehmerbelange	4.1 Arbeitsbedingungen
	4.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Achtung der Menschenrechte	4.1 Arbeitsbedingungen
	5.2 Beschaffung und Lieferkettenmanagement
Bekämpfung der Korruption	5.1 Gesetzeskonformität

Die Schweizer Verordnung zur Klimaberichterstattung verpflichtet Unternehmen, die Klimaberichterstattung in einem für Menschen und Maschinen lesbaren, international verbreiteten elektronischen Format zu veröffentlichen. Zum Zeitpunkt der Erstellung und Publikation dieser Berichterstat-

tung war kein international anerkanntes maschinenlesbares elektronisches Format verfügbar. Aus diesem Grund publizierte die Burkhalter Gruppe ihre Klimaberichterstattung ([Kapitel 6](#)) wie bisher als PDF.




8. Erklärung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Burkhalter Gruppe genehmigt die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2025.

Zürich, 10. April 2026


Gaudenz F. Domenig
Verwaltungsratspräsident


Nina Remmers
Verwaltungsratsmitglied


Willy Hüppi
Verwaltungsratsmitglied


Michèle Novak-Moser
Verwaltungsratsmitglied


Marco Syfrig
Verwaltungsratsmitglied


Diego A. Brüesch
Verwaltungsratsmitglied

9. Über diesen Bericht

Die vorliegende nichtfinanzielle Berichterstattung betrifft die Burkhalter Holding AG mit Sitz in 8048 Zürich (GRI 2–2). Die Burkhalter Holding AG berichtet jährlich über ihr Nachhaltigkeitsengagement in Übereinstimmung mit den GRI-Standards. Es handelt sich um den sechsten nichtfinanziellen Bericht. Er deckt die Berichterstattungsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 ab und wurde am 13. April 2026 publiziert. (GRI 2–3)

Die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2025 umfasst die vom Schweizer Obligationenrecht verlangten Informationen zu den nichtfinanziellen Belangen (OR Art. 964a-964c). Die OR-Referenztable in Kapitel 7 zeigt die Zuordnung der wesentlichen Themen und Berichtsinhalte der Burkhalter Gruppe zu diesen Belangen.

Führen neue Berechnungsmethoden oder eine veränderte Datenerhebung zu anderen Ergebnissen gegenüber den Vorjahren, wird dies an den entsprechenden Stellen im Bericht vermerkt (GRI 2–4). Dieser Bericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen. (GRI 2–5)

Kontakt:

Burkhalter Services AG

Elisabeth Dorigatti

Verantwortliche Nachhaltigkeit und Investor Relations Gruppe

+41 44 537 64 32

e.dorigatti@burkhalter.ch

10. Übersicht zu ISO-Zertifizierungen

Elektro- und HLKS Gruppengesellschaften (GG)	Ort	ISO-Zertifizierungen 2024				ISO-Zertifizierungen 2025				
		Anzahl GG	ISO 9001:2015	ISO 14001:2015	ISO 45001:2018	Anzahl GG	ISO 9001:2015	ISO 14001:2015	ISO 45001:2018	ISO 27001:2022
			Anzahl Zertifizierungen	Anzahl Zertifizierungen	Anzahl Zertifizierungen		Anzahl Zertifizierungen	Anzahl Zertifizierungen	Anzahl Zertifizierungen	Anzahl Zertifizierungen
Alpha-Plan AG Rothrist, Elektro Engineering	Rothrist, AG	1	1			1	1	1		
Angele AG Feuer Luft Wasser	Bronschhofen, SG	1				1				
Arnold AG Heizung-Sanitär	Schattdorf, UR	1	1	1	1	1	1	1		
Banz AG	Ebikon, LU	1	1	1	1	1	1	1		
Bassi Elektro AG	Arosa, GR	1				1				
Baumann Electro AG***	St. Gallen, SG	1				1				
Bieri Elektrotechnik AG	Uetendorf, BE	1				1				
Bötschi AG Feuer Luft Wasser	Mauren, TG	1				1				
Bul Elec SA	Bulle, FR	1				1				
Burkhalter Automation AG	Pratteln, BL	1				1				
Burkhalter Elektrotechnik AG	Schaffhausen, SH	1				1				
Burkhalter Holding AG*	Zürich, ZH		1	1	1		1	1	1	
Burkhalter Services AG*, ***	Zürich, ZH		1	1	1		1	1	1**	
Burkhalter Technics AG***	Zürich, ZH	1	1	1	1	1	1	1		
Caviezel AG, Elektrotechnische Anlagen	Davos, GR	1				1				
Demuth AG	Dättwil, AG	1	1	1	1	1	1	1		
Derungs AG, Elektrotechnische Anlagen	Ilanz, GR	1				1				
Eigenmann AG Elektro- und Telefonanlagen	Münchwilen, TG	1				1				
Electra Buin SA	Scuol, GR	1				1				
Elektro Arber AG	Kreuzlingen, TG	1				1				
Elektro Burkhalter AG Bern***	Bern, BE	1	1			1	1	1	1	
Elektro Hunziker AG***	Thun, BE	1				1	1	1	1	
Elektro Kälin AG	Einsiedeln, SZ	1				1				
Elektro Niklaus AG	Bischofszell, TG	1				1				

Elektro Pizol AG	Sargans, SG	1				1				
Elektro Rüegg AG	Lenzerheide / Lai, GR	1				1				
Elektro Siegrist AG	Kaisten, AG	1				1				
Elektro Zürichsee AG	Horgen, ZH	1				1				
Elektro-Bau AG Rothrist***	Rothrist, AG	1	1			1	1	1	1	
Elektrohuus von Allmen AG	Gstaad, BE	1				1				
Elektro-Schmidlin AG	Muttenz, BL	1				1				
Elektrotechnik AG EAGB***	Basel, BS	1	1	1	1	1	1	1	1	
Elettro-Celio SA	Giubiasco, TI	1				1				
Elsener Klima AG	Adliswil, ZH	1	1	1	1	1	1	1	1	
engeler ag Heizung-Sanitär	Zuzwil, SG	1				1				
exclean ag	Visp, VS	1	1	1	1	0	0	0	0	
Fri Elec SA	Givisiez, FR	1				1				
Gallati AG	Luzern, LU	1	1	1	1	1	1	1	1	
Grichting & Valterio Electro SA***	Sion, VS	1	1	1		1	1	1		
Guyer Wärme und Wasser AG***	Zürich, ZH	1	1	1	1	1	1	1	1	
Halter Gebäudetechnik AG	Dübendorf, ZH	1				1				
Hans Ziegler AG***	Lachen, SZ	1	1	1	1	1	1	1	1	
Imwinkelried Lüftung und Klima AG	Visp, VS	1	1	1	1	1	1	1	1	
K. Schweizer AG***	Allschwil, BL	1	1			1	1			
Kälte 3000 AG	Landquart, GR	1				1				
Kippel Leo + Söhne AG	Leuk, VS	1				0				
Kolb Elektro AG	Oberriet, SG	1				1				
Kolb Elektro SBW AG	Haag, SG	1				1				
Kolb Elektro SBW Aktiengesellschaft	Gamprin, FL	1				1				
kreis wasser ag	St. Gallen, SG	1				1				
Längle & Staub GmbH	St. Gallen, SG	1				1				
Lauber IWISA AG***	Naters, VS	1	1	1	1	1	1	1	1	
LKE Lüftungstechnik AG	Zizers, GR	1				1				
M + H Elektro AG	Lachen, SZ	1				1				
M. Kunz AG	Klosters, GR	1				1				
Marcel Hufschmid AG***	Zug, ZG	1	1			1	1	1	1	
Mathieu Ingenieure AG	Visp, VS	0				1				
Mérinat S.A.	Vevey, VD	1				1				
Oberholzer AG, Elektrotechnische Anlagen	Uster, ZH	1	1			1	1	1	1	
Ospelt Haustechnik AG	Vaduz, FL	1	1	1	1	1	1	1	1	

Pauli Elektro AG Burgdorf	Burgdorf, BE	1				1				
Perl-Pool AG	Mauren, TG	1				1				
Rast Elektro AG	Küblis, GR	1				1				
Riggenbach AG, Lüftungs- und Klimatechnik***	Olten, SO	1				1				
Robert Widmer AG. Elektrische Anlagen	Luzern, LU	1				1	1	1	1	
Russi Heizung-Sanitär AG	Andermatt, UR	1	1	1	1	1	1	1	1	
SADA AG***	Opfikon, ZH	1	1	1	1	1	1	1	1	
Schachenmann + Co. AG***	Basel, BS	1	1			1	1			
Scherrer Gebäudetechnik AG	Schaffhausen, SH	1	1	1	1	1	1	1	1	
Schild Elektro AG	Brienz, BE	1				1				
Schönholzer AG	Chur, GR	1				1				
Schultheis-Möckli AG***	Winterthur, ZH	1				1				
Sedelec SA***	Carouge, GE	1	1	1	1	1	1	1	1	
Sedelec SA Lausanne	Lausanne, VD	1	1	1		1	1	1		
Sergio Lo Stanco Elektro AG	Biberist, SO	1				1				
shz Gebäudetechnik AG	Lachen, SZ	1	1	1	1	1	1	1	1	
Spescha Gebäudetechnik AG	Vaz / Obervaz, GR	1	1	1	1	1	1	1	1	
Sprecher AG	Davos, GR	1				1				
Strässle Installationen AG	Kesswil, TG	1	1	1	1	1	1	1	1	
Tabelec Force et Commandes SA	Yverdon-les-Bains, VD	1				1				
Triulzi AG, elektrotechnische Anlagen	St. Moritz, GR	1				1				
TZ Stromag***	Brig-Glis, VS	1				1				
Ulrich Huber AG	Malans, GR	1				1				
Willi Gebäudetechnik AG***	Chur, GR	1	1	1	1	1	1	1	1	
Wisler Elektro AG	Zäziwil, BE	1				1				
Wülser Lostorf AG	Lostorf, SO	1				1				
Wülser Zofingen AG	Zofingen, AG	1				1				
Total Gruppengesellschaften / Zertifizierungen		84	32	25	23	83****	33	31	29	1
Total Abdeckung ISO-zertifizierte GG			38 %	30 %	27 %		40 %	37 %	35 %	
Total Mitarbeitende, die in einer ISO-zertifizierten GG arbeiten			59 %	44 %	39 %		61 %	55 %	50 %	
Total Elektro-Gruppengesellschaften / Zertifizierungen		50	14	7	5	50	16	14	12	
Total HLKS-Gruppengesellschaften / Zertifizierungen		34	18	18	18	33	17	17	17	

* nicht operativ tätig

** Zertifizierung der Burkhalter Services AG für die Erbringung interner ICT- / und IT-Security-Services für die Burkhalter Gruppe

*** > 100 Mitarbeitende

**** Durch die Fusion der nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 zertifizierten exclean ag mit der ebenfalls entsprechend zertifizierten Imwinkelried Lüftung und Klima AG verringerte sich die Zahl der Gruppengesellschaften von 84 (2024) auf 83 (2025).

11. Übersicht zu Lohnvergleichsanalysen

Von externen Revisionsgesellschaften geprüfte Lohnvergleichsanalysen in Burkhälter Gruppengesellschaften
> 100 Mitarbeitende:

Gruppengesellschaft	Lohnvergleich eingehalten	Externe Prüfung durch
Baumann Electro AG	Ja	KPMG AG, Zürich
Burkhälter Services AG	Ja	KPMG AG, Zürich
Burkhälter Technics AG	Ja	KPMG AG, Zürich
Elektro Burkhälter AG Bern	Ja	KPMG AG, Zürich
Elektro-Bau AG Rothrist	Ja	KPMG AG, Zürich
Elektrotechnik AG EAGB	Ja	KPMG AG, Zürich
Grichting & Valterio Electro SA	Ja	KPMG AG, Zürich
K. Schweizer AG	Ja	KPMG AG, Zürich
Lauber IWISA AG	Ja	Balmer-Etienne AG, Luzern
Riggenbach AG	Ja	thv AG, Aarau
SADA AG	Ja	BDO AG, Aarau
Schultheis-Möckli AG	Ja	KPMG AG, Zürich
Sedelec SA	Ja	KPMG AG, Zürich
Sedelec SA Lausanne	Ja	KPMG AG, Zürich
Willi Gebäudetechnik AG	Ja	Curia AG, Chur

Die Burkhalter Holding AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 berichtet. Für den Content Index-Essentials Service hat GRI-Services geprüft, dass der GRI-Index in einer Weise dargestellt ist, die den Anforderungen an die Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards entspricht, und dass die Informationen im GRI-Index klar dargestellt und für die Anspruchsgruppen zugänglich sind. Diese Dienstleistung wurde für die deutsche Version des Berichts erbracht.

GRI 1		GRI 1: Grundlagen 2021	
Angewendeter Sektorstandard		Keiner	
GRI-Standard	Angabe	Verweis / Information*	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
Allgemeine Angaben			
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	S. 5	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 5	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 54	
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	S. 54	
	2-5 Externe Prüfung	S. 54	
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 6-7	
	2-7 Angestellte	S. 28-29	
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	S. 29	
Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	FB 2025** S. 16-18	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	FB 2025** S. 16-19	

	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	FB 2025** S. 16	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 8	
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 8	
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 8, S. 53	
	2-15 Interessenskonflikte	S. 40, FB 2025** S. 20-21	
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 39-41	
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 8, FB 2025** S. 16-10	
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	FB 2025** S. 29-31	
	2-19 Vergütungspolitik	FB 2025** S. 29-31	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	FB 2025** S. 29-31	
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	S. 27	
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 3	
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 39	
	2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 39	
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 39-40	
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 39-40	
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 41	
	2-28 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	S. 11	
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 11	
	2-30 Tarifverträge	S. 29	

* Seitenzahlen beziehen sich auf die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2025 oder auf die Finanzielle Berichterstattung 2025 (FB 2025)

** Auf die Finanzielle Berichterstattung 2025 (FB 2025) kann unter folgendem Link zugegriffen werden
www.burkhalter.ch/de/ueber-uns/investor-relations/publikationen

GRI-Standard	Angabe	Verweis / Information*	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
Wesentliche Themen			
Angaben zu den wesentlichen Themen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 10	
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 10	
Umweltthemen			
Energie und Treibhausgase			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 16-18	
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 19	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 19	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 19	
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 19	
Energieeffiziente Gebäude			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 12-13	
Materialien, Wertstoffe und Abfall			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 20-21	
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 22	
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 22	
	306-3 Angefallender Abfall	S. 23	
Soziale Themen			
Arbeitsbedingungen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 24-27	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 29	
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	S. 26	

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016	402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	S. 27	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 30	
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 26	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 29-30	
GRI 406: Nicht-diskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	S. 30	
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 31-33	
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 32	
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 32	
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 32	
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 32-33	
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 32-33	
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 33	
	403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	S. 33-34	
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 34	
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	S. 34	
Sichere Dienstleistungen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 35-36	
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 35	
	416-2 Verstösse im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 37	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	S. 36	

Governance Themen			
Gesetzeskonformität			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 38	
GRI 205: Anti-korruption 2016	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 40	
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	S. 41	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S. 41	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	S. 41	
Beschaffung und Lieferkettenmanagement			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 42-43	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 44	
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	S. 44	
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	S. 44	

* Seitenzahlen beziehen sich auf die [Nichtfinanzielle Berichterstattung 2025](#).

Impressum

Herausgeberin

Burkhalter Holding AG
Flurstrasse 55
8048 Zürich

+41 44 537 64 00
info@burkhalter.ch
www.burkhalter.ch

Die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2025 ist auf Deutsch, Französisch und Englisch als PDF erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Version.

Deutsch: www.burkhalter.ch/de/ueber-uns/investor-relations/publikationen

Französisch: www.burkhalter.ch/fr/qui-sommes-nous/relations-investisseurs/publications

Englisch: www.burkhalter.ch/en/about-us/investor-relations/publications

Berichterstattung (GRI und TCFD): Sustainserv GmbH, Zürich

Redaktion: Burkhalter Services AG, Zürich

Layout: HI Schweiz AG, Luzern